

E-Bike-Reisen für Entdecker

*Die Welt aktiv erfahren – mit Genuss
und Komfort auf allen Kontinenten*

2026 · 2027

Belvelo ist eine Marke von Lernidee Erlebnisreisen





Liebe Radfreunde und Genießer,

dürfen wir Sie auf eine ganz besondere Reise mitnehmen?
Schwingen Sie sich auf unsere modernen E-Bikes und radeln Sie mit Muße, Begleitbus und Deutsch sprechender Reiseleitung in einer harmonischen Gruppe mit höchstens 14 Gästen durch einige der faszinierendsten Natur- und Kulturräume der Welt!

Unsere Reisen per E-Bike sind einzigartig: Sie bewegen sich aktiv in der Natur, erfahren Neues bei geführten Besichtigungen und genießen kulinarische Spezialitäten der jeweiligen Region – so lernen Sie jedes unserer Reiseziele besonders intensiv und vielseitig kennen.

Unsere beliebtesten E-Bike-Reisen sind mittlerweile schon echte Belvelo-Klassiker, darunter die Erkundung der Bergwelt und Küste Marokkos per E-Bike, die Reise auf zauberhaften Radstrecken zu den kulturellen Highlights in Andalusien und die Fahrt auf dem weltberühmten Jakobsweg von Porto nach Santiago de Compostela.

Auch in fernen Zielgebieten haben wir außergewöhnliche E-Bike-Reisen für Sie im Programm: Perfekt zum Erradeln eignen sich Jordanien, Südafrika und Vietnam.

Und wer all bei unseren Klassikern schon dabei war, für den haben wir in diesem Katalog vier ganz neue Reise-Kreationen ausgearbeitet: Erleben Sie mit Belvelo die Vielfalt Perus, Apuliens Kulinarik, die versteckten Geheimnisse von Frankreichs Süden und als besonderes Highlight unsere erste E-Bike Tour mit Schiffsübernachtungen!

Begeben Sie sich auf die wahrscheinlich schönste E-Bike-Reise Ihres Lebens und freuen Sie sich auf unvergessliche Belvelo-Momente!

Ihr Team von Belvelo



Irmgard J. und Erwin A., Belvelo-Reisegäste, erinnern sich gerne an Ihre Reise durch Andalusien:

„Die alten Städte sind einfach wunderschön, und das herrliche Wetter hat das Erlebnis noch perfekter gemacht. Carlos, der Verantwortliche für die E-Bikes, war äußerst zuvorkommend und hat sich wirklich bemüht, uns bestmöglich zu unterstützen. Auch die Beratung durch Belvelo war sehr gut, was die Organisation der Tour angenehm und reibungslos gemacht hat. Insgesamt eine tolle Erfahrung, die ich nur weiterempfehlen kann!“ REISE S. 36



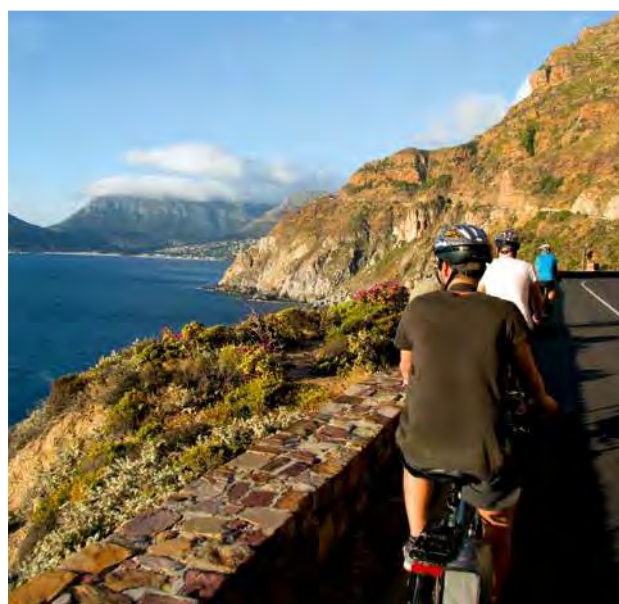
Marga S., Belvelo-Reisegast, erinnert sich gerne an ihre Reise durch Albanien:

„Hervorragend war die Abwechslung zwischen etwas einfacher mit Holzofen in der Blockhütte und luxuriöseren Hotels. Dieser Kontrast war optimal und passte gut zu den einfacheren Verhältnissen auf dem Land. Es war für alles gesorgt. Die Reiseleitung hat genau auf alles geachtet, sich immer gekümmert und war überaus aufmerksam. Auch das Rahmenprogramm war sehr informativ und abwechslungsreich. Besonders die typischen Gerichte außerhalb der touristischen Gegenden haben mir gut gefallen.“ REISE S. 52



Maria W., Belvelo-Reisegast, schwärmt von ihrer Sri Lanka-Reise:

„Die E-Bikes waren super. Mit guter Federung, breiten Reifen und einer tollen Unterstützung, sodass das Fahren angenehm war. Die Reiseleitung war äußerst kompetent und hat uns viel Wissen über die Geschichte und interessante Informationen vermittelt. Das hat die Tour für mich noch bereichert. Außerdem waren die Hotels ausgezeichnet, was den Aufenthalt sehr angenehm gemacht hat. Insgesamt eine wirklich tolle Erfahrung!“ REISE S. 94



Ursula und Michael E., Belvelo-Reisegäste, schwärmen von ihrer Südafrika-Reise:

„Die Gruppe war wirklich toll – nette Leute, gutes Essen und Wein zu sehr angenehmen Preisen. Unser Guide Gabriel hat sich große Mühe gegeben, uns vom Land zu erzählen. Er ist wirklich ein engagierter junger Mann, der sich viel Zeit genommen hat, um uns alles näherzubringen.“ REISE S. 80

Über Belvelo

Wir feiern in diesem Jahr unseren 10. Geburtstag. Zu diesem Anlass sagen wir Ihnen, unseren Gästen, ein herzliches Dankeschön! Sie machen unsere Reisen in aller Welt zu etwas Besonderem und sind der wichtigste Teil der entspannten Belvelo-Atmosphäre. Mit unserem Konzept der genussvollen Entdecker-Reise per Rad haben wir schon zahllose Gäste begeistert, nicht wenige davon bereits auf mehr als einer Reise.

Hinter Belvelo steht Lernidee Erlebnisreisen, ein renommierter Veranstalter mit 40 Jahren Erfahrung in der Organisation außergewöhnlicher Erlebnisreisen weltweit – zum Beispiel auf dem geheimnisvollen

Mekong in Südostasien, auf der legendären Seidenstraße oder in den Weiten Afrikas mit dem Sonderzug African Explorer.

Das Belvelo-Team kombiniert die herausragende Lernidee-Expertise in den unterschiedlichsten Zielgebieten mit den unschlagbaren Vorteilen des Reisens per E-Bike, um für Sie einzigartige Erlebnisse zu kreieren.

**Wir freuen uns auf Sie –
und auf gemeinsame Reisen
mit Genuss und Rückenwind!**

Ihr Belvelo-Team



Lisa von Bischoffinck ist Jordanien-Fan, besonders mit dem E-Bike.



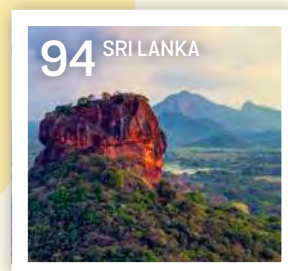
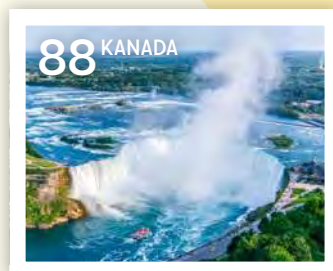
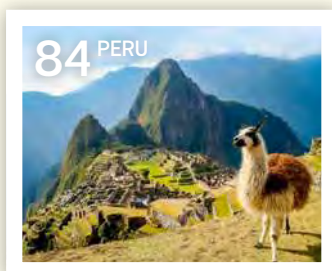
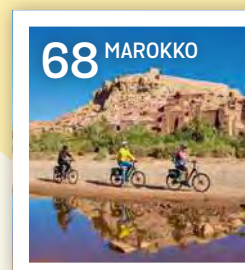
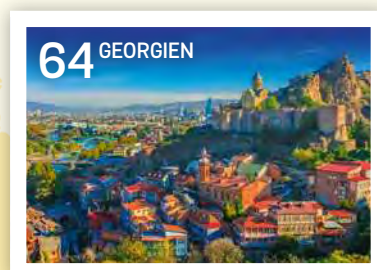
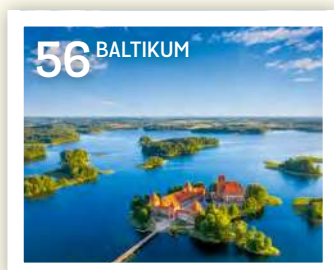
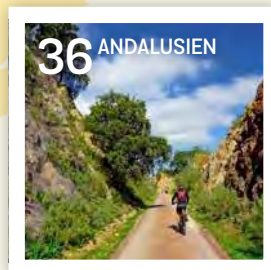
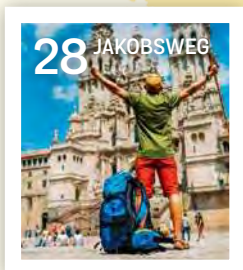
Eva Ziesche ist immer noch ganz begeistert vom E-Bike-Fahren auf dem Peloponnes.



Elisabeth Heidrich empfiehlt, die baltischen Länder per E-Bike zu erkunden.



Olivia Adryan schwärmt von der kulturellen und landschaftlichen Vielfalt Andalusiens.



Inhalt

- 8 Die Belvelo-Philosophie**
Radreisen, wie sie am schönsten sind
- 12 Malerischer Gardasee**
Alpen-Romantik und mediterrane Lebenslust
- 16 Sardinien Vielfalt mit dem E-Bike erkunden**
Traumhafte Stände und kulinarische Hochgenüsse
- 20 Apulien – Naturschönheit am Stiefelabsatz**
Dolce Vita in Italien
- 24 Griechenland per E-Bike – Mythos Peloponnes**
Grüne Gipfel, Ägäis und Antike

- 28 Den Jakobsweg per E-Bike entdecken**
Von Porto nach Santiago de Compostela
- 32 Portugals Panoramen**
Per E-Bike von Porto bis nach Lissabon
- 36 Andalusien – Weltkultur im Süden Spaniens**
Zauberhafte Radwege, Sevilla, Córdoba und Granada
- 40 Mit dem E-Bike durch den Süden Frankreichs**
Von Bordeaux nach Toulouse
- 44 Slowenien – Panorama-Tour per E-Bike**
Alpenwelt, Bergseen und mittelalterliche Romantik
- 48 Montenegro – Bizarre Berge und blaue Buchten**
E-Bike-Abenteuer zwischen Durmitor-Massiv und Adria
- 52 Albanien – Berge, Meer und Weltkultur**
Auf fabelhaften E-Bike-Strecken zur Albanischen Riviera



56 **Baltikum – Estland, Lettland und Litauen**
Auf den Spuren der legendären Bernsteinstraße

60 **Polen – Masuren, Marienburg und Danzig**
Von der Masurischen Seenplatte zur Ostsee

64 **Georgien – Eine E-Bike-Reise am Fuße des Kaukasus**
Höhlenklöster, Weinkeller und Seidenstraße

68 **Marokkos Vielfalt per E-Bike erfahren**
Marrakesch, Atlas-Gebirge, Sahara und Atlantik

72 **Jordanien – Per E-Bike ins Gelobte Land**
Vom Toten Meer zum Roten Meer

76 **Oman – Zwischen Bergen, Wadis und Sanddünen**
Mit dem E-Bike durch das orientalische Königreich

80 **Südafrikas Garden Route**
Unterwegs zwischen Kap und Indischem Ozean

84 **Peru – Mit dem E-Bike durch das Land der Inka**
Lima, Cusco, Titicaca-See und Machu Picchu

88 **Kanada aktiv per E-Bike entdecken**
Von den Niagara-Fällen bis nach Québec

94 **Sri Lanka – Per E-Bike über die Insel der Vielfalt**
Gewürzgärten, Tee-Plantagen und Orchideen

98 **Vietnam mit allen Sinnen erfahren**
Per E-Bike über den Wolkenpass ins Mekong-Delta

104 **Neuseelands Naturschätze**
Per E-Bike durch das Land der Maori und Kiwis

108 **Saronischer Golf per E-Bike und Boot**
Kombinierte E-Bike- und Schiffsreise zwischen Athen und dem Peloponnes



Die Belvelo-Philosophie

Radreisen, wie sie am schönsten sind

GENUSSVOLL RADELN UND UNMITTELBAR ERFAHREN

Bei unseren Radreisen geht es nicht um Distanz-Rekorde, sondern um die Freude an der Bewegung. Um das Genießen der Umgebung und rundum bewusstes Erleben – also das buchstäbliche Erfahren der bereisten Region. Daher verweilen wir, wo es am schönsten ist, gönnen uns eine Pause am Wegesrand und nehmen uns Zeit für kleine und große Entdeckungen.

Die Länge unserer Rad-Etappen ist wohl-dosiert, so bleibt Ihnen genügend Freiraum für individuelle Entdeckungen und kleine Auszeiten.

Auf zwei Rädern haben Sie den Vorteil, überall näher dran zu sein. Sie blicken nicht durch die Fenster eines Busses und steigen nicht nur bei vorab festgelegten Sehenswürdigkeiten aus, sondern erfahren die gesamte Region unmittelbar. Sie nehmen das Leben und das bunte Treiben auf den kleinen Seitenstraßen direkt wahr, blicken hinter die Kulissen und kommen mit Einheimischen ins Gespräch.

DIE VORTEILE EINES E-BIKES

Mit eingebautem Rückenwind bemerkt man kleinere Anstiege kaum und größere werden ohne Mühe gut bewältigt. Mit dem E-Bike spüren Sie die Leichtigkeit des Reisens und haben offene Augen für die Welt um Sie herum. Besonders schön: Bei unterschiedlicher körperlicher Fitness spielt das E-Bike seinen großen Vorteil aus und sorgt dafür, dass alle im gleichen Tempo fahren können. Bei Belvelo kommen ausschließlich hochwertige Marken-E-Bikes zum Einsatz. Welche E-Bikes auf welcher Reise eingesetzt werden, finden Sie auf: www.belvelo.de/e-bike-typen

MAXIMAL 14 REISEGÄSTE

Auf unsere Reisen nehmen wir höchstens 14 Reisegäste mit. Dadurch ermöglichen wir Ihnen ein intensives und familiäres Reise-Erlebnis. Die Gruppe lernt sich schnell gut kennen und oftmals entstehen daraus Freundschaften. Dank der kleinen Teilnehmerzahl ergeben sich vielfach Möglichkeiten zu persönlichen Begegnungen mit den Menschen vor Ort. Zusätzlich hat Ihre Reiseleitung Zeit, auf individuelle Wünsche einzugehen.

AUF IDEALER ROUTE REISEN

Unsere Experten kennen sich bestens aus und komponieren die perfekte Reiseroute. So entdecken Sie nicht nur alle großen Höhepunkte, sondern auch unbekannte Schätze, immer mit genügend Zeit und Muße. An den schönsten Orten bleiben Sie gleich mehrere Nächte – das macht Ihre Reise komfortabel und erholsam. Bei den Radstrecken konzentrieren wir uns stets auf die besonders attraktiven Abschnitte – so treten Sie nur auf sorgsam ausgewählten Filet-Stücken der Route in die Pedale.

KULINARISCHE ENTDECKUNGEN

Großen Wert legen wir auf authentische, abwechslungsreiche Landesküche. Das Frühstück sowie ein Mittagessen in Form eines reichhaltigen Picknicks oder eines Restaurant-Besuchs sind während der Radtage in der Regel im Preis enthalten. Denn Reisen geht durch den Magen und vor allem bei Radreisen ist es ein besonderes Erlebnis, die bereiste Region mit allen Sinnen wahrzunehmen. Ein guter Käse, Schinken oder frisches Obst schmecken nirgendwo besser als direkt am Ort der Herstellung. Zur Begrüßung und zum Abschied verwöhnen wir Sie zudem mit einem Spezialitäten-Abendessen in außergewöhnlichem Ambiente.



KULTURELLE SEHENSWÜRDIGKEITEN

Neben den landschaftlichen und kulturellen Aspekten soll natürlich auch die Kultur im Reiseland nicht zu kurz kommen. Bei den Rad-Etappen legen wir immer wieder Pausen für entspannte Besichtigungen ein. Sei es nun eine kleine Dorfkirche in Portugal, die berühmte Alhambra in Granada oder eine historische Kasbah – die besonderen kulturellen Aspekte eines Landes lassen wir uns nicht entgehen.

IDEALE BETREUUNG

Ihrer Reiseleitung kommt eine bedeutende Rolle zu: Sie öffnet den Blick für fremde Kulturen und macht Ihre Reise zum Erlebnis. Entsprechend sorgsam wählen wir aus: Wir setzen auf qualifizierte, Deutsch sprechende Reiseleiter mit Erfahrung, die Sie durchgehend betreuen – stets mit einem offenen Ohr für Ihre persönlichen Wünsche. Die Reiseleitung ermöglicht Ihnen Erlebnisse, von denen Individualreisende oft nur träumen können. Auf einzelnen Reisetourterminen werden wir die Belvelo Reisen nun auch mit einer Englisch sprechenden Reiseleitung anbieten, die Touren werden dann international sein. Diese einzelnen Termine sind entsprechend gekennzeichnet!

BELVELO-GÄSTE

Wir freuen uns über unsere zahlreichen Stammgäste, die wiederholt mit uns reisen – dank unserer Destinations-Vielfalt finden auch Weitgereiste immer wieder ein spannendes Ziel. Belvelo-Gäste sind Menschen, die sich gern an der frischen Luft bewegen, aber auch mal entspannen möchten. Menschen, die das Besondere suchen und Wert auf Qualität legen. Menschen, die gern in einer freundlichen Gemeinschaft reisen. Das im Pass vermerkte Alter spielt dabei kaum eine Rolle – die Vorteile des E-Bikes sorgen dafür, dass jeder Belvelo-Gast im besten Alter ist.

PERSÖNLICHE BERATUNG

Wir beraten Sie gern ausführlich und detailliert zu Ihren Reiseplänen. Gern können Sie Ihre Belvelo-Reise auch individuell verlängern – je nach Ihren Wünschen und Ihrem persönlichen Fitness-Level.

ÜBERNACHTUNGEN MIT STIL UND KOMFORT

Ihre Unterkünfte bestimmen einen wesentlichen Teil Ihrer Reise. Daher legen wir auch bei den Übernachtungsmöglichkeiten großen Wert auf Qualität und Atmosphäre. Dank der kleinen Gruppengröße entscheiden wir uns vorrangig für besonders authentische Hotels, Gästehäuser und Lodges. Kleine, familiengeführte Unterkünfte mit überdurchschnittlichem Komfort sind uns wichtig. Abstriche beim Komfort machen wir nur, wenn eine wirklich einmalige Lage, zum Beispiel mitten in einem Nationalpark, sie aufwiegt.

ENTSPANNTES REISEN

Die schönsten Tage des Jahres sollen Ihnen Erholung und Erinnerungen schenken. Daher planen wir auch während der Reise Freizeit für Sie ein – ob nun zum Baden am Traumstrand oder für einen individuellen Stadtbummel. An freien Nachmittagen gibt Ihnen Ihr Reiseleiter gern Insider-Tipps für Erkundungen in eigener Regie. Zudem haben Sie während der Radstrecken jederzeit die Möglichkeit, zu pausieren und ein Stück im Begleitbus mitzufahren. Der Begleitbus ist stets in der Nähe und transportiert neben dem Gepäck auch die E-Bikes.



UMWELTBEWUSST UND SOZIAL ENGAGIERT

Neben dem Wohlbefinden unserer Gäste haben wir stets das Wohl unserer Umwelt und Mitmenschen im Blick. So verwenden wir für unsere Kataloge und Reise-Unterlagen seit Jahren fast ausschließlich Recycling-Papier. In unserem Büro setzen wir auf Ökostrom und erfreuen das Belvelo-Team mit frischem Bio-Obst.

Abfall vermeiden wir zum Beispiel, indem wir Sie auf Wunsch mit der wiederbefüllbaren Belvelo-Trinkflasche ausstatten. Und wir ermöglichen allen Belvelo-Gästen die CO₂-Kompensation ihrer Flüge über Atmosfair.

Gutes zu tun und Werte zu schaffen – das sind Ziele, die uns am Herzen liegen. In unseren Reiseländern besuchen und unterstützen wir unterschiedliche lokale Projekte und Initiativen. Bei den Mahlzeiten achten wir darauf, dass vorrangig regionale, fair gehandelte Zutaten verwendet werden. Wir arbeiten verlässlich und möglichst langfristig mit unseren Partnern vor Ort

zusammen. Wir kooperieren mit kleineren, oft familiengeführten Anbietern in den jeweiligen Reiseländern, damit ein hoher Anteil der Wertschöpfung im Reiseland verbleibt.

Es gehört mittlerweile schon zur Belvelo-DNA, dass wir für jeden durchgeführten Reise-Termin ein neues Fahrrad für Schülerinnen und Schüler in ländlichen Regionen Afrikas spenden. Weitere Informationen zu unserer langjährigen Kooperation mit der gemeinnützigen Organisation World Bicycle Relief finden Sie auf Seite 112.



Seit 2025 ist unser nachhaltiges Engagement nun auch offiziell nachgewiesen – wir haben den travelife Partner Status erreicht. Travelife ist ein international anerkanntes Tourismus-Zertifikat, das

besonderes Engagement im nachhaltigen Tourismus auszeichnet.

WEITERE INFORMATIONEN

Auf den nächsten Seiten stellen wir Ihnen das wohl vielseitigste Angebot für E-Bike-Reisen weltweit ausführlich vor. Ab Seite 113 finden Sie weitere umfassende Informationen: in unserem Belvelo-ABC – von A wie Akku bis Z wie Zug zum Flug.

Wenn Sie noch weitere Fragen haben, melden Sie sich gerne bei uns. Wir freuen uns darauf, Sie bei Ihrer Reiseplanung mit Rat und Tat zu unterstützen!



Unsere E-Bikes

Die von uns eingesetzten E-Bikes sind Pedelecs, bei denen die Fahrenden ausschließlich beim Treten in die Pedale vom Motor unterstützt werden. Der Grad der Unterstützung lässt sich manuell justieren.

MOTOR UND PEDALE

Möchte man mit weniger Kraftaufwand fahren, kann man durch eine Anpassung der Motor-Unterstützung dennoch die Geschwindigkeit halten. Ab einer Geschwindigkeit von 25 km/h setzt die Motor-Unterstützung aus. Alles andere dürfte Ihnen vom normalen Fahrrad vertraut sein.

MARKEN-E-BIKES

Wir setzen ausschließlich Marken-E-Bikes auf dem aktuellen technischen Stand ein. Dies sind zum Beispiel Räder der renommierten Hersteller Kalkhoff, Trek, Giant oder Cannondale.

Weitere Details zu unseren E-Bikes hier:
www.belvelo.de/e-bikes/e-bike-typen

PASST OPTIMAL

Wir bieten Ihnen 26"- und 28"-Räder mit unterschiedlichen Rahmenhöhen und Rahmenformen an. Wir geben unser Bestes, damit Sie das für Sie optimale Modell finden.





EINZIGARTIGE BELVELO-MOMENTE

- Per E-Bike durch die mediterrane Landschaft am Sarca-Fluss
- Traumtal Val di Sogno, die wohl schönste Bucht der Region
- Imbiss mit Aussicht: Die mittelalterliche Burg Castel Pietra
- Italiens schönstes Dorf: Canale di Tenno am Tenno-See – Mittelalter wie aus dem Bilderbuch
- Schiffsfahrt über den Gardasee von Torbole nach Malcesine
- Gaumenfreuden in Weinkeller, Gelateria und Pizzeria
- Fünf Übernachtungen im Traum-Hotel in Torbole am Nordufer des Gardasees
- Höchstens 14 Teilnehmer und Deutsch sprechende Reiseleitung

*Radfahren und das
Dolce Vita Italiens genießen
zwischen Bergen und
diesem herrlichen See –
Lago di Garda! Was kann
es Schöneres geben?*

Malerischer Gardasee

Lange vor Goethes berühmter Reise war Italien das sonnige Sehnsuchtsziel von Reisenden aus ganz Deutschland. Dort, wo die Alpen nach Süden hin schroff abfallen und einem bunten Teppich herrlich mediterraner Vegetation weichen, schimmert er wie ein riesiger Diamant: der Lago di Garda, der größte See Italiens. Willkommen auf einer E-Bike-Reise durch das Land, wo die Zitronen blühen!

1. Tag Anreise an den Gardasee Bella Italia! Meine Reise beginnt mit einem **einzigartigen Panoramablick** über den türkisblauen **Gardasee**. Das gemütliche Garda Hotel Forte Charme liegt nur 10 Gehminuten von der Altstadt von Torbole und dem Seeufer entfernt. Vor dem Abendessen macht uns unser Reiseleiter mit dem Programm der kommenden Tage vertraut. Ich knüpfe erste Kontakte mit meinen Mitreisenden – die machen alle einen richtig sympathischen Eindruck! Relativ zeitig gehe ich nach dem leckeren Willkommensessen schlafen, denn morgen haben wir viel vor. A

Von körperlicher Austreugung keine Spur, man fährt wie mit eingebaute Rückenwind!

2. Tag Am lieblichen Sarca-Fluss Schwupps – schon sitze ich zum ersten Mal auf einem E-Bike und radle **am Gardasee entlang**. Von körperlicher Anstrengung kaum eine Spur, man fährt quasi wie mit eingebaute Rückenwind. Die Stimmung in unserer Gruppe ist ausgelassen-fröhlich, auch die Sonne lacht vom blauen Himmel. Bald fahren wir **entlang des Sarca-Flusses** durch **Weinberge und Olivenhaine**. Vorüber an der Burg und den Kletterfelsen von Arco geht es ganz gemütlich durch die Mondlandschaft der Marocche bis ins **Weingebiet Vino Santo**. Die alten Tore eines Weinkellers sind schon für uns geöffnet, die Tische gedeckt mit regionalen Spezialitäten und Weinen. Was für ein Fest! Gestärkt und ausgeruht radeln wir am Cavedine-See entlang zurück zum Hotel. Immerhin **45 km** sind wir heute gefahren! FM

ROUTE



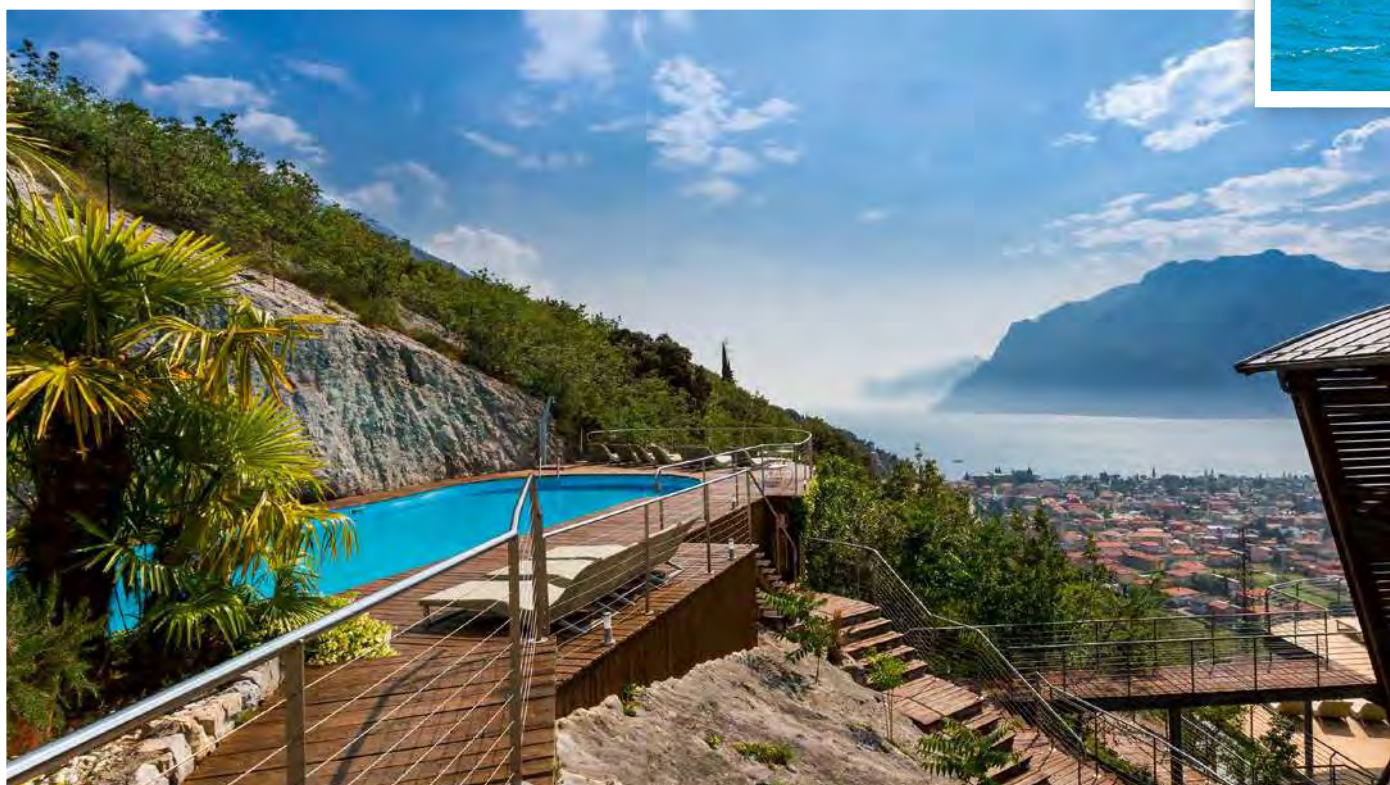
3. Tag In vino veritas Nach einer herrlich ruhigen Nacht führt unsere heutige Rad-Etappe gen Norden. Über den Passo San Giovanni erreichen wir das üppige Biotop des Loppio-Sees, der sich heute nur noch selten mit Wasser füllt. Auf der Weinroute nach Isera machen wir halt an einem der vielen Weingüter. Vorüber am uralten Städtchen Rovereto erreichen wir Volano und das beeindruckende Castel Pietra aus dem 12. Jh. Das Panorama beim Imbiss auf der stolzen Burg – unbezahlbar! Gut gestärkt radeln wir zum Hotel zurück. **Gefahrene Kilometer: 60! FM**



4. Tag Über den Gardasee nach Malcesine Auf der Fährfahrt über den tiefblauen Gardasee nach Malcesine kann ich ganz gut relaxen. Schon von Weitem erblicke ich die turmhohe Scaliger-Burg, die über pastellfarbenen Herrenhäusern thront. Hier steigen wir auf die Räder und radeln am Hang des Monte Baldo durch Olivenhaine, immer mit traumhaftem Blick auf den See. Die Strecke führt uns weiter ins **Val di Sogno, das Traumtal**, das seinem Namen alle Ehre macht. Die letzte Rad-Etappe über ungefähr **35 km** führt uns am See entlang zurück nach Malcesine. Hier erwartet uns nicht nur ein herrlicher Altstadtbummel, sondern auch eine leckere Pizza – frisch aus dem Ofen. Mit dem Schiff fahren wir zurück nach Torbole. FM

5. Tag Mittelalter wie aus dem Bilderbuch Am letzten Tag fahren wir auf dem Uferweg nach Riva. Von hier aus radeln wir bergauf in Richtung Tenno-See. Nach einer Cappuccino-Pause erreichen wir über versteckte Nebenstraßen das **malerische Dorf Canale di Tenno** mit seinen engen Kopfsteingassen, Bogengängen und lauschigen Innenhöfen. Unser Reiseleiter kennt einen Geheimitipp: In einem versteckten Landgasthof genießen wir ein Picknick mit Trentiner Köstlichkeiten. Gestärkt und voller Elan radeln wir durch die alten Gassen, die immer wieder Traumpanoramen auf den blauen Gardasee eröffnen. Einfach herrlich! Über Tenno und Frapporta radeln wir bergab nach Riva. Die Belohnung nach **40 km** im Sattel haben wir uns redlich verdient – ein italienisches Eis in einer berühmten Gelateria. Danach geht es zurück zum Hotel. FMA

6. Tag Heimreise Schweren Herzens verabschiede ich mich von meinen Mitreisenden und auch vom Gardasee. Mit vielen neuen Eindrücken und faszinierenden Erinnerungen im Gepäck geht es zurück in die Heimat. F



Malerischer Gardasee

TERMINE UND PREISE P. P.

REISE-ID: 2229

	ohne Flüge	
19.04.26 – 24.04.26	1.290 €	Aufpreis für 5 Übernachtungen
09.05.26 – 14.05.26	1.390 €	im Einzelzimmer: 190 €
23.05.26 – 28.05.26	1.390 €	Aufpreis für Zimmer mit Seeblick: ab 170 €
07.06.26 – 12.06.26*	1.390 €	
20.09.26 – 25.09.26	1.290 €	
11.10.26 – 16.10.26	1.190 €	

* englischsprachiger Termin

Sie haben Interesse an einer **Anreise per Zug oder Flug**? Sprechen Sie uns an.

Mehr Informationen zu aktuellen Verfügbarkeiten und Preisen verraten wir Ihnen unter www.belvelo.de/gardasee und natürlich im persönlichen Gespräch.

LEISTUNGEN

- 5 Übernachtungen im Komfort-Hotel
- E-Bike und Tasche für das Tagesgepäck
- Deutsch sprechende Reiseleitung von/bis Torbole für max. 14 Gäste
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)
- Trinkwasser auf der gesamten Reise
- Geführte Besichtigungen und Eintrittsgelder laut Reiseverlauf
- Weingut-Besichtigung mit Weinprobe, Besichtigung einer mittelalterlichen Burg, Bootsfahrt von Torbole nach Malcesine
- Belvelo-Infopaket mit Reiseliteratur, weiteren Informationen zur Reise und auf Wunsch Belvelo-Trinkflasche
- Je Reise-Termin spenden wir ein Fahrrad für Schüler in ländlichen Regionen Afrikas

Nicht enthalten: An- und Abreise, Trinkgelder, örtliche Kurtaxe (6,50 € p. P.)

Reisepapiere: Personalausweis oder Reisepass erforderlich. Impfungen: Information vor Buchung.

Mindestteilnehmerzahl: 6 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen)

Maximale Gruppengröße: 14 Gäste

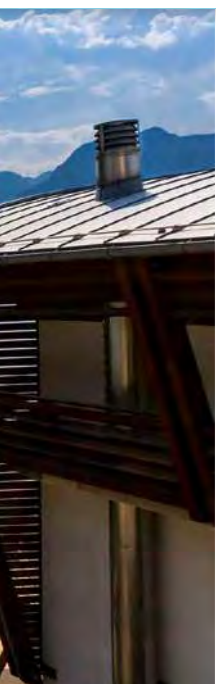
Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.

IHR HOTEL

Das Garda Hotel Forte Charme ★★★★★ liegt am Hang oberhalb des Ortes Torbole und bietet eine traumhafte Aussicht auf den Gardasee und Torbole. Es verfügt über 59 modern eingerichtete Zimmer, Restaurant mit Seeblick, Bar, Außenschwimmbad mit Sonnenterrasse, Whirlpool, Fitnessraum mit Panoramablick, Sauna und Wellness-Bereich (Leistungen teilweise gegen Gebühr). Des Weiteren bietet das Garda Hotel Forte Charme seinen Gästen einen kostenlosen Außenparkplatz, Garagenstellplätze gegen Gebühr sowie kostenloses Wi-Fi im gesamten Hotel an.

CHARAKTER DER RAD-ETAPPEN

Diese Reise konzentriert sich auf die Umgebung des nördlichen Gardasees. Die Gegend ist hügelig, aber mit genügend Pausen – in denen Sie das herrliche Panorama genießen – sind die Strecken gut zu bewältigen. Sie sind überwiegend auf Radwegen und Straßen mit wenig Verkehr unterwegs.





**Traumhafte Stände, wilde Landschaften,
historische Orte und kulinarische Hochgenüsse**

Sardiniens Vielfalt mit dem E-Bike erkunden

Willkommen auf der wunderschönen italienischen Mittelmeerinsel Sardinien!

Während Ihrer 9-tägigen E-Bike-Reise entdecken Sie nicht nur äußerst abwechslungsreiche Landschaften, sondern auch die exzellente sardische Küche. Gemeinsam mit Ihrer Reisegruppe radeln Sie mit eingebautem Rückenwind zu wunderschönen Stränden mit kristallklarem Wasser, durch verwunschene Korkeichen-Wälder und durch uralte, pittoreske Städtchen. Einen Einblick in die Geschichte der Insel erhalten Sie bei einem Besuch der UNESCO-Welterbe-Stätte Su Nuraxi mit ihren prähistorischen Rundbauten. Mit etwas Glück begegnen Sie dort sogar Wildpferden. Und wie in Italien üblich, kommt auch die Kulinarik nicht zu kurz – so erfahren Sie in kleinen Betrieben, wie hochwertiges Olivenöl und der berühmte sardische Käse hergestellt werden.

1. Tag Willkommen auf Sardinien Nach der Ankunft empfängt uns unsere Deutsch sprechende Reiseleitung am Flughafen und wir fahren direkt weiter in das hübsche Städtchen

Alghero im Nordwesten Sardiniens. Dort verbringen wir die ersten drei Nächte unserer Reise im **Alghero Country Resort**, einem kleinen Boutique-Hotel inmitten einer wunderschönen

EINZIGARTIGE BELVELO-MOMENTE

- E-Bike-Touren durch die naturbelassene Inselwelt von La Maddalena und Caprera
- Erkundung von Geschichte und Kultur der typisch sardischen Stadt Alghero
- Entdeckung der smaragdgrünen Buchten der Costa Smeralda
- Übernachtung in traumhaften Hotels und komfortablen Landgasthäusern
- Besuch einer sardischen Käserei und eines typischen Olivenöl-Herstellers inkl. Verkostung
- Einweihung in die Kork-Gewinnung durch einen lokalen Kork-Produzenten
- Nur zwei Hotelwechsel
- Alle Abendessen inklusive
- Höchstens 14 Gäste und Deutsch sprechende Reiseleitung

Gartenanlage. Von unseren Gastgebern erfahre ich, dass das Hotel ein ehemaliger Landsitz aus dem 18. Jh. ist. Einige Gebäudeteile wurden im ursprünglichen Ambiente erhalten und geben dem Hotel einen authentischen historischen Charme. Ein komfortabler Wohlfühlort, um in Ruhe auf Sardinien anzu– kommen! Ich genieße die Stille, einige Mitreisende baden im Pool. Wir freuen uns auf unser erstes gemeinsames Abendessen mit der Reiseleitung, bei dem wir uns alle besser kennenlernen. A

2. Tag Alghero – Capo Caccia Nach dem Anreisetag gestern freue ich mich nun auf Bewegung. Wie gut, dass wir nach dem Frühstück direkt zu unserer ersten, insgesamt **50 km** langen E–Bike–Tour aufbrechen. An der Strandpromenade von Alghero stellen wir nur noch schnell die Sättel ein und schon geht es los in Richtung Norden. Wir fahren einmal rund um die **natürliche Bucht von Porto Conte** – und ich weiß direkt, dass die Entscheidung für diese Reise absolut richtig war. Der Naturpark spielt mit einer sensationellen Farbenpracht aus türkisgrünem Wasser, weißen Stränden, hellgrauen Steilklippen und satt– grünen Wäldern. Auf der hoch über dem Meer gelegenen **Landzunge Capo Caccia** kann ich mich kaum an dem herrlichen Weitblick sattsehen. Bevor wir zum Hotel zurückkehren, machen wir einen Zwischenstopp in der Altstadt von Alghero, um die Weine und lokalen Produkte eines Weinguts in der umliegenden Landschaft, Tenute Santa Maria La Palma, zu verkosten. Im Anschluss schlendern wir in aller Ruhe durch das historisch sehr sehenswerte Stadtzentrum von Alghero. Am Abend sitzen wir wieder alle zusammen und genießen sardische Köstlichkeiten. FA

3. Tag Die Korallen–Riviera Diesen Tag beginnen wir mit einer entspannten Entdeckungstour zu Fuß durch die **Altstadt von Alghero**. Danach steigen wir wieder auf unsere E–Bikes und genießen die Fahrt durch den duftenden Pinienwald von Arenosu vorbei an der **prähistorischen Stätte Palmavera**. Mit eingebautem Rückenwind radeln wir dann weiter bergauf zu einer ebenfalls uralten Festung. Ich bin schon jetzt beeindruckt, wie viel Geschichte sich auf dieser Insel verbirgt! Auf dem Weg bergab lasse ich mir den Wind um die Nase wehen und genieße den Blick auf das hügelige **Naturgebiet Punta Giglio** und die malerischen Buchten. Nicht nur ich bekomme Lust, mich direkt in Meer zu stürzen. Wir besuchen einen der versteckten Strände der Korallen–Riviera und erfrischen uns direkt im kühlen Nass – herrlich! Nach einem köstlichen Mittagessen in einem Restaurant direkt am Strand geht es zurück zum Hotel. Insgesamt sind wir am heutigen Tag **38 km** auf dem E–Bike geradelt. FA

ROUTE



4. Tag Von der Barceloneta bis zur Giarra–Ebene Nach dem Frühstück checken wir mit unserem Gepäck aus und verlassen unsere Unterkunft. Nach etwa einer Stunde Fahrt erreichen wir das kleine Städtchen **Bosa**, wo wir Zeit haben uns etwas umzuschauen und auch in einem kleinen Lokal zu Mittag zu essen. Weiter geht es durch abwechslungsreiche Landschaften Richtung Süden bis in die **Giarra–Ebene**. Ich schaue die ganze Zeit aus dem Fenster und staune, wie schnell sich auch in diesem Teil der Insel die Landschaft verändert. Wir beziehen unsere Zimmer im Hotel **Albergo Diffuso Il Mandorlo**, wo wir die nächsten beiden Nächte verbringen werden. Im Anschluss haben wir genügend Zeit, das hübsche Dorf Baressa zu erkunden. Den Nachmittag genießen wir im Herzen der **Alta Marmilla**. Ein idealer Ort, um weitere kulinarische Genüsse Sardiniens beim Abendessen kennenzulernen. FA

5. Tag Hochebene Giarra Gesturi und Su Nuraxi Der heutige Ausflug beinhaltet eine spektakuläre, **48 km** lange E–Bike–Tour durch eine der wildesten Landschaften im Inneren der Insel. Als erstes Ziel des Tages steht die **Hochebene Giarra di Gesturi** an. Hier geht es zum Teil ganz schön bergauf, was aber dank der Unterstützung durch den eingebauten Motor meines Fahrrads gar kein Problem ist. Oben angekommen, lasse ich den Blick über das weite Land streifen und entdecke sogar ein paar wild lebende Pferde! Nach einer Mittagspause machen wir Station an der **UNESCO–Weltkulturerbestätte Su Nuraxi** und besichtigen dort einige der am besten erhaltenen Turmbauten aus der Bronzezeit. Wie wir erfahren, werden diese Nuraghe genannt



und sind über 3.000 Jahre alt. Auch ein großes Hüttendorf gehört zu dieser spannenden Anlage. Zurück im Hotel, genießen wir die Freizeit und entspannen bei einem guten Drink. Abends erwartet uns wieder ein Abendessen mit typisch sardischen Spezialitäten. FA

6. Tag Von Giara in die Gallura Region Auch die letzten beiden Tage sind wieder viel zu schnell verfliegen – schon geht es mit dem Minibus weiter in den Nordosten Sardiniens. Unser ruhiges Landgut-Hotel **Tenuta Pilastru** liegt im Herzen der Region **Gallura**, inmitten von Wacholderbäumen und Olivenhainen. Hier fühle ich mich direkt wohl! Nach der Busfahrt nutze ich die Gelegenheit, im Außen-Pool ein paar Runden zu schwimmen. Wer möchte, kann gegen eine Gebühr auch das umfangreich ausgestattete **Wellness-Center** der Unterkunft nutzen. Das Restaurant empfängt uns am Abend in einem gemütlichen Ambiente mit einer großen Auswahl an typischen Gerichten der Gallura. Ein Paradies für alle Freunde der italienischen Küche mit qualitativ hochwertigen Zutaten, Weinen aus eigener Produktion und selbst gemachter Pasta. FA

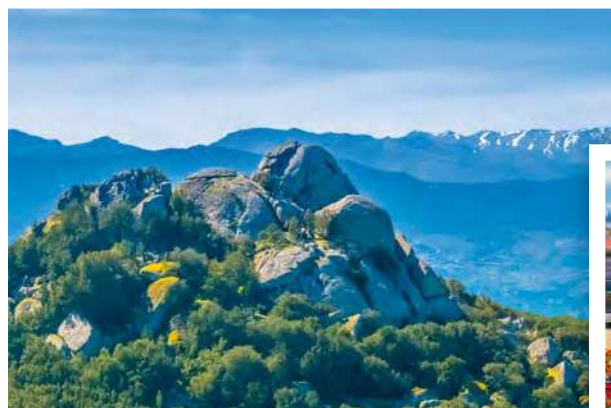
7. Tag Tour Gallura Heute radeln wir **45 km** über einsame Landstraßen und durch kleine Dörfer der Region Gallura. Immer wieder eröffnen sich dabei unfassbar schöne Ausblicke auf die Buchten der **Costa Smeralda**. Wir fahren durch Landstriche mit glitzernden Seen, Korkeichen und riesigen Granitfelsen, die aussehen, als hätte sie ein Riese in die Landschaft geworfen. Wenn ich dachte, ich hätte in den vergangenen Tagen schon einen sehr guten Eindruck von der Vielfalt Sardiniens erhalten: Hier sieht es noch einmal ganz anders aus! Besonders freue ich mich, dass wir heute einen **Einblick in die Landwirtschaft** der Insel erhalten. Wir besuchen ein Landgut, auf dem sehr hochwertiges Olivenöl hergestellt wird, einen Korkproduzenten und eine Käserei. Überall werden wir sehr herzlich empfangen und dürfen uns alles anschauen. Dann geht es zurück zum Hotel. Vor dem gemeinsamen Abendessen mit weiteren kulinarischen Köstlichkeiten aus der exquisiten Hotelküche bleibt noch etwas Freizeit. FA

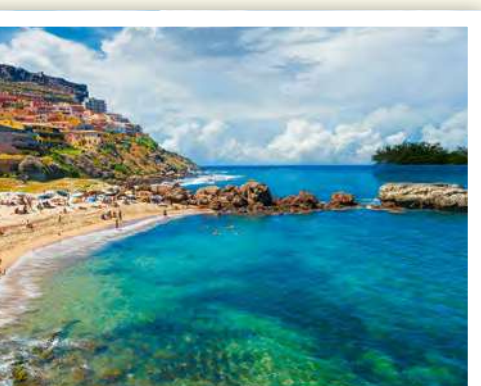
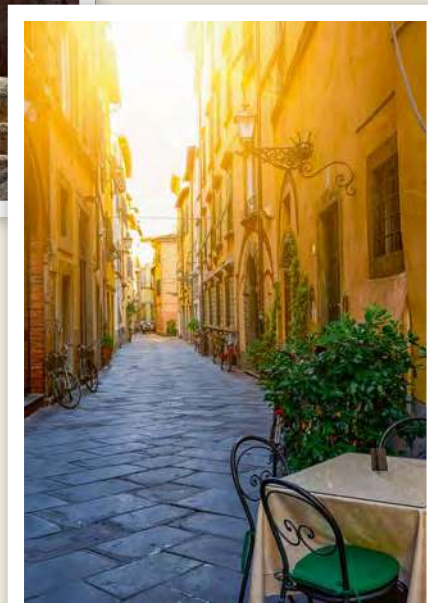
8. Tag La Maddalena und Caprera – Zwei Inseln an einem Tag

Auf den heutigen Tag freue ich mich sehr, denn wir erkunden gleich **zwei kleine Inseln** mit den E-Bikes. Von Palau ganz im Nordosten Sardiniens erreichen wir nach gerade einmal 20 Minuten mit der Fähre die ganz entzückende kleine Insel **La Maddalena**. Blankpolierte Granitfelsen wechseln sich mit herrlichen Sandstränden ab und ich habe das Gefühl, dass das

Wasser hier noch mal intensiver türkis leuchtet als anderswo auf Sardinien. Meinen Mitreisenden ergeht es ähnlich, wir sind alle ganz verzaubert von dieser Mischung aus wilden Landschaften und lieblichen Buchten. Über eine Brücke radeln wir weiter auf die nicht minder schöne Insel **Caprera**. Dort besuchen wir ein Museum und eine Gedenkstätte zu Ehren des italienischen Nationalhelden Giuseppe Garibaldi und radeln zum Mittagessen nach La Maddalena zurück. Insgesamt sind wir heute wieder **45 km** auf dem E-Bike unterwegs. Von La Maddalena fahren wir mit der Fähre zurück nach Palau und mit dem Bus nach Arzachena, wo uns am Abend ein wieder einmal sehr köstliches Abendessen erwartet. Es ist schon das Abschiedsessen dieser Reise – kaum zu glauben! FA

9. Tag Rückkehr in die Heimat Am Abend heißt es Abschied nehmen, von Olbia aus treten wir die Heimreise an. Einige Mitreisende bleiben noch auf der Insel und nutzen die Gelegenheit, um Sardinien noch besser kennenzulernen. F





Sardiniens Vielfalt

TERMINE UND PREISE P. P.

REISE-ID: 2870

	ohne Flüge	mit Flügen		ohne Flüge	mit Flügen
16.10.25 – 24.10.25	2.550 €	3.290 €	26.09.26 – 04.10.26	2.880 €	3.390 €
04.04.26 – 12.04.26	2.880 €	3.390 €	15.10.26 – 23.10.26	2.880 €	3.390 €
25.04.26 – 03.05.26	2.980 €	3.490 €			
16.05.26 – 24.05.26	2.980 €	3.490 €			
30.05.26 – 07.06.26	3.080 €	3.590 €			
06.09.26 – 20.09.26	3.080 €	3.590 €			

Aufpreis für 8 Übernachtungen
im Einzelzimmer: 390 €

Sie haben Interesse an Flügen in der Business Class oder an Rail & Fly? Sie möchten die CO₂-Emissionen Ihrer Flüge über Atmosfair  kompensieren? Sprechen Sie uns an!

Mehr Informationen zu aktuellen Verfügbarkeiten und Preisen verraten wir Ihnen unter www.belvelo.de/sardinien und natürlich im persönlichen Gespräch.

LEISTUNGEN (REISE-VARIANTE MIT FLÜGEN)

- Flüge Frankfurt – Olbia und zurück
- Flughafentransfers im Reiseland
- 8 Übernachtungen in komfortablen Landgasthäusern
- E-Bike inkl. Tasche für das Tagesgepäck
- Deutsch sprechende Reiseleitung für max. 14 Gäste
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)
- Trinkwasser während der Radausflüge
- Rad-Transport auf allen Fahrstrecken
- Begleitfahrzeug mit Gepäckbeförderung, Mitfahrmöglichkeit und technischer Betreuung
- Belvelo-Infopaket mit Reiseliteratur, weiteren Informationen zur Reise und auf Wunsch Belvelo-Trinkflasche
- Je Reise-Termin spenden wir ein Fahrrad für Schüler in ländlichen Regionen Afrikas

Nicht enthalten: Trinkgelder, evtl. Kurtaxe, bei Buchung ohne Flüge: Flughafentransfers

Reisepapiere: Personalausweis oder Reisepass erforderlich. Impfungen: Information vor Buchung.

Mindestteilnehmerzahl: 6 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen)

Maximale Gruppengröße: 14 Gäste

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.

CHARAKTER DER RAD-ETAPPEN

Sie fahren überwiegend auf ruhigen und asphaltierten Landstraßen mit wenig Verkehr. Auf kurzen Abschnitten sind Sie auch einmal auf Schotterwegen und im Pinienwald von Mugoni auf einer kürzeren Offroadstrecke unterwegs. Die Topografie ist hügelig und es ist immer wieder mit Steigungen zu rechnen, so dass Sie auch einige Höhenmeter zurücklegen werden. Zeitweise kann es etwas windig sein.



Prachtvolle Barockstädte, zerklüftete Küsten und Dolce Vita in Italien

Apulien – Naturschönheit am Stiefelabsatz

Die Region Apulien am Stiefelbsatz Italiens bietet sich für eine genussvolle Erkundungsreise auf dem E-Bike geradezu an. Inmitten einer von Olivenbäumen und Weinreben bewachsenen Hügellandschaft verstecken sich entzückende Dörfer und prunkvolle Barockstädte mit einer reichen Geschichte. Lernen Sie Bari, Lecce und Monopoli kennen, staunen Sie über die charakteristischen Trulli-Rundhäuser in Alberobello und genießen Sie italienische Köstlichkeiten!

Ob im bergigen Hinterland oder an der zerklüfteten Küste des Mittelmeers: Der Akku Ihres E-Bikes unterstützt Sie stets zuverlässig. Besonderer Vorteil: Die 8-tägige Reise kommt fast ohne Transfers aus, die meisten Strecken legen Sie auf dem Fahrrad zurück.

EINZIGARTIGE BELVELO-MOMENTE

- Bezaubernde Städte Apuliens mit dem E-Bike erkunden: Bari, Lecce und Monopoli
- Sie übernachten in sehr schönen ★★★★★-Hotels
- Kaum Transfers, fast alle Stecken werden mit dem E-Bike zurückgelegt
- La Dolce Vita erleben: An einigen Rad-Tagen wird ein Picknick mit italienischen Köstlichkeiten serviert
- Radeln entlang der zerklüfteten Küste des Stiefelabsatzes Italiens
- Stadtführung und Übernachtung in Alberobello, UNESCO-Weltkulturerbe und Hauptstadt der Trulli
- Höchstens 14 Gäste und Deutsch sprechende Reiseleitung

1. Tag Ankunft in Apulien Schon aus dem Flugzeug kann ich die Küste des italienischen Stiefelabsatzes sehen und einen ersten Blick von oben auf **Bari** werfen. Ein Transfer bringt mich später zum zentral gelegenen Hotel Excelsior. Da ich noch etwas Zeit habe, schlendere ich in aller Ruhe durch die alte Hafenstadt und trinke einen ersten Espresso. Am frühen Abend treffen wir unsere Reiseleitung und die E-Bikes werden auf unsere Bedürfnisse eingestellt. Dann ist es auch schon Zeit für unser **gemeinsames Abendessen** in einem Restaurant mit lokalen Spezialitäten. Dort lerne ich unsere nette Radgruppe noch besser kennen. A

2. Tag Von Bari nach Monopoli Nun geht es also los mit unserer Radtour! Die erste Etappe mit insgesamt **50 km** startet direkt am Hotel und führt uns zunächst durch die **Altstadt Baris** und an der Stadtmauer entlang. Dann erreichen wir mit unseren E-Bikes die endlos erscheinende Strandpromenade – laut unserer Reiseleitung ist sie die eine der längsten in Europa. Und ich würde sagen, auch eine der schönsten! Hier mache ich etliche Fotos, die glitzernden Sonnenstrahlen auf dem Wasser vor der historischen Kulisse geben ein wunderbares Motiv ab. Weiter geht es in Richtung Süden durch den hübschen Ort **Mola** und vorbei an der imposanten **Abtei von San Vito** bis nach **Polignano a Mare**. Die kleine Stadt fehlt in keinem Apulien-Reiseführer – und das vollkommen zu Recht. Weiße Häuser türmen sich auf steilen Klippen über dem türkisfarbenen Meer, ein winziger Stadtstrand macht die Idylle perfekt. Der berühmteste Sohn der Stadt ist einem kleinen Denkmal zufolge Domenico Modugno, der Sänger des italienischen Welthits *Volare*. Unsere erste Rad-Etappe endet in der Stadt **Monopoli**. Wir übernachten im Palazzo Kapece und genießen das mediterrane Flair auf der großen Sonnenterrasse. F

3. Tag Auf dem Weg in die Welthauptstadt der Trulli Innerhalb der dicken Steinmauern unseres Hotels habe ich wunderbar geschlafen und freue mich nun auf die Besichtigung von **Monopoli**. Wir starten mit unseren E-Bikes direkt am Hotel und radeln zum alten Hafen der Stadt und zur Stadtmauer. Nur wenige Kilometer außerhalb Monopolis erwarten uns liebliche Landschaften mit vielen knorrigen Oliven- und alten Obstbäumen. Zu unserer Überraschung wartet hier ein Picknick auf uns! Lauter regionale Köstlichkeiten – und alles schmeckt großartig! Unsere heutige, **48 km** lange Etappe endet in

ROUTE



Alberobello, der Welthauptstadt der Trulli. Das sind die charakteristischen weißen Rundhäuser mit den spitz zulaufenden Steindächern der Region, die laut unserer Reiseleitung im Sommer die Hitze besonders gut fernhalten. In dieser sehr besonderen Stadt, die zum **UNESCO-Weltkulturerbe** zählt, werden wir die nächsten beiden Nächte verbringen. Gegen Abend schlendere ich durch die Altstadt und lasse mir ein köstliches italienisches Eis schmecken. F

Weiße Häuser türmen sich auf steilen Klippen über dem türkisfarbenen Meer.

4. Tag Trulli über Trulli Nicht nur Alberobello selbst, auch die umliegende Region ist gespickt mit **Trulli**. Auf der **50 km** langen Tour mit unseren E-Bikes auf dem **Aquädukt-Radweg** Ciclovía dell'Acquedotto machen wir uns einen Spaß daraus, die Rundhäuser zu zählen – und geben irgendwann auf. Unser erstes Ziel ist **Locorotondo**. Wie wir erfahren, wurde der Ort vor einigen Jahren zu einem der schönsten Dörfer Italiens gekürt. Auch ich bin ganz beeindruckt von der malerischen Kulisse. Nach einem erneut wunderbaren Picknick (warum schmeckt das alles viel besser als zu Hause?) erreichen wir die



hübsche Gemeinde **Martina Franca** mit ihren vielen barocken Gebäuden. Zurück in Alberobello haben wir die Möglichkeit, einen Mozzarella-Betrieb zu besuchen. Wir erfahren einiges über die traditionelle Herstellung des Käses und dürfen ihn natürlich auch probieren. FM

5. Tag Auf dem Weg nach Ostuni Nach dem Frühstück steigen wir am Hotel auf unsere E-Bikes und radeln weiter in Richtung Süden. Obwohl der Wind heute von vorne bläst, kommen wir entspannt voran. Wozu haben unsere Räder schließlich einen eingebauten Rückenwind? Dieser hilft auch bei einigen kleineren Anstiegen, wir bewältigen heute insgesamt **50 km** und 500 Höhenmeter. Ein besonders hübsches Städtchen auf unserem Weg ist **Cisternino**, das wir uns etwas genauer anschauen. Anschließend werden wir wieder mit einem Picknick überrascht. Ziel der heutigen Rad-Etappe ist **Ostuni**. Schon auf dem Weg dorthin überwältigt mich die Architektur der so genannten **weißen Stadt**. Wie lauter aufgetürmte, weiße Schuhkartons stapeln sich die Häuser auf einem Hügel übereinander, ganz oben thront eine mächtige und reich verzierte Kathedrale. Im sanften Nachmittagslicht schauen wir von einem besonders schönen Aussichtspunkt bis hinunter aufs Meer. FM

6. Tag Von der Barockstadt Lecce an die Küste Ganz untypisch startet unser Tag nicht mit einer Rad-, sondern mit einer Zugfahrt nach **Lecce**. Die Stadt glänzt mit allem, was der **Barock** an üppiger Architektur zu bieten hatte: Unsere Reiseleitung führt uns zur Piazza Sant'Oronzo und in die engen Gassen voller Handwerksbetriebe und versteckter Innenhöfe. Alles sieht aus wie in Gold getaucht, an jeder Ecke ergeben sich neue Fotomotive. Auf einer kleinen Piazza kosten wir die berühmteste Leckerei der Region: **Pasticciotto**. Für das Mürbegebäck mit Vanillecreme muss der Begriff des Dolce Vita erfunden worden sein – himmlisch! Weiter geht es auf unseren E-Bikes zur Küste. Ich bewundere die bizarren Felsformationen

und Höhlen, die das Meer im Laufe der Jahrhunderte erschaffen hat. Nach unserer **50 km** langen Tour erreichen wir die kleine Hafenstadt **Otranto**. Inmitten der Altstadt überrascht uns die **Kathedrale Santa Annunziata** mit einem riesigen Bodenmosaik. Wir übernachten im schönen Vittoria Resort, wo ich noch ein paar Runden im Außenpool drehe. FM

7. Tag Kirchen und Paläste im Hinterland Habe ich gut geschlafen! Und es sogar geschafft, vor dem Frühstück noch kurz im Pool schwimmen zu gehen. Unsere heutige Tour führt uns ins Hinterland des Stiefelabsatzes, wir starten in **Grecia Salentina**. Wie unsere Reiseleitung erklärt, sprechen viele der Einheimischen hier noch immer einen Dialekt, der aus dem mittelalterlichen Griechisch stammt. Weiter geht es durch die Dörfer **Melpignano** und **Corigliano**. Obwohl wir in den vergangenen Tagen schon so viele prächtige Gebäude gesehen haben, bin ich immer wieder überwältigt, dass auch in den kleinsten Ortschaften die größten Kirchen und Paläste stehen. Beim Bummel durch die **Altstadt von Maglie** kaufe ich einige Andenken für meine Lieben zu Hause – und ein süßes Pasticciotto für mich! Als wir wieder im Vittoria Resort in Otranto ankommen, haben wir **53 km** und 500 Höhenmeter in den Beinen. Dann steht auch schon das **gemeinsame Abschiedsabendessen** an. Bei italienischen Spezialitäten überlegen wir, wo wohl unsere nächste E-Bike-Reise hinführen könnte. FA

8. Tag Abschied von Apulien Nach dem Frühstück verabschiede ich mich von der Gruppe und von unserer Reiseleitung. Ein Transfer bringt mich zum Flughafen. Einige Mitreisende genießen noch ein paar zusätzliche Tage in dieser wunderschönen Region am Stiefelabsatz Italiens.





Apulien – Naturschönheit am Stiefelabsatz

TERMINE UND PREISE P. P.

REISE-ID: 2940

	ohne Flüge	mit Flügen	
04.05.26 – 11.05.26*	2.980 €	3.550 €	Aufpreis für 7 Übernachtungen
09.06.26 – 16.06.26	3.180 €	3.650 €	im Einzelzimmer: 490 €
21.09.26 – 28.09.26	3.180 €	3.650 €	
03.10.26 – 13.10.26	3.180 €	3.650 €	

* Pionier-Reise, siehe Belvelo-ABC S. 116

Sie haben Interesse an Flügen in der Business Class oder an Rail & Fly? Sie möchten die CO₂-Emissionen Ihrer Flüge über Atmosfair  kompensieren? Sprechen Sie uns an!

Mehr Informationen zu aktuellen Verfügbarkeiten und Preisen verraten wir Ihnen unter www.belvelo.de/apulien und natürlich im persönlichen Gespräch.

LEISTUNGEN (REISE-VARIANTE MIT FLÜGEN)

- Flüge München – Bari und Bari – München in der Economy Class
- Gruppen-Flughafentransfers
- 7 Übernachtungen in Komfort-Hotels
- E-Bike inkl. Tasche für das Tagesgepäck
- Deutsch sprechende Belvelo-Reiseleitung von Bari bis Otranto für höchstens 14 Gäste
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)
- Trinkwasser auf der gesamten Reise
- Verkostungen, geführte Besichtigungen und Eintrittsgelder laut Reiseverlauf
- Belvelo-Infopaket mit Reiseliteratur, weiteren Informationen zur Reise und auf Wunsch Belvelo-Trinkflasche
- Rad-Transport auf allen Fahrstrecken
- Begleitfahrzeug mit Gepäckbeförderung, Mitfahrmöglichkeit und technischer Betreuung
- Je Reise-Termin spenden wir ein Fahrrad für Schüler in ländlichen Regionen Afrikas

Nicht enthalten: Trinkgelder, örtliche Stadtsteuern, bei Buchung ohne Flüge: Flughafentransfers

Reisepapiere: Personalausweis oder Reisepass erforderlich. Impfungen: Information vor Buchung.

Mindestteilnehmerzahl: 6 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen)

Maximale Gruppengröße: 14 Gäste

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.

CHARAKTER DER RAD-ETAPPEN

Die Radrouten in Apulien sind so konzipiert, dass sie über ruhige Nebenstraßen führen, meist auf geteerten Landstraßen, mit sehr wenig Verkehr. Lediglich, in den Städten und aus den Städten heraus kann es mal etwas mehr Verkehr sein. Im Hinterland legen wir auch einige Höhenmeter zurück, mit E-Bike sind diese jedoch stets gut zu bewältigen.



Grüne Gipfel, Ägäis und Antike

Griechenland per E-Bike – Mythos Peloponnes

Heureka! Sie möchten einen kaum bekannten Teil Griechenlands entdecken, das ursprüngliche Hellas zwischen archaischen Bräuchen und herzlicher Gastfreundschaft erleben, mit allen Sinnen den Zauber der Ägäis spüren?

Dann gibt es keinen besseren Ort als die abgeschiedene und magische Welt der südgriechischen Halbinsel Peloponnes. Per E-Bike entdecken Sie an 9 Tagen die peloponnesische Ostküste, antike Stätten, die duftenden Orangen- und Zitronenhaine Arkadiens und die malerischen Ägäis-Panoramen besonders unmittelbar. Wenn Sie auf zwei Rädern auch noch den Geheimnissen der Märcheninsel Elafonisos und der wilden Halbinsel Mani auf die Spur kommen, machen Sie den Peloponnes zu Ihrem persönlichen Veloponnes.

1. Tag Anreise nach Nafplio Unser Griechenland-Abenteuer beginnt in der Hauptstadt Athen. Um 16 Uhr treffen sich alle Gäste unserer Reisegruppe am vereinbarten Treffpunkt im Flughafen. Mit einem englischsprachigen Transferfahrer fahren wir etwa zwei Stunden, bis wir unser Ziel für die ersten beiden Nächte erreichen: die wunderschöne Altstadt von **Nafplio**. Wir checken im kleinen, familiär geführten **Hotel Nasimedon** im Kern der Stadt ein. Der restliche Tag steht uns zur freien Verfügung. Die ideale Gelegenheit, Nafplio in Eigenregie zu erkunden! Die Anreise hat mich doch etwas erschöpft und so falle ich nicht allzu spät ins bequeme Bett.

2. Tag Mykene Das nenne ich erholsamen Schlaf! Nach dem kräftigenden Frühstück treffe ich nun endlich auf die gesamte Reisegruppe und die Reiseleiterin. Die E-Bikes stehen schon parat – noch schnell die Sättel einstellen und schon geht es los. Wir radeln etwa **25 km** durch Orangen- und Olivenhaine bis zur antiken Stätte von **Mykene**. Hier haben wir ausreichend Zeit, das Gelände im eigenen Tempo zu erkunden und im kleinen Museum Alltagsgegenstände und Waffen aus den vergangenen

EINZIGARTIGE BELVELO-MOMENTE

- UNESCO-Welterbe im Doppelpack: Antikes Mykene und byzantinische Ruinenstadt Mystras
- Durch duftende Orangen- und Zitronenhaine entspannt zum Argolischen Golf rollen
- Hafenstadt Nafplio mit Muße erkunden
- Ägäis-Panorama-Radtour mit Rückenwind auf Knopfdruck
- Märcheninsel Elafonisos – Griechenlands größtem Geheimnis auf der Spur
- Wilde Halbinsel Mani: Zeitreise auf zwei Rädern
- Höchstens 14 Gäste und Deutsch sprechende Reiseleitung

Jahrtausenden zu bestaunen. Im Anschluss fahren wir zu einer kleinen Taverne. Ich bin nach dem reichhaltigen Frühstück noch nicht hungrig und genieße nur eine kalte Limo. Die Pause hat gutgetan!

Wer möchte, schwingt sich nun wieder aufs E-Bike und radelt die **25 km** nach Nafplio zurück. Ich spare meine Kräfte für den Nachmittag, steige in den Bus und lasse mich zum Hotel chauffieren. Zurück in Nafplio gibt es viel zu entdecken; ich entscheide mich für eine kleine Bootstour zur Inselburg Bourtzi. Ein anderer Teil der Gruppe besteigt die Festung, die über der Stadt thront. Am Abend treffen wir uns wieder und gehen zum gemeinsamen Willkommensabendessen. Hier habe ich Gelegenheit, meine Mitreisenden noch besser kennenzulernen. FA

3. Tag Von Nafplio nach Leonidio Wir verlassen Nafplio nach dem Frühstück und fahren mit unserem Bus um den **Argolischen Golf** herum. Nach etwa einer Dreiviertelstunde Fahrt heißt es: Auf die Sättel! Unsere E-Bikes erwarten uns an einem Ort, wo sich einige der ältesten Olivenbäume Griechenlands befinden. Von hier starten wir unsere Tour. Entlang der atemberaubenden Küste legen wir heute insgesamt etwa **45 km** zurück – aber nicht ohne eine Stärkung in Form eines Mittagessens auf der Strecke. Hinter jeder Kurve erwartet mich ein unglaubliches Panorama! Am frühen Nachmittag erreichen wir unser heutiges Etappenziel: Leonidio. Das vor allem unter Bergsteigern und Kletterern bekannte Dorf liegt malerisch zwischen hohen Felswänden. Unser heutiges Hotel Hatzipanagiotis ist ein steinaltes Gebäude mitten im Ort, jedes Zimmer individuell gestaltet. Es bleibt noch etwas Zeit, um **Leonidio** im eigenen Tempo zu erkunden. FM

4. Tag Grüne Hügel, Meer und Wind Nach dem Frühstück besteht die Möglichkeit, eine kleine Wanderung zu den Windmühlen Leonidios zu unternehmen. Von hier eröffnet sich ein wundervoller Blick ins Tal. Anschließend bringt uns der Begleitbus über die Berge und ich bin dankbar, dass ich die



ROUTE



Aussicht bequem genießen kann! Am wunderschönen **Fokiano-Strand** angekommen, erwartet uns bereits ein landestypisches Mittagessen mit perfekter Aussicht. Zum Glück haben wir genügend Zeit, sodass ich mich noch in die glasklaren Fluten stürzen kann, bevor es auf dem Rad weitergeht!

Auf **30 km** Küstenstraße begegnen uns sage und schreibe ganze zwei Autos, und so kann ich meinen Blick auch mal schweifen lassen. Unser heutiges Ziel: das malerische **Fischerdorf Kyparissi**. Hier begrüßen uns unsere Gastgeber für diese Nacht: Stella und ihre Tochter Sofia. Gemeinsam führen sie das kleine Hotel Paraliako im Ortskern. FM

5. Tag Märcheninsel Elafonisos – Karibik-Farben Nach etwa 45 Minuten Fahrt erblicke ich unsere ordentlich aufgereihten E-Bikes und ich freue mich auf die frische Bergluft. Es geht zunächst rund **20 km** durch Heidelandschaft und Olivenhaine. Einige Mitreisende haben sich entschieden, per Bus zum Treffpunkt in Limni Geraka zu fahren. Sie erwarten uns in einem kleinen Café direkt am Hafen. Ich bestelle einen frisch gepressten Orangensaft und genieße den Blick über die Bucht. Nun geht es aber für alle auf zwei Rädern weiter. Schon bald erkenne ich in der Ferne die Halbinsel von **Monemvasia**, wo uns nach rund **25 km** das Mittagessen erwartet. Mit Blick auf die alte Festungsstadt schmecken die Köstlichkeiten besonders gut! Nach der Pause habe ich noch etwas Zeit, die verschlungenen Gassen und kleinen Boutiquen zu durchstöbern und werde fündig – endlich kann ich Mitbringsel für meine Lieben zu Hause von der inneren To-do-Liste streichen. Einige Mitreisende haben es sich derweil in einem Café mit Blick auf die Küste gemütlich gemacht.

Am Nachmittag fahren wir per Bus an die Südspitze des östlichen Fingers der Halbinsel – nach Neapolis, wo wir im Hotel Limira Mare übernachten. Die Insel Elafonisos liegt direkt gegenüber. FM

6. Tag Panoramen der Ägäis Nach dem leckeren Frühstück geht es zur kleinen Fähre, mit der wir auf die Insel Elafonisos übersetzen. Die Überfahrt dauert gerade einmal 8 Minuten, danach beginnen wir unsere Radtour zu einem weiteren Highlight dieser Reise: dem **Simos Beach**. Nach nur 15 Minuten auf den E-Bikes erreichen wir ihn und staunen nicht schlecht! Gleich hinter den Dünen sieht man den feinen, weißen



Sandstrand und das glasklare Meer. Unsere Reiseleiterin gibt uns den Tipp, zur kleinen Halbinsel zu laufen und sie zu erklimmen – so hat man den perfekten Blick auf den Doppelstrand. So etwas habe ich noch nie gesehen! Ein Teil der Gruppe stürzt sich schon in die Fluten, da werde ich gleich mitmachen! Nach unserem Badevergnügen geht es zurück zum Hafen. Elafonisos hat es mir wirklich angetan!

Dann geht es mit der Fähre zurück aufs Festland. Hier schwingen wir uns wieder auf unsere E-Bikes und fahren auf spektakulärer Küstenroute **ca. 35 km** bergauf und bergab nach Plitra. Wer unterwegs eine Pause braucht, steigt einfach in den Begleitbus um. Angespornt von den herrlichen Ausblicken halte ich die gesamte Strecke durch, was mich schon ein bisschen stolz macht. Nach einer Kaffeepause am Meer geht es dann aber für alle im Bus weiter zur malerischen Hafenstadt **Gythio am Lakonischen Golf**, der so etwas wie die Pforte zur geheimnisvollen Halbinsel Mani ist. Hier logieren wir gleich zwei Nächte im Thirides-Hotel, einem Ensemble stolzer Steinbauten, nicht einmal einen Steinwurf vom Strand entfernt. FM

7. Tag Wilde Halbinsel Mani – Zeitreise in die Unterwelt Die Halbinsel Mani, auch als Mittelfinger des Peloponnes bezeichnet, ist so bergig, zerklüftet und unzugänglich, dass selbst die Osmanen Mani nie erobern konnten. Die Maniaten blieben immer frei und unberechenbar und entwickelten ganz eigene archaische Traditionen, die sie bis heute pflegen. Mir kommt unwillkürlich das kleine gallische Dorf in den Sinn ...

Am Vormittag besuchen wir direkt am Meer die Tropfsteinhöhle Pyrgos Dirou. Fast eine halbe Stunde fahren wir per Boot durch ein faszinierendes Felslabyrinth mit engen Durchbrüchen und großen Hallen. Nach einer kurzen Kaffeepause in Areopoli – dem Ort, wo die **griechische Revolution** begann – wechseln wir aufs E-Bike und erkunden Mani mit dem Rad. Auf der **ca. 45 km** langen Tour zurück nach Gythio erwarten uns wilde, ungezähmte Landschaften, schroffe Gipfel, mittelalterliche Turmdörfer, einsame Strandbuchten und nicht zuletzt ein



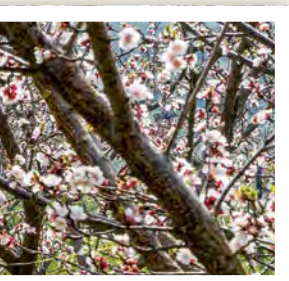
leckeres Mittagessen. Zurück in Gythio entspanne ich am Strand und mache einen kleinen Spaziergang am Hafen. FM

8. Tag Zurück gen Norden Heute geht es von Gythio am Lakonischen Golf per Bus landeinwärts. Erster Stopp sind Burg und Kirchen der byzantinischen Ruinenstadt **Mystras**, nicht von ungefähr UNESCO-Welterbe. Im Parnon-Gebirge schwingen wir uns dann wieder auf unsere E-Bikes. Auf halber Strecke hat ein Gast, von unserer Gruppe Dionysos getauft, Probleme mit seinem Akku. Zum Glück ist unser Begleitbus mit Ersatzteilen immer in der Nähe. Noch ehe man die Verse „Wanderer, kommst du nach Sparta, verkündige dorten, du habest uns hier liegen gesehn ...“, rezitieren könnte, hat unser Reiseleiter den Akku ausgetauscht und das Problem damit gelöst.

Munter radeln wir **ca. 45 km** bergab durch Arkadiens üppig bewachsene Bergwelt bis an die Ägäis. In einem der Bilderbuch-Fischerdörfer gönnen wir uns noch einen Sprung in die türkisfarbenen Fluten. Erfrischt und mit gesundem Appetit genießen wir unser Abschieds-Dinner, das dank Meerblick gleich doppelt so gut schmeckt. Hier verabschieden wir uns auch von unserer Reiseleiterin – sie ist uns wirklich ans Herz gewachsen! Im Ignatia Hotel, alles andere als ein spartanisches Nachtlager, ruhen wir zum vorerst letzten Mal unter griechischem Himmel in Morpheus' Armen. FMA

9. Tag Auf Wiedersehen, Peloponnes! Abschied nehmen steht heute auf dem Programm. Wir fahren wieder mit einem englischsprachigen Fahrer zurück zum Flughafen von Athen, wo wir gegen 12 Uhr eintreffen. Ich wünschte, ich könnte noch ein paar Tage länger bleiben! F





Griechenland – Mythos Peloponnes

TERMINE UND PREISE P. P.

REISE-ID: 2724

	ohne Flüge		ohne Flüge
20.04.26 – 28.04.26	2.450 €	21.09.26 – 29.09.26	2.680 €
04.05.26 – 12.05.26	2.680 €	28.09.26 – 06.10.26	2.680 €
18.05.26 – 26.05.26	2.680 €	05.10.26 – 13.10.26	2.680 €
02.06.26 – 10.06.26	2.680 €	16.11.26 – 24.11.26	2.450 €
09.06.26 – 17.06.26	2.680 €		
07.09.26 – 15.09.26	2.680 €	Aufpreis für 8 Übernachtungen	
14.09.26 – 22.09.26	2.680 €	im Einzelzimmer:	690 €

Sie haben Interesse an einer Anreise mit Flügen (ab 500 €) und an Rail & Fly? Sprechen Sie uns an.
Mehr Informationen zu aktuellen Verfügbarkeiten und Preisen verraten wir Ihnen unter www.belvelo.de/griechenland und natürlich im persönlichen Gespräch.

LEISTUNGEN

- Flughafentransfers ab/bis Athen
- 8 Übernachtungen in sehr guten landestypischen Mittelklasse-Hotels
- E-Bike inkl. Tasche für das Tagesgepäck
- Deutsch sprechende Reiseleitung von/bis Athen für max. 14 Gäste
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)
- Trinkwasser auf der gesamten Reise
- Rad-Transport auf allen Fahrstrecken
- Begleitfahrzeug mit Gepäckbeförderung, Mitfahrmöglichkeit und technischer Betreuung
- Besuch von Mykene, Monemvasia und der Ruinenstadt von Mystras, Bootsfahrt in der Tropfsteinhöhle bei Pyrgos Dirou
- Belvelo-Infopaket mit Reiseliteratur, weiteren Informationen zur Reise und auf Wunsch Belvelo-Trinkflasche
- Je Reise-Termin spenden wir ein Fahrrad für Schüler in ländlichen Regionen Afrikas

Nicht enthalten: An- und Abreise nach Athen, Trinkgelder

Reisepapiere: Personalausweis oder Reisepass erforderlich. Impfungen: Information vor Buchung.

Mindestteilnehmerzahl: 6 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen)

Maximale Gruppengröße: 14 Gäste

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.

CHARAKTER DER RAD-ETAPPEN

Die Straßen auf dem Peloponnes eignen sich hervorragend zum Radfahren. Sie sind sehr wenig befahren und größtenteils befestigt. Die Aussicht während der Fahrt ist unvergesslich! Die Küstenstraßen sind sehr hügelig, wobei wir die größten Hügel mit dem Begleitfahrzeug überwinden. Falls es Ihnen auf dem Rad trotzdem mal zu anstrengend wird, können Sie jederzeit in den Bus umsteigen.



Von Porto nach Santiago de Compostela

Den Jakobsweg per E-Bike entdecken

Der (Jakobs-)Weg ist das Ziel: Nach einem Besuch der charmanten Metropole Porto fahren Sie mit dem E-Bike auf einer der berühmtesten Pilger Routen der Welt, dem Jakobsweg. Genießen Sie die einzigartige Landschaft und stärken Sie sich unterwegs mit landestypischen Köstlichkeiten wie dem portugiesischen Vinho Verde oder spanischen Tapas. Es ist die einzigartige Kombination aus historischen Städten und unberührter Landschaft, die diese Reise so abwechslungsreich macht. Die Straßen und Wanderwege führen Sie bis in den Pilgerort Santiago de Compostela. Dabei haben Sie mit dem E-Bike die Möglichkeit, Land und Leuten ganz nahezu-kommen – ohne die Fußmärsche einer echten Pilgerreise auf sich zu nehmen.

1. Tag Bem-vindo ao Porto! Willkommen in **Porto** – der Glanz des alten Europas mit einem Hauch von Brasilien und Afrika! Am Abend lerne ich meine Mitreisenden beim Willkommensessen näher kennen. Bei einem schmackhaften Abendessen blicken wir von den Anhöhen des Flusses **Douro** auf Portos funkelnde Lichter. Die ersten zwei Nächte übernachten wir im Porto Centro Moov, das perfekt zwischen Shoppingzone und historischem Viertel liegt. Die Vorfreude wächst ... A

2. Tag Oh Porto! Aufbruch gen historischen Stadtkern – ich bin voller Tatendrang! Das erste Highlight: Die imposante **Sé-Kathedrale** und der **Torre dos Clérigos**, der Turm der Geistlichen. Und der Blick am Fuße der Eiffel-Brücke über den glitzernden Douro zu den berühmten Portwein-Bodegas ist einfach ein Traum! Super, dass wir am Nachmittag den berühmten **Portwein** probieren und genießen dürfen. FM

EINZIGARTIGE BELVELO-MOMENTE

- Dem Jakobsweg per E-Bike folgen
- Mediterrane Erlebnisse: Verwunschene Dörfer, saftig-grüne Weingärten, schroffe Berghänge und traditionelle Märkte
- UNESCO-Weltkulturerbe Porto
- Weinverkostung in Rias Baixas
- Kathedrale von Santiago de Compostela
- Höchstens 14 Gäste und Deutsch sprechende Reiseleitung

3. Tag In der Stadt der Hähne Ab heute kommen endlich die E-Bikes zum Einsatz. Auf den Sattel, fertig, los! Von Porto fahren wir durchgängig nach Norden, immer am Meer entlang. Ich genieße den weiten Blick über das Wasser. Über die grünen Hügel des Hinterlands erreichen wir nach **39 km** unser heutiges Etappenziel: Barcelos. Aha – von hier kommt der berühmte bunte Hahn **Galo de Barcelos**! Die Altstadt mit ihren verwunschenen Gässchen liegt auf einem Hügel oberhalb des Flusses **Cavado**. Mit meinem E-Bike ist der Anstieg kein Problem. Unser lauschiges Hotel, das Bagoeira, liegt direkt in der Altstadt. FM

4. Tag Im Land des Vinho Verdes Nach einem üppigen Frühstück geht es gestärkt weiter zur Brücke **Ponte das Tábuas** über den Río Neira. Weinberge, so weit das Auge reicht! Alle Nuancen von Grün! Herrlich, durch eine so zauberhafte Natur zu radeln – man erlebt alles viel intensiver als im Bus! Unser Tagesziel nach **35 km** ist die **mittelalterliche Kleinstadt Ponte de Lima**. Unsere kleine Gruppe ist inzwischen eine eingeschworene Gemeinschaft geworden – im modernen Hotel Inlima lassen wir den Abend ausklingen. FM

5. Tag Jakobsweg – Festungen zwischen Spanien und Portugal Heute Morgen nieselt es ein wenig. Egal, das macht die Farben nur noch leuchtender. Trotzdem fahre ich ein kleines Stück bequem im Bus mit. Aber sobald die Sonne rauskommt, wechsele ich wieder auf mein E-Bike. Die Landschaft ist archaisch schön – winzige Dörfer, schroffe Berghänge, silberne Bäche. Auf einem bunten Markt halten wir und tanken Vitamine. In diesem Garten Eden gedeiht ja fast alles! Gegen Nachmittag erreichen wir nach **33 km** **Valeuça** und unser Hotel Portas do Sol. Von der alten Festung blicke ich über den **Minho-Fluss** bis nach Spanien. So etwas erlebt man nur auf einer Jakobsweg-Fahrrad-Reise. FM

ROUTE



6. Tag Rias Baixas, Land der Fjorde Adeus, Portugal! Mit dem E-Bike geht es nordwärts nach **Galicien**. Die Landschaft verändert sich: Duftende Wälder, steile Granitfelsen und dann der erste Blick auf den tiefblauen Atlantik. Habe ich jemals schon eine so wildromantische Küste gesehen? Und überall das wegweisende Symbol der gelben Jakobsmuschel – auch erste Pilgergruppen überholen wir bald. Mit dem E-Bike ist der Wanderweg Naturerlebnis pur. Bei kleineren steilen Abschnitten muss ich auch mal absteigen, aber der Weg dahinter belohnt mich dafür. Heute sind wir stolze **54 km** mit dem E-Bike gefahren! Wir übernachten im Weinanbaugebiet Rias Baixas – passenderweise erwartet uns am frühen Abend eine **Weinprobe**. Im Hotel Villa Covelo treffen wir andere Pilger. FM

7. Tag Durch malerische Landschaft bis nach Padrón Nach einer kurzen Fahrt nach **Pontevedra** heißt es: Auf den Sattel und los durch das grüne Galicien! Mit dem E-Bike bekomme ich einen ganz besonderen Blick auf den Jakobsweg. Am Wegesrand die berühmten Speicher aus dunklem Granit. Ich kann mich gar nicht sattsehen an der schönen Natur. Das Blumenmeer entlang der Strecke ist ein Fest für alle Sinne! Unsere E-Bike-Reise wird jetzt zur Gourmet-Reise, denn das Tagesziel ist die Kleinstadt **Padrón**. Die **Pimientos de Padrón**, kleine, gebratene und mit Meersalz gewürzte grüne Paprikaschoten, sind ein Gedicht.





Auch unser Hotel, das A Casa Antiga do Monte, liegt malerisch umgeben von Blumen. Heute bin ich **40 km** Rad gefahren, diese Rad-Etappe mit den Ausblicken auf die herrliche Landschaft möchte ich wirklich nicht missen! Der spritzige Cidre am Abend hebt unsere Stimmung weiter – geht das überhaupt noch? FM

Bei der Pilgermesse in der Kathedrale von Santiago de Compostela lasse ich meine Reise noch mal Revue passieren.

8. Tag Am Sehnsuchtsziel der Jakobspilger Mythos Jakobsweg – heute erreichen wir nach nur **25 Radkilometern** das ersehnte Ziel: Santiago de Compostela. Die grüne Wunderwelt Galiciens weckt die Vorfreude auf den berühmten Wallfahrtsort. Und dann fährt unsere kleine E-Bike-Pilgergemeinschaft nach **Santiago de Compostela** ein. Kirchen, Kreuze, Statuen, Säulen und Paläste aus grauem Granit. Und Pilger, wohin man nur schaut, alle mit dem einen Ziel. Am Horizont die gigantische Kathedrale. Auch ich kann mich dem Bann des majestätischen Gotteshauses bei unserer Stadtführung nicht entziehen. Auf dem Mercado de Abastos decke ich mich noch einmal mit Galiciens Köstlichkeiten ein. Das Hotel Gelmirez ist nicht weit von der **Kathedrale** entfernt und so kann ich noch beim Schlafengehen den Zauber der Reise genießen. Muss ich wirklich schon nach Hause? FMA

9. Tag ¡Adiós, España! Heute geht es zurück. Der Abschied von den anderen Teilnehmern fällt mir schwer. Es war eben doch eine besondere Reise, eine Pilgerreise. Aber wir sehen uns beim Tapas-Essen zu Hause wieder – das steht fest. F





Den Jakobsweg per E-Bike entdecken

TERMINE UND PREISE P. P.

REISE-ID: 2046

	ohne Flüge	mit Flügen		
29.08.25 – 06.09.25	2.350 €	2.890 €	Aufpreis für 8 Übernachtungen	
17.04.26 – 25.04.26	2.390 €	2.970 €	im Einzelzimmer:	360 €
15.05.26 – 23.05.26	2.490 €	3.120 €		
05.06.26 – 13.06.26	2.490 €	3.120 €		
28.08.26 – 05.09.26	2.490 €	3.120 €		
18.09.26 – 26.09.26	2.390 €	2.970 €		

Sie haben Interesse an Flügen in der Business Class oder an Rail & Fly? Sie möchten die CO₂-Emissionen Ihrer Flüge über Atmosfair  kompensieren? Sprechen Sie uns an.

Mehr Informationen zu aktuellen Verfügbarkeiten und Preisen verraten wir Ihnen unter www.belvelo.de/jakobsweg und natürlich im persönlichen Gespräch.

LEISTUNGEN (REISE-VARIANTE MIT FLÜGEN)

- Flüge Frankfurt – Porto und Santiago de Compostela – Frankfurt in der Economy Class
- Flughafentransfers in Porto und Santiago de Compostela
- 8 Übernachtungen in Komfort- und in guten Mittelklasse-Hotels
- E-Bike inkl. Tasche für das Tagesgepäck
- Deutsch sprechende Reiseleitung von Porto bis Santiago de Compostela für max. 14 Gäste
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)
- Trinkwasser auf der gesamten Reise
- Rad-Transport auf allen Fahrstrecken
- Begleitfahrzeug mit Gepäckbeförderung, Mitfahrmöglichkeit und technischer Betreuung
- Stadtbesichtigung in Porto und Santiago de Compostela, Portwein-Probier, Wein-gut-Besuch mit Weinprobe
- Belvelo-Infopaket mit Reiseliteratur, weiteren Informationen zur Reise und auf Wunsch Belvelo-Trinkflasche
- Je Reise-Termin spenden wir ein Fahrrad für Schüler in ländlichen Regionen Afrikas

Nicht enthalten: Trinkgelder, bei Buchung ohne Flüge: Flughafentransfers

Reisepapiere: Personalausweis oder Reisepass erforderlich. Impfungen: Information vor Buchung.

Mindestteilnehmerzahl: 8 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen)

Maximale Gruppengröße: 14 Gäste

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.

CHARAKTER DER RAD-ETAPPEN

Der portugiesische Jakobsweg führt häufig entlang alter Römerstraßen durch wunder-schöne Landschaften. An wenigen Stellen müssen Sie vom E-Bike absteigen und dieses schieben – danach können Sie die Umgebung umso mehr genießen. Der Großteil der Route besteht aus autofreien Wegen.



Per E-Bike von Porto entlang der Atlantik-Küste bis nach Lissabon

Portugals Panoramen – Pedal-Abenteuer am Atlantik

Auf dieser Belvelo-Reise entdecken Sie die traumhafte Atlantik-Küste Portugals, die mit sonnenverwöhnten Stränden, farbenfrohen Fischerdörfern und malerischen Dünen und Wäldern gesegnet ist. Nach dem Auftakt in der UNESCO-Weltkulturerbe-Stadt Porto führt Sie Ihre E-Bike-Route durch abwechslungsreiche Küstenlandschaften, mit Stopps in reizenden Dörfern und Städtchen, wo Sie wunderbar in die entspannte portugiesische Lebensweise eintauchen können. Freuen Sie sich auf Ihre Radtour durch die Dünen des Naturschutzgebiets São Jacinto und Ihre Übernachtung im Mittelalter-Städtchen Óbidos. Nach einer Woche Radfahren entlang der schönsten Küsten Portugals widmen Sie sich zum Finale den Glanzlichtern Lissabons, einer der bezauberndsten Hauptstädte der Welt.

1. Tag Willkommen in Portugal! Bem-vindo! Am Flughafen von **Porto** werden wir von unserem Reiseleiter herzlich begrüßt. Mit einem privaten Transfer geht es dann in die farbenprächtige UNESCO-Weltkulturerbe-Stadt. Je nach Anreisezeit können wir den Nachmittag für einen ersten Spaziergang durch Portos wunderschöne Altstadt nutzen. Am Abend treffen wir uns zum

Willkommensessen in einem charmanten Restaurant und lernen unsere Reisegruppe und das Programm der nächsten Tage näher kennen. Wir übernachten im Hotel Porto Centro Moov, das perfekt zwischen Shopping-Meile und historischem Viertel liegt. A

EINZIGARTIGE BELVELO-MOMENTE

- Farbenprächtiger Auftakt: UNESCO-Weltkulturerbe-Stadt Porto
- Sonnenverwöhnte Strände und charmante Küstendörfer
- Dünen-Radtour im Naturschutzgebiet São Jacinto
- Portugals Silberküste mit ihren Bilderbuch-Panoramen
- Übernachtung im Mittelalter-Städtchen Óbidos
- Fischerstädtchen Nazaré
- Zauberhaftes Finale: Die Glanzlichter von Lissabon
- Höchstens 14 Gäste und Deutsch sprechende Reiseleitung



2. Tag Porto, Douro und Atlantik Heute Morgen verabschieden wir uns von Porto und steuern die Atlantik-Küste an. Zunächst fahren wir am Ufer des glitzernden Flusses Douro entlang bis zur **Douro-Mündung** in den Atlantik. Anschließend radeln wir mit unseren E-Bikes an der Atlantik-Küste entlang – größtenteils auf gut ausgebauten Radwegen. Während der Fahrt genießen wir inspirierende Ausblicke auf wunderschöne Sandstrände. Wir nutzen die Möglichkeit, in einem portugiesischen Café direkt am Atlantik anzuhalten und uns mit Getränken und Snacks zu stärken. Meine Favoriten: Galão (Espresso mit Milch) und die süße Gebäckspezialität Queijada.

Bald erreichen wir den lebhaften Küstenort Espinho, wo es hervorragenden Fisch gibt. Das Wetter spielt mit, so können wir sogar eine Runde schwimmen gehen, bevor wir weiter nach **Ovar** fahren. Die hübsche Stadt ist vor allem für die glasierten Azulejos bekannt, die viele Häuser in der Altstadt schmücken. Nach der heutigen ersten E-Bike-Etappe (📍 41 km) freuen wir uns auf die geruhliche Nacht im Hotel Meia Lua in Ovar. FM

3. Tag Die Dünen von São Jacinto Auf der heutigen Etappe (insgesamt 📍 61 km) entdecken wir die Lagune von Aveiro und das **Naturschutzgebiet São Jacinto**, eines der letzten unberührten Küstenmarschgebiete Europas und Lebensraum zahlreicher Vogelarten. Wir radeln durch eine faszinierende Landschaft mit Sandstränden, Marschland und sanften Dünen, mit einzigartigen Gräsern, Schlingpflanzen und Blumen. Ein wertvolles Biotop, in dem ganz unterschiedliche, zum Teil sehr seltene Vögel, Insekten und Kleintiere leben. Nach einem kurzen

ROUTE



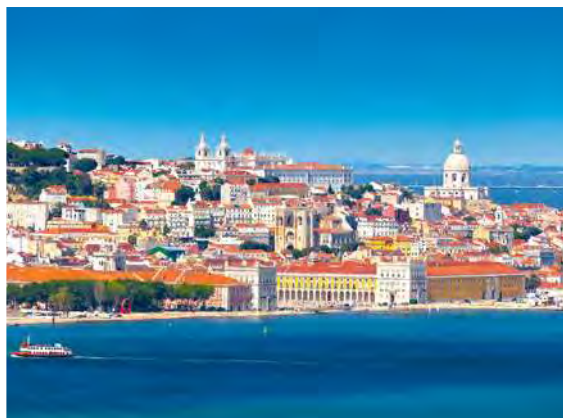
Transfer mit der Fähre verlassen wir die Lagune und radeln weiter nach Costa Nova. Das malerische Dorf ist geprägt durch bunt gestreifte Häuser – Fotomotive nonstop! Unsere heutige Fahrt endet in der **Küstenstadt Mira**, deren schier endloser Strand als einer der besten in Portugal gilt. Wir übernachten in Mira im Hotel Macarico Beach. FM

4. Tag Die Königin der Strände Die heutige Fahrt (📍 48 km) führt uns durch eines der größten Dünensysteme der mit Kiefernwäldern bedeckten Gegend. Die Route ist größtenteils flach, ab und zu hügelig, die Straßen sind ruhig, was das Radfahren sehr angenehm macht. Es folgt ein letzter kurzer, aber relativ steiler Anstieg die wunderschöne **Serra da Boa Viagem** hinauf, bevor wir **Figueira da Foz** erreichen. Das lebhafteste Städtchen liegt an der Mündung des Flusses Mondego und ist berühmt für seinen weitläufigen Strand mit dem Spitznamen **Rainha das Praias (Königin der Strände)**. In Figueira finden sich so einige einladende Cafés, gemütliche Bars und ausgezeichnete Restaurants. Bei einem Aperitif gibt uns unser Reiseleiter Tipps, wo wir am Abend noch hingehen könnten. Wir übernachten in Figueira da Foz im Universal Boutique Hotel. FM



5. Tag Costa de Prata – Portugals Silberküste Heute erreichen wir die portugiesische Silberküste und fahren auf einem **Radweg**, der der Estrada Atlântica (Atlantik-Straße) folgt. Wir radeln durch Weideland und vorbei an den Überresten eines riesigen Kiefernwaldes, der ursprünglich im 15. Jh. gepflanzt wurde, um die portugiesischen Schiffbauer mit Holz für die Schiffe der großen Übersee-Expeditionen zu versorgen. Nach einem verheerenden Waldbrand im Jahr 2017 wird es leider noch einige Jahre dauern, bis sich der Wald in alter Pracht präsentiert. Nachdem wir den Wald verlassen haben, fahren wir auf einer herrlichen Küstenroute in die malerische Stadt São Pedro de Moel und weiter bis nach **Nazaré**. Hier können wir am Strand oder im komfortablen Hotel relaxen und uns von der heute zurückgelegten Etappe (📍 **63 km**) erholen. Wir übernachten in Nazaré im Hotel Magic. FM

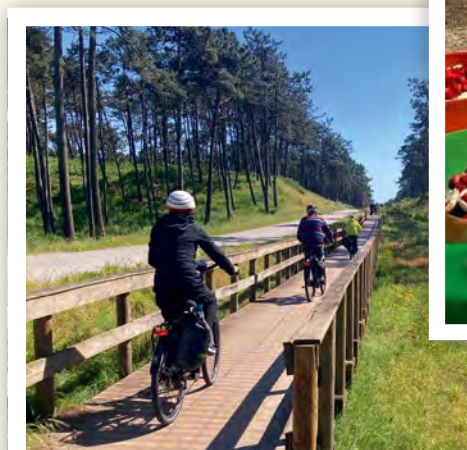
6. Tag Fischerdorf Nazaré und Festungsstädtchen Óbidos Heute Vormittag unternehmen wir einen kleinen Spaziergang durch **Nazaré**, einem der berühmtesten Fischerdörfer Portugals. Von der beliebten Panorama-Terrasse aus haben wir



die Möglichkeit, einen spektakulären Blick auf das lebhafte Meer zu genießen. Schon gewusst? Im Praia Norte von Nazaré wurde der Weltrekord für die größte jemals gesurfte Welle aufgestellt – diese war sage und schreie 26 m hoch! Von Nazaré fahren wir weiter bis nach **Óbidos**, einer kleinen befestigten Stadt, die einer Mittelalter-Filmkulisse ähnelt. Das Architektur-Juwel Óbidos – mit seiner Bilderbuch-Burg und der begehbaren Stadtmauer, seinen engen, verwinkelten Gassen und weiß getünchten Häusern – wurde vor allem von seinen engagierten Bewohnern bis heute so sorgfältig bewahrt. In Óbidos übernachten wir im Josefa d'Óbidos Hotel, wo wir nach der heutigen Etappe (📍 **45 km**) traumhaft schlummern. FM

7. Tag Lissabon – Die Stadt des Lichts Nach dem Frühstück geht es mit einem privaten Transfer (ca. 1 h) nach **Lissabon**. In Portugals leuchtender Hauptstadt unternehmen wir einen **geführten Rundgang durch die Altstadt**, bevor wir unser Abschiedsessen in einem lokalen Restaurant genießen. In Lissabon logieren wir im zentral gelegenen Hotel Olissippo Saldanha. FA

8. Tag Adeus, Lissabon! Heute bringt uns ein privater Transfer zum Flughafen Lissabon. Obrigado, Belvelo! Das war bestimmt nicht meine letzte E-Bike-Reise! F





Portugals Panoramen – Pedal-Abenteuer am Atlantik

TERMINE UND PREISE P. P.

REISE-ID: 2829

	ohne Flüge	mit Flügen	
26.04.26 – 03.05.26	2.410 €	2.910 €	Aufpreis für 7 Übernachtungen
03.05.26 – 10.05.26	2.540 €	3.040 €	im Einzelzimmer: 480 €
10.05.26 – 17.05.26	2.540 €	3.040 €	
06.09.26 – 13.09.26	2.540 €	3.040 €	
13.09.26 – 20.09.26	2.540 €	3.040 €	
27.09.26 – 04.10.26	2.410 €	2.910 €	

Sie haben Interesse an Flügen in der Business Class oder an Rail & Fly? Sie möchten die CO₂-Emissionen Ihrer Flüge über Atmosfair  kompensieren? Sprechen Sie uns an!

Mehr Informationen zu aktuellen Verfügbarkeiten und Preisen verraten wir Ihnen unter www.belvelo.de/portugal und natürlich im persönlichen Gespräch.

LEISTUNGEN (REISE-VARIANTE MIT FLÜGEN)

- Flüge Frankfurt – Porto und Lissabon – Frankfurt in der Economy Class
- Flughafentransfers in Porto und Lissabon
- 7 Übernachtungen in Komfort-Hotels und Mittelklasse-Hotels inkl. lokaler Stadtsteuern
- E-Bike inkl. Tasche für das Tagesgepäck
- Deutsch sprechende Reiseleitung von Porto bis Lissabon für max. 14 Gäste
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)
- Trinkwasser auf der gesamten Reise
- Rad-Transport auf allen Fahrstrecken
- Begleitfahrzeug mit Gepäckbeförderung, Mitfahrmöglichkeit und technischer Betreuung
- Stadtführung in Lissabon
- Belvelo-Infopaket mit Reiseliteratur, weiteren Informationen zur Reise und auf Wunsch Belvelo-Trinkflasche
- Je Reise-Termin spenden wir ein Fahrrad für Schüler in ländlichen Regionen Afrikas

Nicht enthalten: Trinkgelder, bei Buchung ohne Flüge: Flughafentransfers

Reisepapiere: Personalausweis oder Reisepass erforderlich. Impfungen: Information vor Buchung.

Mindestteilnehmerzahl: 8 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen)

Maximale Gruppengröße: 14 Gäste

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.

CHARAKTER DER RAD-ETAPPEN

Abgesehen von kurzen Transfers legen Sie die gesamte Strecke von Porto bis Lissabon mit Ihrem modernen E-Bike zurück. Dank zuschaltbarer Motor-Unterstützung funktioniert das wunderbar. Auch leichte Steigungen können Sie mit Ihrem jederzeit aktivierbaren Rückenwind gut meistern. Auf dieser Portugal-Reise von Belvelo sind Sie größtenteils auf Radwegen und befestigten, wenig befahrenen Küstenstraßen unterwegs.



Auf zauberhaften Radwegen nach Sevilla, Córdoba und Granada

Andalusien – Weltkultur im Süden Spaniens

Wie eine Fata Morgana erheben sich die Türme der Alhambra vor den schneebedeckten Gipfeln der Sierra Nevada. Und was nach einem Märchen aus 1001 Nacht aussieht, ist die Mezquita von Córdoba. Wirklich einmalig, wie die Gebetshalle mit Hunderten von Hufeisenbögen und Säulen aus Onyx, Marmor und Granit beeindruckt, wie der lauschige Hof mit weithin leuchtenden Orangen eines jeden Gastes Auge und Nase betört. Auf dieser Belvelo-Reise erleben Sie Andalusens kulturelle Highlights auf einer sorgfältig ausgeklügelten Route und aus einer besonders faszinierenden Perspektive – nämlich vom gut gefederten Sattel Ihres modernen Elektro-Fahrrads.

1. Tag Flug nach Málaga ¡Viva España! Beim Abflug heute Morgen werden wir noch vom Nieselregen verabschiedet, doch jetzt schwebt mein Flugzeug bereits über der sonnenverwöhnten Costa del Sol. Am Flughafen von **Málaga** werden wir mit einem herzlichen *Bienvenido* begrüßt. Neugierig schaue ich mich nach meinen Mitreisenden um und knüpfe erste Kontakte. Die Fahrt nach Ronda führt zunächst am **glitzernden Meer** entlang. Doch schon bald lässt unser Bus die allseits bekannten und

gut besuchten Regionen hinter sich und schlängelt sich hoch hinauf in die **grünen Berge**. In Ronda erreichen wir unser Hotel für die kommenden beiden Nächte. A

EINZIGARTIGE BELVELO-MOMENTE

- Ein Traum aus 1001 Nacht: Die Alhambra in Granada
- Córdoba's Mezquita im Abendlicht
- Neue Perspektive: Sevillas Altstadt per Rad entdecken
- Ronda mit seinem beeindruckenden Canyon mitten in der Stadt
- Via Verde del Aceite: Im Land der Oliven
- Zuheros, schönstes Weißes Dorf Andalusiens
- Jeweils zwei Übernachtungen in Ronda, Sevilla und Granada
- Höchstens 14 Gäste und Deutsch sprechende Reiseleitung

2. Tag Wilde Sierra de las Nieves Nach dem Frühstück auf der lauschigen Terrasse gibt unser Reiseleiter uns eine Einführung in die Geheimnisse des E-Bikes. Ist ja noch einfacher, als ich dachte. Unsere erste Rad-Etappe startet an der Stadtgrenze Rondas und führt **43 km** in **das grüne Hügelland der Sierra de las Nieves**. Voller Freude genieße ich ein ganz neues Radfahrgefühl: ein entspanntes Dahinrollen, ohne mich abzu trampeln. Nach einer Mittagspause im **Dörfchen El Burgo** radelt jeder, der möchte, noch weiter durch die herrliche Umgebung. Ich erkunde derweil mit einigen anderen El Burgo und treffe den Rest der Gruppe wieder nach deren Rad-Etappe. Am freien Nachmittag streife ich durch **Ronda** mit seiner atemberaubenden Schlucht und **Spaniens ältester Stierkampfarena**. FM

3. Tag Spektakuläre Via Verde Mildes Klima und viel frische Luft – was habe ich tief geschlafen! Und das ist auch gut so. Denn heute erwartet uns einer der **eindrucksvollsten Radwege Spaniens**, die Via Verde de la Sierra.

Der Radweg folgt einer alten Bahutrasse und führt durch einsames, zerklüftetes Gebirge mit herrlichen Ausblicken.

Der Radweg folgt über **37 km** einer alten Bahntrasse und führt durch einsames, zerklüftetes Gebirge. **Vier Viadukte und 30 Tunnel!** Über den mächtigen Felsgipfeln kreisen die Geier. Aber keine Chance auf Beute – dank unserer E-Bikes macht niemand schlapp. Am alten Bahnhof von Puerto Serrano endet die Tagesetappe mit einem Mittagessen, bevor es mit dem Bus nach Sevilla ins zentral gelegene Hotel Don Paco geht, wo wir die kommenden zwei Nächte logieren. FM

4. Tag Stolz Sevilla Den ganzen Vormittag erkunden wir per E-Bike Andalusiens viel besungene Kapitale. Ich war zwar schon einmal in **Sevilla**, aber vom Rad aus erschließt sich die Altstadt aus ganz neuer Perspektive. Bei der langsamen Anfahrt türmt sich die berühmte **Giralda** immer höher vor uns auf. Die Gässchen des verwinkelten jüdischen Viertels erleben wir hautnah. Am freien Nachmittag bummele ich mit zwei Mitreisenden aus unserer Gruppe über das Expo-Gelände von 1992 zum Fluss Guadalquivir. F



ROUTE



5. Tag Córdoba – Im Bann des Kalifen Heute fahren wir mit dem Bus von Sevilla nach Ecija, der Stadt der Türme. Die Räder sind bereit, es erwarten uns herrliche **31 km** auf einer weiteren **Via Verde**. Die Landschaft ist weit und hügelig. Grün- und Rottöne dominieren, unterbrochen von leuchtenden Sonnenblumenfeldern. Bei einem übermütigen Zwischensprint erwischt es mich. So ein Mist – ich habe einen Platten. Doch unser Reiseleiter ist schnell hilfreich zur Stelle, schon nach



wenigen Minuten wehen meine Haare wieder im Fahrtwind. Unser Tagesziel ist **Córdoba**. Die ehemalige Kalifenresidenz besichtigen wir gemeinsam, Startpunkt ist unser Hotel Maimonides. Im Abendlicht besonders stimmungsvoll: Die unvergleichliche **Mezquita** mit ihren Tausenden Marmorsäulen, Orangenbäumen und Wasserbassins. FM

6. Tag In der Sierra Subbética Ganz schön heiß und schwül heute – man merkt, dass Córdoba in einer weiten Fluss-Senke liegt. Da kommt eine Fahrt ins kühlere Bergland gerade recht. Wir fahren nach Lucena und radeln entlang der stillgelegten Bahntrasse des Tren del Aceite. Hier wurde früher das kostbare Olivenöl zum Hafen von Málaga transportiert. Am Bahnhof von Dona Mencía legen wir eine Mittagspause ein. Unser Guide berichtet, dass seine Gruppen manchmal auch hier im Stadthotel Nueva Mencía übernachten.

Auf dem herrlichen Radweg geht es leicht bergauf, stets von Olivenbäumen umgeben, bis wir nach **32 km Zuheros** erreichen, das wohl **schönste Weiße Dorf Andalusiens**. Unser Hotel liegt unweit vom Dorfplatz entfernt und versprüht den Charme dieses weißen Dorfes. FM

7. Tag Oliven, so weit das Auge reicht Herrlich leicht ist die heute erstmal letzte Radtour über **44 km** von Zuheros in Richtung Jaén, nach **Martos**. Hier blicken wir nochmals in die ländliche Region Spaniens. Weiter geht es mit dem Bus nach **Granada**, traumhaft schön auf 734 m gelegen am Fuße schneebedeckter Bergriesen und geprägt durch die andalusisch-maurische Kultur. Abends unternehme ich noch einen Stadtspaziergang von unserem zentral gelegenen Hotel Casa de la Trinidad aus. FM

8. Tag Ein Traum aus 1001 Nacht Nach dem Frühstück erkunden wir die **Altstadt** sowie **Albaicín**, das älteste Stadtviertel Granadas mit einem atemberaubenden Blick auf die Stadtburg. Und dann tauchen wir ein in die Märchenwelt der **Alhambra**: Immer neue, reich verzierte Tore und Bögen führen in immer prächtigere Innenhöfe und Festsäle. Die Gärten – so muss das Paradies ausgesehen haben. Und wie im Paradies fühle ich mich auch. Abends schmausen wir in einem urigen Restaurant in der Altstadt – die erlesenen Tapas und Weine munden auch den anspruchsvollsten Genießern. Ein stimmungsvolles Abschiedessen, das uns den Abschied nicht gerade leicht macht! FA

9. Tag ¡Adiós, Andalucía! Auf der Busfahrt von Granada zum Flughafen **Málaga** lassen wir noch einmal die Erlebnisse unserer Andalusien-Reise Revue passieren. Ich stimme meinen Mitreisenden zu: Das war ganz sicher nicht meine letzte E-Bike-Reise! F





Andalusien – Weltkultur im Süden Spaniens

TERMINE UND PREISE P. P.

REISE-ID: 2482

	ohne Flüge	mit Flügen		ohne Flüge	mit Flügen
05.10.25 – 13.10.25	2.990 €	3.490 €	27.09.26 – 05.10.26*	3.090 €	3.590 €
12.10.25 – 20.10.25	2.840 €	3.340 €	04.10.26 – 12.10.26	3.090 €	3.590 €
19.10.25 – 27.10.25	2.840 €	3.340 €	11.10.26 – 19.10.26	2.990 €	3.490 €
22.03.26 – 30.03.26	2.990 €	3.490 €	18.10.26 – 26.10.26	2.990 €	3.490 €
12.04.26 – 20.04.26	2.990 €	3.490 €	Aufpreis für 8 Übernachtungen		
26.04.26 – 04.05.26	3.090 €	3.590 €	im Einzelzimmer:		560 €
03.05.26 – 11.05.26*	2.990 €	3.490 €			
10.05.26 – 18.05.26	2.990 €	3.490 €			
20.09.26 – 28.09.26	3.090 €	3.590 €			

*englischsprachige Termine

Sie haben Interesse an Flügen in der Business Class oder an Rail & Fly? Sie möchten die CO₂-Emissionen Ihrer Flüge über Atmosfair  kompensieren? Sprechen Sie uns an!

Mehr Informationen zu aktuellen Verfügbarkeiten und Preisen verraten wir Ihnen unter www.belvelo.de/andalusien und natürlich im persönlichen Gespräch.

LEISTUNGEN (REISE-VARIANTE MIT FLÜGEN)

- Flüge Frankfurt – Málaga und zurück in der Economy Class
- Flughafentransfers im Reiseland
- 8 Übernachtungen in Komfort-Hotels und Haciendas mit gehobenem Standard
- E-Bike inkl. Tasche für das Tagesgepäck
- Deutsch sprechende Reiseleitung von Ronda bis Granada für max. 14 Gäste
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)
- Stadtbesichtigungen in Sevilla, Córdoba und Granada, Eintritt in die Mezquita, Führung in der Alhambra
- Eintritt in den Alcazar in Sevilla (Termine 2026)
- Trinkwasser während der Radausflüge
- Rad-Transport auf allen Fahrstrecken
- Begleitfahrzeug mit Gepäckbeförderung, Mitfahrmöglichkeit und technischer Betreuung
- Belvelo-Infopaket mit Reiseliteratur, weiteren Informationen zur Reise und auf Wunsch Belvelo-Trinkflasche
- Je Reise-Termin spenden wir ein Fahrrad für Schüler in ländlichen Regionen Afrikas

Nicht enthalten: Trinkgelder, bei Buchung ohne Flüge: Flughafentransfers

Reisepapiere: Personalausweis oder Reisepass erforderlich. Impfungen: Information vor Buchung.

Mindestteilnehmerzahl: 8 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen)

Maximale Gruppengröße: 14 Gäste

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.

CHARAKTER DER RAD-ETAPPEN

Die Radtouren in Andalusien verlaufen weitestgehend auf Wegen der Kategorie Via Verde. Diese sogenannten grünen Wege sind ehemalige Bahntrassen, die zu Radwegen umgebaut wurden. Meist auf sehr gutem Asphalt und ohne Autoverkehr genießen Sie das Radfahren mitten durch die fantastische Natur Andalusiens.

Teils geht es durch ehemalige Zuggtunnel. Zu Beginn Ihrer Reise sind Sie in der Sierra Subbética unterwegs und radeln auch mal ein Stückchen bergauf – kein Problem dank Motor-Unterstützung!



Von Bordeaux nach Toulouse entlang des Canal de Garonne

Mit dem E-Bike durch den Süden Frankreichs

Der Süden Frankreichs ist geprägt von lieblichen Landschaften, kleinen Dörfern und ungezählten Weinbergen. Auf dieser E-Bike-Reise von Bordeaux nach Toulouse entdecken Sie nicht nur diese beiden faszinierenden Großstädte, sondern auch die herrliche Natur am Canal de Garonne. Der größtenteils ebene Streckenverlauf garantiert eine genussvolle Reise – auf der allerhand französische Köstlichkeiten nicht fehlen dürfen!

1. Tag Anreise nach Frankreich In Bordeaux angekommen, bringt mich ein kurzer Transfer in das charmante Hotel des Voyageurs – ein altes Steinhaus aus dem 19. Jahrhundert. Da es zentral im **Viertel Bastide** gelegen ist, nutze ich die Zeit bis zum Abendessen für einen kurzen Spaziergang und lasse die Atmosphäre dieser außergewöhnlich schönen Stadt

auf mich wirken. Später lerne ich meine Mitreisenden und unsere Reiseleitung beim

Willkommens-Abendessen in einem traditionellen französischen Restaurant kennen. Eine kleine Besprechung unserer Pläne macht uns Lust auf die nächsten Tage. A

EINZIGARTIGE BELVELO-MOMENTE

- Die Highlights der Wein-Metropole Bordeaux per E-Bike erleben
- Entspannte Radtouren entlang des Canal de Garonne
- Radeln in den hügeligen Weinbergen Südfrankreichs
- Gourmet-Picknick mit lokalen Spezialitäten an allen E-Bike-Tagen
- Zwei UNESCO-Welterbe-Stätten: Saint-Émilion und der Französische Jakobsweg
- Mit dem E-Bike in die rosa Stadt Toulouse
- Höchstens 14 Teilnehmer und Deutsch sprechende Reiseleitung

2. Tag Wein–Metropole Bordeaux Zum Frühstück lasse ich mir den ersten Milchkaffee und das erste Croissant dieser Reise schmecken. Anschließend treffen wir unsere Reiseleitung und einen Fahrrad–Guide für eine Stadtbesichtigung per E–Bike. Das **Zentrum von Bordeaux** ist zum Glück sehr übersichtlich, so erreichen wir die vielen Attraktionen dieser wunderschönen Stadt auf kurzen Wegen: den alten, wuchtigen Glockenturm Grosse Cloche, den Bezirk Saint–Michel mit seinem lebendigen Markt, die Kathedrale Saint–André und natürlich das Stadtviertel Chartrons, in dem seit vielen Jahrhunderten der berühmte **Bordeaux–Wein** gehandelt wird. Von der alten Steinbrücke Pont de Pierre aus werfen wir einen ersten Blick auf die Garonne – den Fluss, an dessen Ufern wir in den kommenden Tagen unterwegs sein werden. Der Nachmittag steht uns zur freien Verfügung; gemeinsam mit einigen Mitreisenden spazierte ich durch den herrlich angelegten Parc des Angéliques. F

Den Spruch »Schlemmen wie Gott in Frankreich« fand ich eigentlich immer etwas abgegriffen, aber jetzt leuchtet mir der Sinn durchaus ein!

3. Tag Von Bordeaux nach Saint–Émilion Nach dem Frühstück verlassen wir auf unseren E–Bikes die Stadt und erreichen recht bald den **Radweg Roger Lapébie**. Unsere Reiseleitung erzählt uns, dass die Strecke nach dem Sieger der Tour de France des Jahres 1937 benannt wurde. Wir sind deutlich weniger sportlich als der französische Rad–Champion unterwegs und freuen uns bei den wenigen Anstiegen über die Unterstützung unseres Elektromotors. Auf dem autofreien Weg über eine ehemalige Eisenbahnlinie lasse ich den Blick über die äußerst reizvolle Landschaft aus hügeligen Weinbergen und kleinen Ortschaften schweifen. Gerade, als ich etwas hungrig werde, wartet ein **Gourmet–Picknick** inmitten der

ROUTE



Weinberge auf uns. Ich weiß gar nicht, welche der französischen Köstlichkeiten ich zuerst probieren soll! Der Rest der Strecke nach **Saint–Émilion** vergeht wie im Fluge. Insgesamt waren wir heute **60 km** auf den E–Bikes unterwegs. In unserem Hotel angekommen, erfrische ich mich im hübsch gelegenen Außenpool und bummele anschließend noch ein wenig durch das kleine mittelalterliche Städtchen, das zum **UNESCO–Welterbe** zählt. FM

4. Tag Durch die Weinberge nach Bellefond Saint–Émilion hat es mir angetan. Am Vormittag erkunden wir auf einem Stadtspaziergang mit unserer Reiseleitung die schönsten Ecken des Ortes, darunter die prächtige **Felsenkirche** mit ihrem imposanten Glockenturm. Inmitten der dicken Steinmauern fühle ich mich wie auf einer Zeitreise ins Mittelalter! Dann geht es wieder auf die E–Bikes, **30 km** bis **Bellefond** liegen vor uns. Die Szenerie gleicht weiterhin einem Werbeprospekt für Südfrankreich: Weinberge, knorrige Olivenbäume und winzige Dörfer säumen unseren Weg. Und wieder hat jemand ein üppiges Picknick mit regionalen Spezialitäten für uns in den Weinberg gezaubert! Unsere heutige Unterkunft ist ein kleines **Gästehaus mitten in den Weinreben**. In der Nacht lasse ich das Fenster ganz weit geöffnet – ist das still hier! FM

5. Tag Zurück am Canal de Garonne Ich fühle mich völlig entschleunigt und habe wunderbar geschlafen. Und ich freue mich auf den heutigen Tag, denn der wird landschaftlich ähnlich



idyllisch wie die vergangenen Tage. Auf den insgesamt **52 km** nach **Caumont-sur-Garonne** passieren wir mit unseren E-Bikes erneut Weinberge und verwunschene Wälder, bis wir wieder auf den Radweg am Canal de Garonne stoßen. An den Schleusen und **kleinen Yachthäfen** treffen sich Einheimische und Touristen, hohe Bäume spenden wohlthuenden Schatten. Mein Highlight des Tages ist erneut ein großartiges Picknick. Den Spruch *Schlemmen wie Gott in Frankreich* fand ich eigentlich immer etwas abgegriffen, aber jetzt leuchtet mir der Sinn durchaus ein! FM

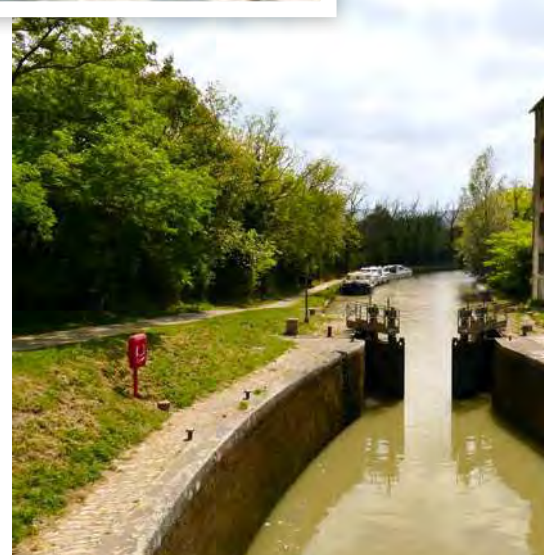
6. Tag Immer weiter am Wasser entlang Der Canal de Garonne bleibt unser Begleiter. Und entspannter als auf einem ebenen, autofreien Radweg entlang einer Wasserstraße kann man mit dem E-Bike wirklich kaum unterwegs sein! Am Vormittag schauen wir uns **Mas d'Agenais** an. Nach Auskunft unserer Reiseleitung hat das winzige Dorf eine bewegte Geschichte hinter sich: Außer den Römern waren hier im Laufe der Jahrhunderte auch schon die Katharer, die Engländer und die Hugenotten ansässig. Später passieren wir im Verlauf unserer **44 km** langen Rad-Etappe Weinberge, Felder und üppige Obstplantagen. Da wir keine Eile haben, bleibt an einem idyllischen Hafen genügend Zeit für eine erholsame Kaffeepause – eine gute Ergänzung zum erneut wunderbaren Picknick! Unser Hotel Le Prince Noir in **Sérignac-sur-Garonne** ist ein altes **Gutshaus inmitten einer Parklandschaft**. Hier fühle ich mich sofort wohl und verbringe den Rest des Nachmittags mit meinem Buch am Pool. FM

7. Tag UNESCO-Welterbe Französischer Jakobsweg Früh am Morgen kitzeln mich die Sonnenstrahlen aus dem Bett. Im ersten Licht des Tages spaziere ich durch die wunderschöne Parkanlage des Hotels und genieße das Frühstück im begrünten Innenhof. Mittlerweile kommt es mir schon ganz selbstverständlich vor, meinen kleinen Tagesrucksack für die nächste Rad-Etappe zu packen. Diese führt uns heute **55 km** am Wasser entlang durch die Stadt Agen. Hier schauen wir uns die imposante Brücke über den Canal de Garonne an. Am malerischen Flussufer legen wir eine Pause für unser geliebtes Picknick-Mittagessen ein und setzen unseren Weg in Richtung

Moissac fort. Wie wir erfahren, spielt dieser kleine Ort eine bedeutsame Rolle für Pilger. Er ist **Teil des UNESCO-Welterbes Französischer Jakobsweg** und seine Abtei Saint-Pierre eine bedeutende Station auf dem Weg nach Santiago de Compostela. Ganz in der Nähe befindet sich unser Hotel L'Armateur. Während einige aus der Gruppe im kleinen Außenpool entspannen, lasse ich die besondere Atmosphäre des Ortes bei einem Spaziergang auf mich wirken. FM

8. Tag Die letzten Kilometer nach Toulouse Heute steht unser letzter Tag auf den E-Bikes an – und zwar auf einer ganz besonders malerischen Etappe. **60 km** auf einem alten Treidelpfad liegen vor uns. In den Städtchen **Montech** und **Castelsarrasin** schauen wir uns historisch bedeutsame Kirchen an und nähern uns dann langsam **Toulouse**, dem Ziel unserer Reise. Nur noch für ein paar letzte Kilometer lasse ich mir den Wind ins Gesicht wehen – und dann taucht sie auch schon am Horizont auf: die rosa Stadt! Warum Toulouse so genannt wird, erfahren wir auf einem kurzen Stadtspaziergang zu unserem Restaurant für das Abschiedsabendessen. Im Licht der untergehenden Sonne leuchten die Gebäude aus hell-roten Ziegelsteinen in einem sanften Rosé. Wir sind uns alle einig: Diese Reise war etwas ganz Besonderes: landschaftlich, kulturell und kulinarisch! FMA

9. Tag Au revoir, Toulouse! Der Abschied von meinen Mitreisenden und von unserer Reiseleitung fällt mir schwer. Nach dem Frühstück trete ich die Heimreise an. Einige aus der Gruppe nutzen die Gelegenheit und verlängern noch ein paar Tage in dieser sagenhaft schönen Region im Süden Frankreichs. F





Mit dem E-Bike durch den Süden Frankreichs

TERMINE UND PREISE P. P.

REISE-ID: 2938

	ohne Flüge	mit Flügen	
04.05.26 – 12.05.26*	2.140 €	2.590 €	Aufpreis für 8 Übernachtungen
01.06.26 – 09.06.26	2.340 €	2.790 €	im Einzelzimmer: 490 €
01.09.26 – 09.09.26	2.340 €	2.790 €	
05.10.26 – 13.10.26	2.340 €	2.790 €	

* Pionier-Reise, siehe Belvelo-ABC S. 116

Sie haben Interesse an einer **Anreise mit dem Zug**, oder an passenden Flügen und Rail & Fly?

Mehr Informationen zu aktuellen Verfügbarkeiten und Preisen verraten wir Ihnen unter www.belvelo.de/frankreich und natürlich im persönlichen Gespräch.

LEISTUNGEN (REISE-VARIANTE MIT FLÜGEN)

- Flüge Frankfurt – Bordeaux und Toulouse – Frankfurt in der Economy Class
- Gruppen-Flughafentransfers
- 8 Übernachtungen in Komfort-Hotels und Gästehäusern
- E-Bike inkl. Tasche für das Tagesgepäck
- Deutsch sprechende Reiseleitung von Bordeaux bis Toulouse für max. 14 Gäste
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)
- Trinkwasser auf der gesamten Reise
- Begleitfahrzeug mit Gepäckbeförderung
- Verkostungen, geführte Besichtigungen und Eintrittsgelder laut Reiseverlauf
- Belvelo-Infopaket mit Reiseliteratur, weiteren Informationen zur Reise und auf Wunsch Belvelo-Trinkflasche
- Je Reise-Termin spenden wir ein Fahrrad für Schüler in ländlichen Regionen Afrikas

Nicht enthalten: Trinkgelder, örtliche Stadtsteuern, bei Buchung ohne Flüge: Flughafentransfers

Reisepapiere: Personalausweis oder Reisepass erforderlich. Impfungen: Information vor Buchung.

Mindestteilnehmerzahl: 8 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen)

Maximale Gruppengröße: 14 Gäste

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.

CHARAKTER DER RAD-ETAPPEN

Die Route kombiniert Fahrradwege, ruhige Landstraßen und einige Abschnitte mit Schotter- oder Waldwegen, insbesondere am Canal de Garonne. Die erste längere Etappe von Bordeaux nach Saint-Émilion beginnt mit einem landschaftlich reizvollen grünen Weg (dem Roger-Lapébie-Radweg), der früher eine Eisenbahnlinie war und sanftes und sicheres Radeln durch Weinberge ermöglicht. Von Saint-Émilion bis Bellefond fahren Sie auf meist ruhigen Landstraßen durch die Weinberge. Ab dem 5. Tag verläuft die Route größtenteils auf den voies vertes (grüne Wege) entlang des Kanals – flach, gut gepflegt und weitgehend verkehrsfrei, ideal für entspanntes Radfahren.

Insgesamt ist die Strecke gut befahrbar und angenehm zu fahren, vor allem mit E-Bikes; es gibt nur leichte Steigungen und viele schattige Abschnitte.





Panorama-Tour durch die Julischen Alpen per E-Bike

Slowenien – Atemberaubende Bergwelt, spiegelnde Seen und mittelalterliche Romantik

Entdecken Sie Sloweniens faszinierende Naturlandschaften und märchenhafte Kulturräume. Und das alles in kurzen Distanzen ganz nah beieinander!

Sie erkunden die mittelalterliche Romantik historischer Städte und erleben in den Julischen Alpen, wie sich majestätische Gipfel in kristallklaren Bergseen spiegeln. Die hervorragende lokale Küche darf ebenfalls ausgiebig gekostet werden. Auf dieser E-Bike-Tour sind Sie vor allem in den Alpen-Regionen unterwegs, dabei erklimmen Sie fast mühelos Hügel und Berge und werden mit unvergleichlichen Ausblicken belohnt. Zusätzlich zu den bekannten touristischen Highlights wie dem Bleder See und der Triglav-Region entdecken Sie auch weniger bekannte Schätze des Landes.

1. Tag Anreise nach Ljubljana: Dobrodošli! Endlich ist es so weit! Herzlich willkommen in Slowenien. In Ljubljana angekommen, bringt uns ein Transfer direkt in das ruhige, kleine Handwerker- und Künstlerstädtchen **Škofja Loka**. Der ausgesprochen hübsche Ort mit seinen rund 12.000 Einwohnern überrascht mich mit einem perfekt erhaltenen

mittelalterlichen Stadtkern und einem imposanten Schloss. Wir übernachten die ersten drei Nächte im zentrumsnah gelegenen **Hotel Turizem Loka**. Beim gemeinsamen Abendessen komme ich gleich mit meinen Mitreisenden und unserer Reiseleitung ins Gespräch. Alle freuen sich genau wie ich auf die kommende Woche. A

EINZIGARTIGE BELVELO-MOMENTE

- Fahrt auf dem weltberühmten Bahntrassen-Radweg mitten in den Alpen
- 3 Nächte in Škofja Loka mit seinem mittelalterlichen Flair
- Fahrt durch das Mostnica Flusstal mit Besuch einer Berghütte
- Erkundung der Bergseen Bled und Bohinj
- Stadtführung in Ljubljana mit Freizeit
- Nur 1 Hotelwechsel
- Kaum Bus-Transfers
- Höchstens 14 Gäste und Deutsch sprechende Reiseleitung

2. Tag Bergpanoramen und Poljanska-Tal Unsere erste E-Bike-Tour über **40 km** starten wir nach einem kurzen Transfer nur wenige Minuten vom Ortskern entfernt. Schnell erreichen wir die sattgrünen Bergwiesen und abgelegenen Weiler der **Voralpenwelt westlich von Ljubljana**. Wir genießen herrliche Bergpanoramablicke und legen knapp 900 Höhenmeter zurück. Auf den einsamen Landstraßen gibt es nur sehr wenig Verkehr, sodass wir ganz entspannt vorankommen. Der Rückweg nach Škofja Loka führt uns durch das hübsche **Poljanska-Flusstal** mit seinen charmanten Dörfern. F

3. Tag Alpenvorland nach Kranj Škofja Loka und die umliegenden Hügel sind wie gemacht für abwechslungsreiche Touren mit dem E-Bike! Da wir heute direkt vom Hotel aus starten, genieße ich vor der Abfahrt in aller Ruhe ein gutes Frühstück in unserer Unterkunft. Nach nur wenigen Kilometern auf dem Fahrrad eröffnet sich vor uns ein **beeindruckendes Bergpanorama**. Ganz entspannt radeln wir durch verwunschene, einsame Wälder, auch in den kleinen Dörfern entlang der Strecke begegnen wir kaum anderen Menschen. Wir fahren in die Stadt Kranj mit ihrer mittelalterlichen Altstadt und durch das Flusstal der Save zurück nach Škofja Loka. Ich kann kaum glauben, dass wir **37 km** in den Beinen haben. Am späten Nachmittag schlendere ich mit einigen Mitreisenden noch durch die hübschen, bunten Gassen des Städtchens und lasse die lebendige Atmosphäre auf mich wirken. FA

4. Tag Besuch in der Hauptstadt Ljubljana Nach dem Frühstück bringt uns ein Transfer in die Hauptstadt Sloweniens. Hier unternehmen wir einen geführten und sehr interessanten **Stadtspaziergang**, bei dem wir einiges über die bewegte Geschichte Ljubljanas vom Mittelalter über die Zeit als Teil Jugoslawiens bis heute erfahren. Anschließend bleibt uns genügend Zeit, um diese pulsierende Universitätsstadt in eigener Regie zu erkunden und am Ufer des Flusses Ljubljanica einen Kaffee zu trinken. Am Nachmittag bringt uns ein Transfer nach Bled. Die restlichen Nächte der Reise übernachteten wir im **Alpenhotel Penzion Kaps** bei Bled, das mich schon jetzt mit seinem spektakulären Bergpanorama begeistert. FA

ROUTE



5. Tag E-Bike-Tour im Triglav Nationalpark Nach einem kurzen Transfer starten wir mit den E-Bikes in die Natur. Heute haben wir etwas mehr als **40 km** und etwa 650 Höhenmeter vor uns. Zunächst radeln wir zum glasklaren Bergsee Bohinj – und da das Wetter herrlich ist, nutze ich gemeinsam mit einigen anderen aus unserer Gruppe die Gelegenheit für eine kleine Abkühlung. Anschließend radelt es sich ganz erfrischt bergauf durch das Flusstal der Mostnica zu einer **idyllischen Alm**. Beim Läuten der Kuhglocken schmeckt der dort servierte Bohinjer Käse besonders gut. Nach einer ausgiebigen Mittagspause – wer möchte, läuft noch zu einem beeindruckenden Wasserfall – geht es auf einer herrlichen Strecke bergab zurück nach Bohinjska Bistrica und von dort mit dem Auto weiter nach Bled. FA



6. Tag Bleder See Einer der Höhepunkte dieser Reise ist die **Erkundung des Bleder Sees**, der getrost als Wahrzeichen Sloweniens betrachtet werden kann. Kein Wunder, denn der türkisgrüne See, in dessen Mitte eine **mittelalterliche Kapelle auf einer Insel** liegt, ist surreal schön. Die sanften Hügel am Ufer und die hohen Berge in der Ferne verleihen dem Gesamtbild einen märchenhaften Charme, der fast schon ein bisschen kitschig ist. Auch ich lasse mich gerne von dem Anblick verzaubern. Wir fahren mit unseren E-Bikes einmal ganz um den See herum und genießen die umliegende Natur und die Ruhe an den weniger touristischen Stellen. Zurück geht es auf dieser rund **40 km** langen Etappe am Ufer der Sava und durch das hügelige Hinterland. Hier legen wir immerhin auch 600 Höhenmeter zurück. Der späte Nachmittag steht zur freien Verfügung, ein paar Gäste fahren mit einem der Boote auf die Insel im Bled See. Ich unternehme eine kleine Wanderung zur Vintgar Schlucht. FA

7. Tag In den Alpen Unsere letzte E-Bike-Etappe führt uns ins **Dreiländereck** zwischen Slowenien, Österreich und Italien. Wie wir von unserer Reiseleitung erfahren, ist unser heutiger **Radweg auf einer ehemaligen Bahntrasse** einer der bekanntesten Sloweniens. Wir radeln von Mojstrana aus zum Wintersport-Zentrum **Planica**, das mit seinem herrlichen Panorama auch im Sommer eine Reise wert ist. Bei einer gemütlichen Kaffeepause am Jasna-See genieße ich ein letztes Mal die Aussicht auf die Julischen Alpen. Ich kann mir kaum vorstellen, dass diese Reise morgen tatsächlich schon wieder zu Ende sein soll. Zum Abschluss des Tages unternehmen wir noch einen **Abstecher nach Italien** und machen an einem malerisch gelegenen Bergsee Station. Insgesamt bin ich heute **65 km** geradelt und habe knapp 1.000 Höhenmeter zurückgelegt. Ein

herrliches Finish für diese grandiose Tour! Beim gemeinsamen Abendessen sprechen wir über die vergangenen Tage und überlegen uns, was wohl unsere nächste Reise sein könnte. FA

8. Tag Auf Wiedersehen, Slowenien! Nun heißt es Abschied nehmen. Einige Mitreisende bleiben noch und nutzen die Gelegenheit, Slowenien weiter zu erkunden. F





Panorama-Tour Slowenien

TERMINE UND PREISE P. P.

REISE-ID: 2871

	ohne Flüge		
27.04.26 – 04.05.26	1.740 €	Aufpreis für 7 Übernachtungen	
01.06.26 – 08.06.26	1.790 €	im Einzelzimmer:	490 €
22.06.26 – 29.06.26	1.790 €		
31.08.26 – 07.09.26	1.790 €		
21.09.26 – 28.09.26	1.790 €		
28.09.26 – 05.10.26	1.740 €		

Sie haben Interesse an einer **Anreise per Zug oder Flug**? Sprechen Sie uns an.

Mehr Informationen zu aktuellen Verfügbarkeiten und Preisen verraten wir Ihnen unter www.belvelo.de/slowenien und natürlich im persönlichen Gespräch.

LEISTUNGEN

- 7 Übernachtungen in Komfort-Hotels und Gästehäusern
- E-Bike inkl. Tasche für das Tagesgepäck
- Deutsch sprechende Reiseleitung für max. 14 Gäste
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)
- Trinkwasser auf der gesamten Reise
- Rad-Transport auf allen Fahrstrecken
- Begleitfahrzeug mit Gepäckbeförderung, Mitfahrmöglichkeit und technischer Betreuung
- Stadtführung in Ljubljana
- Belvelo-Infopaket mit Reiseliteratur, weiteren Informationen zur Reise und auf Wunsch Belvelo-Trinkflasche
- Je Reise-Termin spenden wir ein Fahrrad für Schüler in ländlichen Regionen Afrikas

Nicht enthalten: Trinkgelder, An- und Abreise

Reisepapiere: Personalausweis oder Reisepass erforderlich. Impfungen: Information vor Buchung.

Mindestteilnehmerzahl: 6 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen)

Maximale Gruppengröße: 14 Gäste

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.

CHARAKTER DER RAD-ETAPPEN

Sie fahren überwiegend auf ruhigen und asphaltierten Landstraßen mit wenig Verkehr. Auf einigen Abschnitten sind Sie auch auf Schotterwegen unterwegs. Zwischendurch radeln Sie in hügeligem Gelände und legen einige Höhenmeter zurück, mit den E-Bikes ist dies jedoch stets gut machbar. Radfahrer und Radfahrerinnen mit mittlerer Kondition können diese Tour problemlos bewältigen.



E-Bike-Abenteuer zwischen Durmitor-Massiv und Adria

Montenegro – Bizarre Berge und blaue Buchten

Die bizarren Berge des Durmitor-Massivs, die stille Schönheit des Skutari-Sees und die Bilderbuchlandschaften der montenegrinischen Adria-Küste können Sie gut zu Fuß erkunden – wenn Sie gut zu Fuß sind und ein paar Monate lang keine anderen Prioritäten haben.

Ebenso beeindruckend, aber wesentlich komfortabler und bedeutend weniger zeitintensiv ist die Erkundung per E-Bike. Unsere sorgfältig komponierte E-Bike-Erlebnisreise bietet Ihnen diese Vorteile – und lässt auch Genuss und Entspannung nicht zu kurz kommen.

Genießen Sie die Gastfreundschaft der Einheimischen, die Ihnen stolz ihre lokalen Spezialitäten und regionalen Weine kredenzen. Und falls Ihnen einmal nicht nach Radfahren ist, können Sie jederzeit in den bequemen Begleitbus umsteigen.

EINZIGARTIGE BELVELO-MOMENTE

- Von den Bergen ans Meer – Kontraste besonders spektakulär erleben
- Eintauchen in die UNESCO-Welterbestätten Durmitor und Bucht von Kotor
- Genussvolle E-Bike-Touren auf Nebenstraßen mit Blick auf die einzigartige Bergwelt und das Wasser der Adria
- Fantastische Natur am Skutari-See erleben
- Rasante Abfahrt über die Serpentine von Cetinje nach Kotor
- Entspanntes Reisen durch oft zwei Übernachtungen im selben Hotel
- Lokale Spezialitäten genießen und regionale Weine verkosten
- Höchstens 12 Gäste und Deutsch sprechende Reiseleitung

1. Tag Willkommen in Montenegro Nach einer angenehmen Anreise treffe ich meine Mitreisenden am Flughafen der Hauptstadt Podgorica, wo wir von unserer Reiseleitung herzlich begrüßt werden. Bei bestem Wetter fahren wir gemeinsam in die Schwarzen Berge, die dem Land Montenegro seinen Namen gaben. Unser Ziel ist der kleine **Ferienort Zabljak**, der höchstgelegene Ort des Landes; hier logieren wir die kommenden zwei Nächte im Hotel Polar Star. Beim Abendessen sitzen wir gemütlich zusammen und lernen uns kennen. A

2. Tag Durmitor–Nationalpark Nach dem Frühstück schwingen wir uns aufs E-Bike und erkunden die traumhafte Bergregion rund ums **Durmitor–Massiv**. Ich kann mich gar nicht sattsehen, so perfekt sind die Bilder des Tages: Leuchtende Gipfel über türkisfarbenen Gletscherseen und dichte, immergrüne Wälder, von blühenden Wiesen umrahmt. Nach unserer etwa **35 km** langen Radtour wieder in Zabljak angekommen, entscheide ich nach einer kurzen Pause noch mit dem Bus zur Tara–Schlucht zu fahren. Sie ist die tiefste Schlucht Europas und nach dem Grand Canyon immerhin die zweitgrößte der Welt! FM

3. Tag Vom Durmitor–Gebirgsmassiv nach Cetinje Auf 1.900 m Höhe starten wir unsere fantastische, **40 km** lange Panorama–Tour mit dem E–Bike durch die atemberaubende Bergwelt des Durmitor–Gebirgsmassivs. Nach einer gemütlichen Mittagspause am Piva–See vor einer malerischen Berghütte geht es mit dem Begleitbus in Richtung Süden. Fasziniert von der wunderschönen Landschaft merke ich gar nicht, dass wir schon bald in der alten Hauptstadt **Cetinje** ankommen, wo wir die kommenden zwei Nächte im Hotel Gradska logieren. FM

4. Tag Panoramafahrt am Skutari–See Auf kleinen, wunderschönen Nebenstraßen radeln wir mit Rückenwind am malerischen Fluss Rijeka Crnojevica entlang, der sich träge seinen Weg durch üppig bewachsene Hänge zum **Skutari–See** bahnt. Nach gut **35 km** erreichen wir unser Etappenziel, das Fischerdorf Virpazar. Nach einer gemütlichen Pause neben der bildschönen alten Brücke gehen wir nun an Bord eines Ausflugsboots, das uns zurück bis zur Ortschaft Rijeka Crnojevica bringt. Der Perspektivwechsel ist beeindruckend. Kein Wunder – wir befinden uns mitten in einem Vogelschutzgebiet! Dann steigen wir wieder in unser vierrädriges Begleitfahrzeug um, das uns auf ein kleines Weingut bringt. Ich probiere lokale Spezialitäten und koste den berühmten Rotwein Vranac. Anschließend geht es zurück nach Cetinje. FM

ROUTE



5. Tag Im Lovcen–Nationalpark Heute lernen wir das historische Zentrum von Cetinje und die turbulente Geschichte Montenegros kennen, bevor wir unsere E–Bikes satteln und **ca. 15 km** hoch hinauf zum Mausoleum von Petar Njegos radeln. Oben angekommen, genießen wir alle den fantastischen **360–Grad–Panoramablick** auf ganz Montenegro! Nach dieser Fahrt bergauf freue ich mich über das reichhaltige Mittagessen im Nationalpark. Wieder im Sattel, erreichen wir schon bald die dramatische Serpentinstraße, die hinunter bis vor die Stadtmauer der Altstadt von Kotor führt. Immer wieder halten wir an, um die Bremsen abzukühlen und ganz nebenbei die fantastische Aussicht zu genießen. Nach insgesamt **55 km** erreichen wir Kotor. Unser Hotel für die kommenden drei Nächte ist das Hotel Vardar, mitten in der lebhaften Altstadt Kotors gelegen. Auf dem Platz vor dem Hotel lassen wir den Abend entspannt ausklingen. FM



6. Tag Mit dem E-Bike in der Bucht von Kotor Unser heutiges Ziel ist der Weg: Wir radeln um das innere Becken der Boka. So nennen die Einheimischen die weit verzweigte **Bucht von Kotor**. Bald sind wir an der Verige-Meerenge angekommen und setzen mit der Fähre über. Palmen, Zypressen und knorrige Olivenbäume begleiten unseren Weg und spiegeln sich in der blauen Adria. Dann erreichen wir Perast, ein schmuckes Städtchen mit zwei vorgelagerten Klosterinseln. Diese erreichen wir mit einem kleinen Boot. Wir genießen unser Mittagessen an der Uferpromenade, die schöne Aussicht gibt es gratis dazu! Entlang einer verkehrsarmen, ruhigen Uferstraße fahren wir entspannt zurück nach Kotor. Insgesamt haben wir heute **ca. 40 km** per E-Bike zurückgelegt! Abends bummeln wir durch die schmalen, versteckten Gassen der Altstadt. FM

7. Tag Radtour auf die Halbinsel Lustica Unglaublich, aber wahr: Heute steht schon unsere letzte Radtour auf dem Programm. Zwischen Olivenbäumen blitzt immer wieder das blaue Wasser der Bucht auf und macht mir Lust auf ein Bad im Meer! Nach **etwa 40 km** erreichen wir den **Badeort Rose** auf der Halbinsel Lustica. Hier genießen wir unser Mittagessen. Nach einer kurzen Verdauungspause stürze ich mich nun in

die angenehmen Fluten. Was kann es Schöneres geben? Zum Glück haben wir ausreichend Zeit, diesen Moment zu genießen. Nachmittags gehen wir dann an Bord der Fähre zurück nach Kotor. Unser gemeinsames Abschiedsessen rundet diesen entspannten Tag perfekt ab. Einziger Wermutstropfen: Morgen geht es schon wieder nach Hause. FMA

8. Tag Heimreise Schade, dass diese fantastische Reise schon zu Ende geht! Etwas wehmütig fahren wir zum Flughafen Podgorica und treten die Heimreise an. F





Montenegro – Bizarre Berge und blaue Buchten

TERMINE UND PREISE P. P.

REISE-ID: 2726

	ohne Flüge	mit Flügen	
27.09.25 – 04.10.25	2.120 €	2.520 €	Aufpreis für 7 Übernachtungen
30.05.26 – 06.06.26	2.230 €	2.590 €	im Einzelzimmer: 420 €
06.06.26 – 13.06.26	2.230 €	2.590 €	
05.09.26 – 12.09.26	2.300 €	2.660 €	
12.09.26 – 19.09.26	2.300 €	2.660 €	

Sie haben Interesse an Flügen in der Business Class oder an Rail & Fly? Sie möchten die CO₂-Emissionen Ihrer Flüge über Atmosfair  kompensieren? Sprechen Sie uns an!

Mehr Informationen zu aktuellen Verfügbarkeiten und Preisen verraten wir Ihnen unter www.belvelo.de/montenegro und natürlich im persönlichen Gespräch.

LEISTUNGEN (REISE-VARIANTE MIT FLÜGEN)

- Flüge Frankfurt – Podgorica und zurück in der Economy Class (Umsteigeverbindung)
- Flughafentransfers in Montenegro
- 7 Übernachtungen in Komfort-Hotels
- E-Bike inkl. Helm und Tasche für das Tagesgepäck
- Deutsch sprechende Reiseleitung von/bis Podgorica für max. 12 Gäste
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)
- Trinkwasser während der Radausflüge
- Rad-Transport auf allen Fahrstrecken
- Begleitfahrzeug mit Gepäckbeförderung, Mitfahrmöglichkeit und technischer Betreuung
- Geführte Besichtigungen und Eintrittsgelder laut Reiseverlauf
- Fährfahrt in der Bucht von Kotor
- Bootsfahrt in Perast, auf dem Skutari-See und von der Halbinsel Lustica nach Kotor
- Belvelo-Infopaket mit Reiseliteratur, weiteren Informationen zur Reise und auf Wunsch Belvelo-Trinkflasche
- Je Reise-Termin spenden wir ein Fahrrad für Schüler in ländlichen Regionen Afrikas

Nicht enthalten: Trinkgelder, bei Buchung ohne Flüge: Flughafentransfers

Reisepapiere: Reisepass erforderlich. Impfungen: Information vor Buchung.

Mindestteilnehmerzahl: 6 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen)

Maximale Gruppengröße: 12 Gäste

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.

CHARAKTER DER RAD-ETAPPEN

Die meisten Radtouren finden auf asphaltierten Nebenstraßen statt. Das Gelände ist hügelig, man muss auch mal mit kurzen, steilen Steigungen rechnen, die aber meist mit schönen, längeren Abfahrten belohnt werden. Ein sicherer Umgang mit dem E-Bike bei langen Abfahrten ist daher unumgänglich. Der höchste Punkt, den man mit dem Rad erreicht, liegt auf 1.908 m Höhe im Durmitor-Nationalpark.



Auf fabelhaften E-Bike-Strecken zur Albanischen Riviera

Albanien – Berge, Meer und Weltkultur

Manche sagen, dass ein Besuch in Albanien einer Reise in die Vergangenheit am nächsten kommt. Erst 1991 öffnete sich das Land – und die Welt kam zu Besuch. Unsere abwechslungsreiche Albanien-Tour führt Sie von der ruhigen Schönheit des Ohrid-Sees über malerische Berge und glitzernde Flüsse bis hin zu den einladenden Stränden der Albanischen Riviera.

Die teils bergigen Strecken können mit dem E-Bike gut bewältigt werden und ermöglichen einen Einblick in eine beinahe unberührte Welt, in der viele Menschen von der Landwirtschaft leben und sich noch hauptsächlich selbst versorgen. Das gute albanische Essen kommt auf der Reise auch nicht zu kurz und bietet Gelegenheit, die Gastfreundschaft der albanischen Bevölkerung zu erleben.

1. Tag Buntess Tirana Ich staune: Die albanische Hauptstadt hatte ich mir gar nicht so lebhaft und farbenfroh vorgestellt! Beim gemeinsamen Abendessen lerne ich meine Mitreisenden und die Reiseleitung kennen. Wir übernachten im zentral gelegenen Hotel Sky 2. A

2. Tag Ohrid-See und Mazedonien Nach einem zweistündigen Transfer sind wir am **Ohrid-See** angekommen. Jetzt werden die E-Bikes auf der Rad-

EINZIGARTIGE BELVELO-MOMENTE

- E-Bike fahren an der Küste Albaniens mit Blick auf Korfu
- Übernachten auf einer kleinen, familiengeführten Farm
- Besuch von 3 UNESCO-Weltkulturerbe-Stätten
- Besuch in Korçë, dem Paris Albaniens
- Herrliche Weitblicke aus über 1.000 m Höhe
- Entspannung pur: Ein Tag am Strand der Albanischen Riviera
- Gutes albanisches Essen – Vollpension bereits im Reisepreis enthalten
- 3 geführte Stadttouren: Tirana, Korçë und Gjirokastrë
- Höchstens 14 Gäste und Deutsch sprechende Reiseleitung



Strecke am gigantischen Ohrid-See getestet! Nachdem wir unser Hotel in der Stadt Tushemisht, nur 4 km östlich von Pogradec, erreicht haben, wird uns unser leckeres Mittagessen auf der Hotelterrasse direkt am See serviert. Nach dem Einchecken im Hotel Millenium radeln wir am Nachmittag weiter, überqueren die Grenze nach Nordmazedonien und besuchen das Kloster St. Naum. Insgesamt sind wir heute entspannte **29 km** mit dem E-Bike geradelt. **FMA**

3. Tag Korçë – Das Paris Albaniens Wir verlassen den Ohrid-See und radeln zu einer von Bergen umrahmten Hochebene. Dann folgen wir noch eine Weile der Schlucht, bis sich die Hügel öffnen und in eine weite Ebene mit einem bunten Flickenteppich aus einzelnen kleinen Dörfern führen. Insgesamt sind wir heute **51 km** mit dem E-Bike unterwegs – bei den 500 Höhenmetern bin ich dankbar für den leistungsstarken Akku! Da wir frühzeitig beim Hotel Bocca in **Korçë** angekommen sind, haben wir noch Zeit, den alten Markt und die malerischen Kopfsteinpflasterstraßen zu erkunden. **FMA**

4. Tag Im Gebirge Wir lassen die landwirtschaftlich geprägte Hochebene von Korçë hinter uns und steigen durch eine mit Wildblumen gesprenkelte, karge Felslandschaft stetig ins Grenzgebirge auf. Vor uns liegen zahlreiche Pässe und Täler, die uns in das Herz des Grammoz-Gebirges und über den Barmash-Pass auf 1.159 m führen. Wem die Berg-Etappe heute zu viel ist, der kann sie auch vom Begleitbus aus genießen. In **Ersekë**, der am höchsten gelegenen Stadt Albaniens auf etwa 1.000 m, endet unsere E-Bike-Tour nach **45 km**. Hier machen wir auch Mittagspause und genießen die herrlichen Ausblicke. Wer möchte, radelt nach dem Mittagessen noch weitere 27 km auf einer anspruchsvollen, aber landschaftlich sehr schönen Strecke bis zur Farm Sotirë – hier übernachteten wir. Die Farm liegt in einem ruhigen Tal und beherbergt alle Arten von Tieren, die man



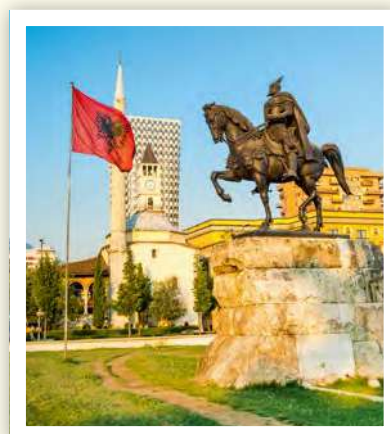
ROUTE



sich in so einem Familienbetrieb vorstellen kann. Nachdem wir in einem der einfachen Holz-Bungalows eingekcheckt haben, entspannen wir an den Fischteichen mit einem Glas Rotwein, den die Gastgeberfamilie aus Trauben hergestellt hat, die hier in 1.000 m Höhe wachsen. **FMA**

5. Tag Hochplateau und herrliche Abfahrt Von Sotirë aus radeln wir über ein Hochplateau aus Kiefernwäldern, das von hohen Gipfeln umgeben ist, bevor wir einen Quellfluss des Flusses Vjosa erreichen und durch seine spektakuläre Schlucht nach Leskovik hinunterfahren. Die 17 km lange Abfahrt nach Çarshovë ist das reinste Vergnügen und die Landschaft ist eine Wucht! Wir folgen der **Corniche-Route** hoch über dem Fluss nach Përmet, das für seine Küche und seinen starken Raki bekannt ist. Nach **60 Radkilometern** kommen wir in unserem Gästehaus Coli im Dorf Bënjë an. Hier essen wir jetzt erst einmal zu Mittag. Wer möchte, radelt weitere **4 km** zu den Thermalbecken von Bënjë und zur Lengarica-Schlucht. **FMA**

6. Tag Gjirokastër Wir fahren heute **45 km** mit dem E-Bike. Es geht weiter durch das Tal in Richtung Këlcyre, zu den fernen Haifischzahnspitzen, die eine weitere Schlucht bewachen. Wir radeln zwischen ihnen hindurch bis zum Zusammenfluss des Drino-Flusses und folgen einer weiteren Schlucht. Diese öffnet sich zu einer weiten Ebene, über der rechts die Stadt Gjirokastër, die Stadt der 1.000 Stufen, liegt. Gjirokastër, eine Museumsstadt, ist für mich die **schönste Stadt Albaniens!** Nach dem Einchecken in unserem zentral gelegenen Hotel Cajupi erkunden wir auf einer geführten Tour die bezaubernden



Kopfsteinpflastergassen. Dank etwas Glück und gutem Timing werden wir Zeuge eines der zahlreichen kulturellen Festivals, die von der Stadt organisiert werden. FMA

7. Tag UNESCO-Weltkulturerbe Butrint Wir beginnen den Tag mit einem kurzen Transfer und starten unsere Radtour auf der Spitze des Muzina-Passes in Richtung Sarandë. Hier liegt das Tor zu Südalbanien an der ionischen Küste, eingebettet zwischen Hochgebirge und Meer. Eine kurze Fahrt mit einer rustikalen Fähre bringt uns zur UNESCO-Welterbe-Stätte Butrint, einem der bedeutendsten archäologischen Schätze des Landes. Nach einer **Führung in Butrint** fahren wir an der Küste entlang in Richtung Norden und haben dabei die griechische Insel Korfu immer im Blick. Heute sind wir entspannte **🚲 70 km** auf dem E-Bike unterwegs! Unser Hotel Nertili in Sarandë liegt direkt am Meer und lädt zu einem Entspannungsbad im erfrischenden Wasser ein. FMA

8. Tag Die Albanische Riviera Es ist eine Achterbahnfahrt: Wir fahren los, während die Sonne den Frühnebel auflöst, und radeln aus Sarandë hinaus auf ein felsiges Plateau. Dann geht es über Kuppen in Buchten und um Landzungen herum, immer mit der atemberaubenden Berglandschaft zur Rechten und dem Blick auf die Küste zur Linken, bevor wir zum langen Strand und zur **Bucht von Himarë** hinunterfahren. Nach **🚲 52 km** mit dem E-Bike bleibt noch Zeit für ein Bad im klaren blauen Wasser der Albanischen Riviera. Wir übernachten im strandnah gelegenen Hotel Rondos. Unterwegs besuchen wir das Schloss Porto Palermo, eine venezianische Burg. FMA



9. Tag Von Himare nach Vlorë Die heutige E-Bike-Fahrt ist nicht nur die anspruchsvollste, sondern auch die spektakulärste. Wir steigen allmählich vom Meeresspiegel bis auf 1.000 m auf, durch Wälder, Schluchten und Haarnadelkurven. Nach dem Mittagessen im wunderschönen Nationalpark von Llogara geht es hinunter nach Vlorë, wo wir am Nachmittag an der ionischen Küste entspannen. Insgesamt sind wir **🚲 64 km** auf dem E-Bike unterwegs, und heute bin ich besonders froh über die elektrische Unterstützung – ich fahre schon die ganze Zeit mit Turbo-Antrieb. Mal sehen, ob das der Akku mitmacht. Zum Glück hat der Reiseleiter Ersatzakkus dabei. Nach dieser herausfordernden Fahrt bin ich froh, dass wir in unserem Küstenhotel Hotel Naos bei Vlore entspannen können. FMA

10. Tag Ein Tag am Meer Den heutigen Tag können wir ganz frei gestalten. Ich entspanne nochmals am Meer und genieße die Riviera Albaniens. Aber die Altstadt von Vlorë schaue ich mir später doch noch an. FMA

11. Tag Goodbye, Albania! Mit einem letzten Frühstück endet meine Albanien-Reise. Ich lasse es mir noch einmal richtig schmecken! F





Albanien – Berge, Meer und Weltkultur

TERMINE UND PREISE P. P.

REISE-ID: 2730

	ohne Flüge		ohne Flüge
01.04.26 – 11.04.26	1.850 €	24.06.26 – 04.07.26	1.950 €
11.04.26 – 21.04.26	1.950 €	01.09.26 – 11.09.26	1.950 €
21.04.26 – 01.05.26	1.950 €	22.09.26 – 02.10.26	1.950 €
01.05.26 – 11.05.26	1.950 €	11.10.26 – 21.10.26	1.950 €
11.05.26 – 21.05.26	1.950 €	21.10.26 – 31.10.26	1.850 €
21.05.26 – 31.05.26	1.950 €		
04.06.26 – 14.06.26	1.950 €	Aufpreis für 10 Übernachtungen	
15.06.26 – 25.06.26	1.950 €	im Einzelzimmer:	280 €

Sie haben Interesse an einer Anreise mit Flügen (ab 400 €) und an Rail & Fly? Sprechen Sie uns an.
Mehr Informationen zu aktuellen Verfügbarkeiten und Preisen verraten wir Ihnen unter
www.belvelo.de/albanien und natürlich im persönlichen Gespräch.

LEISTUNGEN

- 9 Übernachtungen in guten Mittelklasse-Hotels
- 1 Übernachtung in Holz-Bungalows in den Bergen (2 Zimmer teilen sich ein Bad)
- E-Bikes inkl. Tasche für das Tagesgepäck
- Deutsch sprechende Reiseleitung von/bis Tirana für max. 14 Gäste
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (F = Frühstück, M = Mittags-Picknick, A = Abendessen)
- Trinkwasser auf der gesamten Reise
- Rad-Transport auf allen Fahrstrecken
- Begleitfahrzeug mit Gepäckbeförderung, Mitfahrmöglichkeit und technischer Betreuung
- Belvelo-Infopaket mit Reiseliteratur, weiteren Informationen zur Reise und auf Wunsch Belvelo-Trinkflasche
- Je Reise-Termin spenden wir ein Fahrrad für Schüler in ländlichen Regionen Afrikas

Nicht enthalten: An- und Abreise, Trinkgelder

Reisepapiere: Personalausweis oder Reisepass erforderlich. Impfungen: Information vor Buchung.

Mindestteilnehmerzahl: 6 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen)

Maximale Gruppengröße: 14 Gäste

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.

CHARAKTER DER RAD-ETAPPEN

Die ausgewählten Touren führen über gut asphaltierte, manchmal auch völlig neue Straßen mit wenig Autoverkehr. Die Strecken sind zwischen 30 und 70 km lang. Es gibt einige Tage mit sehr flachen Etappen und einige Etappen in hügeligem bis bergigem Gelände. Ein Begleitbus mit Mitfahrmöglichkeit steht stets zur Verfügung. Radfahrer mit mittlerer Kondition können diese Tour problemlos bewältigen.



Auf den Spuren der legendären Bernsteinstraße

Baltikum – Estland, Lettland und Litauen

Drei Metropolen – viele Gesichter: Auf dieser Reise stehen das estnische Tallinn zwischen Mittelalter und Digitalzeitalter, das lettische Riga zwischen Hanse und Jugendstil sowie Litauens barockes Hauptstadt-Juwel Vilnius auf dem Programm. Dazwischen leuchten das satte Grün der Livländischen Schweiz und das tiefe Blau der Kurischen Nehrung – traumhafte Naturlandschaften, die Sie auf einer abwechslungsreichen E-Bike-Reise ganz besonders gut erkunden und genießen können!

1. Tag Anreise Der Flug von Deutschland nach Tallinn liegt schnell hinter uns und in Estlands Hauptstadt begrüßt uns strahlender Sonnenschein. Unser Hestia Hotel Europa liegt wunderbar zentral! Nach dem Zimmerbezug ist noch etwas Zeit für eigene Erkundungen. Beim gemeinsamen Willkommensabendessen macht uns unser Reiseleiter mit dem Programm der kommenden Tage vertraut. A

2.Tag Tallinn Der heutige Tag steht ganz im Zeichen dieser bezaubernden Stadt. Wir erkunden Tallinn am Vormittag mit einem örtlichen Stadtführer. Die Stadt glänzt mit liebevoll restaurierten Kaufmannshäusern, uralten Kirchen, dem beeindruckenden Rathaus-Gebäude und der gewaltigen Stadtmauer

mit ihren Wehrtürmen. In den Straßen mit vielen lauschigen Cafés pulsiert das Leben. Mittelalter mit mediterranem Flair! F

3. Tag Ostsee-Zauber Nach dem Frühstück steigen wir in den Bus und verlassen Tallinn. Am Finnischen Meerbusen entlang fahren wir nach Osten. Während die Landschaft immer grüner wird, steigt auch die Vorfreude. Wir besuchen unterwegs ein baltendeutsches Herrenhaus, bevor wir uns nach

EINZIGARTIGE BELVELO-MOMENTE

- Tallinn, Riga, Vilnius – 3 spannende Städte aus einer neuen Perspektive
- Per E-Bike ins Bilderbuch-Mittelalter: Tartu, Kuldiga und Kaunas
- Übernachtung auf einem Gutshof im Lahemaa-Nationalpark
- Radwandern mit Rückenwind am Peipus-See, im Kurland und in der Livländischen Schweiz
- Per Schiff über das Kurische Haff und mit dem E-Bike entlang der Dünen der Kurischen Nehrung
- Inmitten herrlicher Natur: Wasserburg Trakai und Ordensburg Cesis
- Höchstens 14 Gäste und Deutsch sprechende Reiseleitung

einer kurzen Einweisung auf unsere E-Bikes schwingen. Dann radeln wir etwa **40 km** durch den **märchenhaften Lahemaa-Nationalpark** mit seinen Kiefernwäldern, Mooren und Seen, steinzeitlichen Findlingen und einsamen Sandstränden. Mit dem E-Bike fährt es sich so viel einfacher! Ein wenig erschöpft, aber stolz auf die zurückgelegten Kilometer erreichen wir unser Hotel Sagadi Manor, einen herrlichen Gutshof inmitten des Nationalparks. FM

4. Tag Zeitreise ins Mittelalter Heute fahren wir zum imposanten Peipus-See. Der fünftgrößte See Europas ist ein wahres Naturparadies! Hier liegt eine wunderschöne **Rad-Etappe am Seeufer entlang** zu verträumten Fischerdörfern vor uns, insgesamt sind wir heute knapp **50 km** auf den E-Bikes unterwegs. Am späten Nachmittag erreichen wir Tartu, die älteste Stadt des Baltikums. Hier bewundern wir eine der ältesten Universitäten Nordeuropas, die Sternwarte, das Rathaus und die Engelsbrücke. Wir übernachten im Hotel Soho in der Altstadt Tartus. FM

Zwischendurch auch mal ein radfreier Tag – im wunderschönen Riga sind wir zu Fuß unterwegs.

5. Tag In der Livländischen Schweiz Südlich von Tartu erstreckt sich die **Seen- und Hügellandschaft der Estnischen Schweiz**, die sich dank unserer E-Bikes leicht meistern lässt und viel Radelgenuss bietet. Das klare Wasser des Pühajärve-Sees lockt zu einem erfrischenden Bad. Unsere Radtour führt uns auf insgesamt **35 hügeligen Kilometern** auch am verträumten Schlösschen von Sangaste vorbei. Nun heißt es Hivasti – auf Wiedersehen, Estland! Bevor wir unser Tagesziel, die lettische Hauptstadt Riga, erreichen, kehren wir bei einer Bauernfamilie ein, die uns mit traditionellen Gerichten bewirtet. In Riga logieren wir für die kommenden beiden Nächte im zentral gelegenen Hotel Justus. FM

6. Tag Backsteingotik und Jugendstil Nach den sportlichen Leistungen der letzten Tage gönnen wir uns heute mal eine Auszeit vom Sattel. Ein radelfreier Tag in **Riga!** Lettlands Hauptstadt atmet den Geist der Hanse. Das herrliche Schwarzhäupterhaus, das Schwedentor, das Gebäude-Ensemble der Drei Brüder, der gewaltige Dom, mittelalterliche Kaufmannshäuser und das prächtige Schloss – die ganze Stadt gleicht einem Freilichtmuseum. Am Vormittag erkunden wir die Altstadt bei einem geführten Rundgang. Der Nachmittag steht

ROUTE



uns für eigene Erkundungen zur freien Verfügung. Ein Abstecher zum Markt in die alten Zeppelinhallen und die Jugendstilstraßen Rigas sind echte Highlights. F

7. Tag Unbekanntes Kurland Nach dem gestrigen Tag freue ich mich heute umso mehr auf die vor uns liegende Radtour, die uns in Lettlands kaum besuchten Westen führt. Zunächst geht es ein Stück an der Ostsee-Küste entlang und dann über grüne Wiesen und sanfte Hügel etwa **40 km** durch das romantische **Kurland**. Überall duftet es nach Sommer. Unser Tagesziel ist die Stadt Kuldiga mit ihren wunderschönen alten Holzhäusern, der Venta-Brücke und einem malerischen Wasserfall. Hier übernachten wir im Hotel Metropole. FM

8. Tag Auf der Bernsteinstraße Ein neuer Tag, ein neues Land: Morgens erreichen wir Litauen. Gleich hinter der Grenze startet die erste **Rad-Etappe entlang der Ostsee**. So herrlich die Landschaft auch ist, heute ist es ziemlich bewölkt und ich fühle mich etwas müde. Aber gar kein Problem – ich steige einfach in den Begleitbus, der mich zum ersten Etappenziel Palanga bringt. Litauens Sommerhauptstadt mit ihren weiten Sandstränden,



der Seebrücke und dem Bernsteinmuseum lässt meine Müdigkeit im Nu verfliegen. Auf der Fahrt nach Klaipėda (Memel) sitze ich wieder auf meinem E-Bike. Insgesamt sind wir heute **📍 40 km** E-Bike gefahren. Unser Hotel ist das Haus Euterpe, von hier schlendere ich abends durch Memel, wie Klaipėda früher hieß, und genieße den traumhaften **Sonnenuntergang an der Ostsee**. FM

9. Tag Sanddünen, so weit das Auge reicht Mit der Fähre setzen wir über auf die Kurische Nehrung. Der Radweg führt **📍 50 km** durch eine der spektakulärsten Landschaften Europas: **Grüne Kiefernwälder, turmhohle Sanddünen, eine riesige Kormoran-Kolonie, ab und zu ein einsames Fischerdorf.** In Juodkrante (Schwarzort) halten wir kurz am Hexenberg mit seinen teilweise bizarren Holzfiguren aus der litauischen Mythologie. Wir übernachten im Hotel Nerija im Fischerdorf Nida, in dem das Thomas-Mann-Haus und der geheimnisvolle Kurenfriedhof zu finden sind. Wir sind uns alle einig, dass dieser Tag kaum zu toppen ist. FM

Aus Ende der Rad-Etappe ein Paukenschlag: Die gewaltige Inselburg inmitten des smaragdgrünen Galve-Sees.

10. Tag Im Memel-Delta Nach einem Transfer radeln wir etwa **📍 45 km** durch den Regionalpark **Memel-Delta**. Der Weg führt über Silute (Heydekrug) zur Vogelwarte bei Ventes Ragas, dessen alter Leuchtturm sich schon von Weitem am Horizont abzeichnet. Mit dem Bus erreichen wir Litauens zweitgrößte Stadt Kaunas. Hier übernachten wir im gleichnamigen Hotel. FM



11. Tag Wasserburg Trakai Nach dem Frühstück machen wir einen Abstecher in die Altstadt von Kaunas, zum liebevoll Weißer Schwan genannten Rathaus und zur Kathedrale. Nach einer kurzen Busfahrt schwingen wir uns auf unsere E-Bikes und erreichen nach **📍 ca. 35 km** durch hügeliges **Seenland** Litauens alte Hauptstadt Trakai mit der gewaltigen Wasserburg.

Gut gelaunt fahren wir mit dem Bus nach Vilnius, in unser zentral gelegenes Hotel Vilnia. Am Nachmittag entführt uns ein Rundgang durch das Jerusalem des Ostens in eine andere Welt. Wir bestaunen die Peter-und-Paul-Kirche, den Gediminas-Berg mit dem mächtigen Burgturm, den Kathedralenplatz, die St. Annen- und die Bernhardiner-Kirche. Hier ist wirklich alles Gold, was glänzt! FMA

12. Tag Abreise Ein wenig Zeit für letzte Einkäufe bleibt mir heute noch. Es lockt das **Gold der Ostsee**! Doch bald muss ich mich von meinen sympathischen Mitreisenden verabschieden. Ich fahre zum Flughafen und fliege zurück nach Hause. Eine unvergessliche E-Bike-Reise liegt hinter mir. F





Baltikum – Estland, Lettland und Litauen

TERMINE UND PREISE P. P.

REISE-ID: 2230

	ohne Flüge	mit Flügen		ohne Flüge	mit Flügen
10.05.26 – 21.05.26	2.790 €	3.150 €	09.08.26 – 20.08.26	2.890 €	3.250 €
24.05.26 – 04.06.26	2.890 €	3.250 €	23.08.26 – 03.09.26	2.890 €	3.250 €
14.06.26 – 25.06.26	2.890 €	3.250 €	06.09.26 – 17.09.26	2.790 €	3.150 €
28.06.26 – 09.07.26	2.890 €	3.250 €	Aufpreis für 10 Übernachtungen		
12.07.26 – 23.07.26	2.890 €	3.250 €	im Einzelzimmer:		540 €
26.07.26 – 06.08.26	2.890 €	3.250 €			

Sie haben Interesse an Flügen in der Business Class oder an Rail & Fly? Sie möchten die CO₂-Emissionen Ihrer Flüge über Atmosfair  kompensieren? Sprechen Sie uns an!

Mehr Informationen zu aktuellen Verfügbarkeiten und Preisen verraten wir Ihnen unter www.belvelo.de/baltikum und natürlich im persönlichen Gespräch.

LEISTUNGEN

- Flüge München – Tallinn und Vilnius – München in der Economy Class (ggf. Umsteigeverbindung)
- Flughafentransfers im Reiseland
- 11 Übernachtungen in Komfort-Hotels und Gästehäusern
- E-Bike inkl. Tasche für das Tagesgepäck
- Deutsch sprechende Reiseleitung von Tallinn bis Vilnius für max. 14 Gäste
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)
- Trinkwasser auf der gesamten Reise
- Rad-Transport auf allen Fahrstrecken
- Begleitfahrzeug mit Gepäckbeförderung, Mitfahrmöglichkeit und technischer Betreuung
- Stadtführungen in Tallinn, Riga und Vilnius
- Schiffsfahrt auf dem Kurischen Haff
- Belvelo-Infopaket mit Reiseliteratur, weiteren Informationen zur Reise und auf Wunsch Belvelo-Trinkflasche
- Je Reise-Termin spenden wir ein Fahrrad für Schüler in ländlichen Regionen Afrikas

Nicht enthalten: Trinkgelder, bei Buchung ohne Flüge: Flughafentransfers

Reisepapiere: Personalausweis oder Reisepass erforderlich. Impfungen: Information vor Buchung.

Mindestteilnehmerzahl: 8 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen)

Maximale Gruppengröße: 14 Gäste

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.

CHARAKTER DER RAD-ETAPPEN

Sie fahren überwiegend auf ruhigen und asphaltierten Landstraßen mit wenig Verkehr. Auf kurzen Abschnitten sind Sie auch einmal auf Schotterwegen unterwegs. Die Topografie des Baltikums ist weitgehend flach, lediglich im Südosten Estlands und im lettischen Kurland ist es gelegentlich hügelig. Zeitweise kann es etwas windig sein.



Von der Masurischen Seenplatte zur Ostsee

Masuren, Marienburg und Danzig

Rund um die Masurische Seenplatte und im Ermland erleben Sie auf entspannten Radtouren eine bezaubernde Naturlandschaft. Biber und Störche sind hier zu Hause, aber auch Wildpferde und Wasservögel. Sie bummeln durch bezaubernde Städtchen, fotografieren elegante Herrenhäuser und radeln an einsamen Gehöften vorbei. Weitere Höhepunkte: Warschau und Danzig, der Oberländische Kanal und die Marienburg.

EINZIGARTIGE BELVELO-MOMENTE

- Entspannt: 4-tägiger Aufenthalt in einem Schlosshotel in Masuren
- Genussvoll: E-Bike-Touren auf Nebenstraßen ohne große Steigungen
- UNESCO-Weltkulturerbe Warschauer Altstadt und Marienburg
- Technisches Wunder: Mit dem Schiff auf dem Oberländischen Kanal
- Radtour am Frischen Haff durch uralte Alleen
- Stakenkahn-Fahrt auf der Krutynia und Schiffsfahrt auf dem Löwentin-See
- Orgelkonzert in Heiligelinde
- Polnische Spezialitäten genießen
- Höchstens 14 Gäste und Deutsch sprechende Reiseleitung



1. Tag Zug nach Warschau Am Morgen fahre ich von Berlin im Eurocity-Zug nach Warschau. Im Hotel Mercure Grand treffe ich auf meine Mitreisenden, die ich beim gemeinsamen Abendessen schon etwas besser kennen lerne. A

2. Tag Auf nach Masuren Bevor es losgeht, treffen wir uns am Morgen zu einer kleinen Stadtbesichtigung. Während der nachfolgenden Busfahrt in das Land der tausend Seen stimmt uns unser Reiseleiter auf die kommenden Tage ein. Unsere erste E-Bike-Tour geht durch ein abwechslungsreiches Gelände von Milki über Rydzewo am Ufer des **Löwentin-Sees** entlang in die kleine bezaubernde Stadt Lötzen. Und der Tag hält nach **☉ 25 km** auf dem E-Bike eine Überraschung bereit: Unser Domizil für die kommenden drei Nächte, das Hotel St. Bruno, ist eine echte Ordensritterburg! FM

Unser Domizil für die kommenden drei Nächte, das Hotel St. Bruno, ist eine echte Ordensritterburg!

3. Tag Nikolaiken und die Johannisburger Heide Der Tag beginnt mit einem Bummel in Nikolaiken. Dann radeln wir nach Krutyn und überqueren per Fähre den Beldahn-See. Hier sind wir im größten Waldgebiet Polens, der Johannisburger Heide. Wir radeln zu einer orthodoxen Kirche, die Altgläubige aus Russland vor 200 Jahren errichtet haben, und zum **Salon Marion Dönhoff**, der an die große Journalistin erinnert. Später gleiten wir im Stakenkahn über den Krutynia-Fluss. Am Abend staune ich: Wir sind heute satte **☉ 50 km** geradelt! FM

4. Tag Mamerki Mit dem E-Bike sind die etwas mehr als **☉ 45 km** heute leicht zu bewältigen. Wir radeln zunächst nach Angerburg. Die Bunkeranlage in Mamerki ist unser nächstes Ziel, von 1941 bis 1944 war sie Hauptquartier des deutschen

ROUTE



Heeres und wird als mögliches **Versteck des berühmten Bernsteinzimmers** gehandelt. Unsere Tour endet in Steinort mit dem ehemals schönsten Gut Ostpreußens, das die Familie von Lehndorff bewohnte. Hier gehen wir auch an Bord des Ausflugsschiffs, das uns fast direkt bis ans Hotel zurückbringt. FM

5. Tag Im Ermland Heute radeln wir zum Wallfahrtsort Heiligelinde und lauschen in der Kirche der wunderbaren Orgel aus dem 18. Jh. Dann fahren wir mit dem Bus nach Maszewy. Von hier radeln wir zum **Landgut Galiny**, wo wie in früheren Zeiten gelebt und gearbeitet wird. Wir werden schon zum deftigen Mittagessen erwartet. Danach spazieren wir noch durch den Landschaftspark. Nach **☉ 30 km** Radstrecke endet die Tour in Wormditt, von wo wir per Transfer zum Focus Hotel in Elbing fahren. FM

Entspanntes Radeln mit dem E-Bike durch dichte, grüne Wälder zu glasklaren Seen.

6. Tag Radeln am Frischen Haff Kaum mit dem Bus in Braniewo angekommen, radeln wir nach Frombork. Vom gotischen Dom aus blicken wir über das Frische Haff. Wir hören vom Leben und Wirken des Astronomen **Nikolaus Kopernikus** an diesem Ort und sehen das riesige Pendel in dem nach ihm benannten Turm. Bei einem Mittagessen stärken wir uns für die nächste Etappe der heutigen **☉ 42 km** und starten dann unsere Tour durch die Elbinger Höhen nach Kadyny. Die letzte



Wegstrecke verläuft durch dichte Wälder nach Sucharcz, von wo der Bus wieder unser Hotel in Elblag anfährt. FM

7. Tag Am Oberländischen Kanal Am Morgen radeln wir **35 km** zum **Oberländischen Kanal**, einem technischen Wunderwerk! Hier werden die Höhenunterschiede nicht in Schleusen, sondern mithilfe geneigter Ebenen bewältigt. Etwas später legt unser Ausflugsschiff ab und wird auf Schienen transportiert – kaum zu glauben! Ich packe mein Fernglas aus, denn auf dem schilfbewachsenen Drusen-See sind unzählige Wasservögel zu Hause. In Elbing gehen wir von Bord und haben gar nicht gemerkt, dass wir nach 35 km mit dem Rad auch vier Stunden auf dem Schiff unterwegs waren. FM

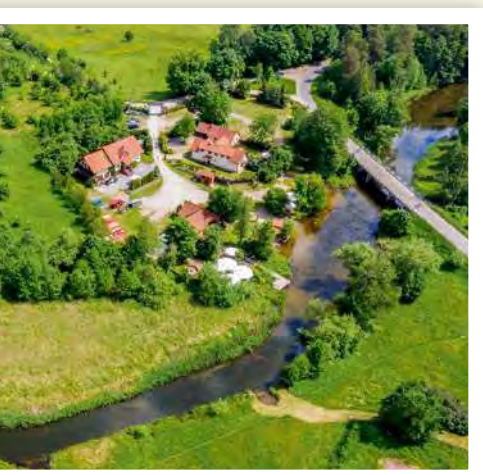
Morgens radeln wir zum Oberländischen Kanal, einem technischen Wunderwerk! Hier werden Höhenunterschiede mithilfe geneigter Ebenen bewältigt.

8. Tag Von der Marienburg nach Danzig Unser erstes Ziel ist die **gigantische Marienburg**, für die im Auftrag des Deutschen Ritterordens Millionen roter Ziegel verbaut wurden. Mit einem Audioguide schlendere ich durch die beeindruckenden Säle. Beim Mittagessen treffe ich wieder mit meinen Mitreisenden zusammen. Unser Bus bringt uns nach Mikoszewo. Hier beginnt die **30 km** lange Tour zu unserem Hotel Gdansk Boutique, das gegenüber der Altstadt auf einer Insel in der Mottlau liegt. FM

9. Tag Danzig, Oliwa und Sopot Die **Danziger Altstadt** will zu Fuß entdeckt werden! Wir spazieren auf dem Langen Markt und am Artushof vorüber zur Marienkirche und schauen in die Auslagen der Bernsteinhändler. Dann freuen wir uns auf den Ausflug nach Oliwa und ins **mondäne Strandbad Sopot**. Wir schlendern über die Mole und atmen Ostsee-Luft. Die ganz Mutigen springen auch kurz ins Wasser. Am Nachmittag haben wir Freizeit in Danzig. Der letzte Abend mit meinen Mitreisenden in einem Restaurant wird noch lang und lustig. FA

10. Tag Auf Wiedersehen, Danzig! Am Morgen steige ich in den Eurocity-Zug, der mich nach Berlin bringt. F





Masuren, Marienburg und Danzig

TERMINE UND PREISE P. P.

REISE-ID: 2642

	ohne Zugfahrten	mit Zugfahrten		
11.05.26 – 20.05.26	2.680 €	2.850 €	Aufpreis für 9 Übernachtungen	
08.06.26 – 17.06.26	2.800 €	2.950 €	im Einzelzimmer:	550 €
29.06.26 – 08.07.26	2.800 €	2.950 €		
18.08.26 – 27.08.26	2.680 €	2.850 €		

Sie haben Interesse an einer Anreise mit Flügen (ab 350 €) und an Rail & Fly? Sprechen Sie uns an.
Mehr Informationen zu aktuellen Verfügbarkeiten und Preisen verraten wir Ihnen unter
www.belvelo.de/masuren und natürlich im persönlichen Gespräch.

LEISTUNGEN (REISE-VARIANTE MIT ZUGFAHRTEN)

- Zugfahrten ab Berlin nach Warschau und zurück von Danzig nach Berlin in der 2. Klasse
- Transfers in Polen
- 9 Übernachtungen in Komfort-Hotels
- E-Bike inkl. Tasche für das Tagesgepäck
- Deutsch sprechende Reiseleitung von Warschau bis Danzig für max. 14 Gäste
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)
- Trinkwasser während der Radausflüge
- Begleitfahrzeug mit Gepäckbeförderung, Mitfahrmöglichkeit und technischer Betreuung
- Stadtbesichtigungen in Warschau und Danzig, Eintritt in die Bunkeranlage Mamerki, in das Kloster Heiligelinde und in die Marienburg
- Rad-Transport auf allen Fahrstrecken
- Schiffsfahrten auf dem Löwentin-See und auf dem Oberländischen Kanal, Stakenkahn-Fahrt auf der Krutynia
- Belvelo-Infopaket mit Reiseliteratur, weiteren Informationen zur Reise und auf Wunsch Belvelo-Trinkflasche
- Je Reise-Termin spenden wir ein Fahrrad für Schüler in ländlichen Regionen Afrikas

Nicht enthalten: Trinkgelder, bei Buchung ohne Zugfahrten: Transfers vom/zum Bahnhof

Reisepapiere: Personalausweis oder Reisepass erforderlich. Impfungen: Information vor Buchung.

Mindestteilnehmerzahl: 8 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen)

Maximale Gruppengröße: 14 Gäste

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.

CHARAKTER DER RAD-ETAPPEN

Sie fahren überwiegend auf ruhigen und asphaltierten Landstraßen mit wenig Verkehr. Auf kurzen Abschnitten sind Sie auch mal auf Schotterwegen unterwegs. Die Topografie in Masuren und im Ermland ist weitgehend flach, lediglich im Osten von Masuren und in den Elbinger Höhen ist es hügelig. An der Ostsee kann es etwas windig sein.



Höhlenklöster, ausgezeichnete Weinkeller und ein Abstecher an die Seidenstraße

Georgien – Eine E-Bike-Reise am Fuße des Kaukasus

Willkommen in Georgien, einem Land mit quirligen Großstädten, abgeschiedenen Bergregionen und einer faszinierenden, Jahrtausende alten Geschichte! Auf dieser äußerst abwechslungsreichen und auch kulinarisch spannenden Reise lernen Sie nicht nur die Hauptstadt Tbilisi kennen, sondern entdecken auch antike Klöster, tiefe Canyons und die berühmte georgische Küche. Immer wieder liegen Weingüter am Wegesrand, die edle Tropfen nach einer uralten Methode produzieren. Die Bergriesen des Kaukasus grüßen aus der Ferne, Ihre entspannten E-Bike-Touren finden vornehmlich in leicht hügeligem Gelände statt.

1. Tag Flug nach Tbilisi Heute startet mein Abendflug von Frankfurt nach Tbilisi. Ich freue mich schon sehr auf die nächsten Tage und auf das spannende Reiseziel Georgien!

2. Tag Tbilisi Sehr früh am Morgen lande ich in der georgischen **Hauptstadt Tbilisi**. Ein Transfer bringt mich direkt zum Hotel. Jetzt ruhe ich mich erst einmal eine Weile aus und stärke mich gemeinsam mit meinen Mitreisenden beim späten Frühstück. Dann brechen wir mit unserer Reiseleitung

zur **Stadtbesichtigung**

auf. Wir gehen zu Fuß und die Bewegung tut richtig gut! Sehr angenehm ist, dass die Sehenswürdigkeiten der Altstadt nah beieinanderliegen und leicht durch kurze Spaziergänge zu erreichen sind. Mit der Seilbahn fahren wir zur **Festung Narikala** und laufen von dort bis zu den mittelalterlichen Schwefelbädern. Unser Abendessen nehmen wir in einem traditionellen georgischen Restaurant ein, bevor es zurück zum Hotel geht. FA

EINZIGARTIGE BELVELO-MOMENTE

- Entspannte E-Bike-Fahrten durch die Weinregion Georgiens
- Weinverkostungen von traditionell hergestellten Quevri-Weinen
- Georgiens Hauptstadt Tbilisi mit der Metechi-Kirche und der Narikala-Festung
- Farm-to-Table: Kulinarische Genüsse auf einem Bio-Bauernhof
- Besuch der Höhlenstadt Upliziche und des Höhlenklosters David Garedscha
- Spaziergang und optionale Schlauchbootfahrt im Martwili-Canyon
- Authentische Begegnungen mit Weinbauern und Farmern
- Höchstens 14 Gäste und Deutsch sprechende Reiseleitung

3. Tag Georgischer Wein in Kachetien Heute fahren wir mit dem Bus über den Gombori-Pass in die **Region Kachetien**. Dieser Landstrich wartet nicht nur mit einer besonders vielfältigen Natur, sondern auch mit etlichen Baudenkmälern unterschiedlichster Epochen auf. Unser Reiseleiter, ein Liebhaber alter Geschichte und noch älterer Kulturen, gerät direkt ins Schwärmen. Bekannt ist Kachetien aber vor allem als **Weinanbaugebiet** – und das schon seit vielen Jahrhunderten. Hier werden die Trauben in einem weltweit einzigartigen Prozess in Amphoren aus Ton, den so genannten **Quevri**, vergoren. Diese Methode hat die UNESCO sogar als immaterielles **Weltkulturerbe** geadelt. Natürlich dürfen wir den Wein auch verkosten, ich finde ihn großartig!

Wir setzen unsere Reise in Richtung der Kleinstadt Telavi fort, wo wir uns bei einem Spaziergang auf den kürzlich renovierten historischen Straßen die Beine vertreten. Anschließend checken wir im Hotel ein. Nach einer kurzen Pause geht es dann zum ersten Mal aufs E-Bike! Unsere Fahrt führt uns **15 km** durch die Dörfer Shalauri und Kisischevi nach Tsinandali. Hier besichtigen wir einen wunderschönen Museums-Komplex, der aus einem Haus aus dem 19. Jh., einem liebevoll angelegten Garten und einem Weinkeller besteht. Wir radeln weiter zu einem kleinen **Familien-Weingut** und verkosten nach der traditionellen georgischen Methode hergestellte Bio-Weine. F

4. Tag Rund um Telavi Am Morgen unternehmen wir einen kurzen Spaziergang in der Stadt. Nach einem Transfer zum Stadtrand starten wir unsere erste größere Tour auf dem E-Bike: Von Telavi geht es über die Dörfer Gremi und Nekresi nach Kvareli. Über **45 km** legen wir auf mäßig befahrenen Straßen im Tal zurück. Immer wieder lasse ich meinen Blick auf die nahen **Bergriesen des Kaukasus** schweifen. Die machen sich als Kulisse ausgesprochen gut, aber ich bin doch froh, dass wir uns mit unseren E-Bikes nur im Hügelland bewegen. An der beeindruckenden **Festung Gremi** mit ihren dicken Mauern und hohen Türmen machen wir eine Pause. Wie unser Reiseleiter erzählt, stammt die Burganlage aus dem 16. Jh. und sollte den umliegenden Dörfern Schutz bieten. Heute ist sie eine der bekanntesten touristischen Attraktionen Georgiens. Ebenso wie das orthodoxe **Kloster Nekresi**, zu dem wir im Anschluss mit unserem Begleitbus hinauf fahren. Langsam bin ich ganz schön hungrig! Zum Glück fahren wir jetzt zu einer Familie in Kvareli, die hier **Bio-Produkte** herstellt und uns köstliche georgische Gerichte zum Mittagessen serviert. Die Gastgeberin stellt sich übrigens als ausgebildete Musikerin heraus, die sich von Tbilissi aufs Land zurückgezogen hat. Die Familie gibt uns einen

ROUTE



spannenden Einblick in Georgiens ländlichen Alltag. Danach besuchen wir einen Weinkeller in Kvareli, der in einen Tunnel hineingebaut wurde. Eine Führung bringt uns ins unterirdische Weinlager – und natürlich dürfen wir die edlen Tropfen auch verkosten. Anschließend fahren wir zurück in unser Hotel nach Telavi. Was für ein erlebnisreicher Tag! FM

5. Tag Höhlenkloster David Garetscha Am Morgen fahren wir mit dem Bus bis nach Sagarejo, wo unsere **45 km** lange E-Bike-Tour zum abgeschiedenen Dorf Uدابno startet. In einem Gasthof genießen wir zum Mittagessen vorzügliche georgische Spezialitäten aus der Region Swanetien. In Anschluss radeln wir ganz entspannt durch die einsame Natur nach **David Garetscha**. Darauf freue ich mich besonders, denn unser Reiseleiter hatte das **Höhlenkloster aus dem 6. Jh.** bereits als eines der Highlights der Reise angekündigt. Und genau das ist es auch: Kaum vorstellbar, wie die Mönche damals ihre Unterkünfte in das Gestein geschlagen haben – und dazu dieser sensationelle Weitblick! Hier könnte ich gut und gerne einen ganzen Tag verbringen. Wie wir bei einer Runde durch die Anlage erfahren, liegt das älteste Kloster Georgiens ziemlich nah an der Grenze zum muslimischen Aserbaidschan und hatte einen enormen Einfluss auf die georgische Kultur. Hier ließen sich im Laufe der Jahrhunderte viele Freskenmaler und Manuskript-Kopisten nieder. Nach diesem erneut sehr spannenden Tag fahren wir mit unserem Bus zurück in die Hauptstadt Tbilissi, wo wir unsere Hotelzimmer beziehen. FM



6. Tag Höhlenstadt Uplisziche Am Morgen fahren wir wenige Kilometer aus Tbilissi heraus in das kleine Städtchen Mzcheta, wo wir wieder auf unsere Fahrräder steigen. Auf unserem Weg in die Region Kartli mit ihren vielen, uralten Klöstern radeln wir ein Stück entlang der **sagenumwobenen Seidenstraße**. Unser erster Stopp ist die **Höhlenstadt Uplisziche**. Wie schon im Höhlenkloster David Garetscha bin ich tief beeindruckt, wie die Menschen es damals geschafft haben, mit primitiven Werkzeugen solche Behausungen in das Gestein zu graben. Wir erfahren, dass die Stadt bereits im 1. Jh. v. Chr. errichtet wurde und dass hier einst bis zu 20.000 Menschen lebten. Die antike Architektur der Siedlung mit mehreren Straßen, einem Theater und einigen Palästen lässt sich noch gut nachvollziehen. Weiter geht es in die Stadt **Gori** mit ihrer charmanten Altstadt. Am Abend bleibt uns noch etwas Zeit, durch die Gassen zu flanieren. Es war ein anspruchsvoller, aber auch aufregender Tag, an dem wir stolze **63 km** geradelt sind. Im Hotel falle ich zufrieden ins Bett. F

7. Tag Gori – Tschiatura – Sazano – Kutaisi Heute fahren wir mit unseren E-Bikes weiter in die Bergdörfer der Region Imereti. Unser erster Stopp ist die kleine Stadt Tschiatura. Abseits der klassischen Sehenswürdigkeiten erkunden wir spannende Bergwerks- und Industrieorte. Ebenfalls auf der Strecke unserer insgesamt **30 km** langen Tour liegt die so genannte **Katskhi-Säule** – eine beeindruckende, etwa 40 Meter hohe Felsnadel mit einem **Mönchkloster** auf der Spitze. Unser Reiseleiter erklärt uns, dass bis heute nur Männer die Treppe in den Himmel, wie die Einheimischen sie nennen, hinaufgehen und die spirituelle Kraft dieses Ortes ergründen dürfen. Ein Fotostopp ist aber allen erlaubt! Zur Mittagszeit fahren wir weiter in das kleine Dorf Sazano. Hier erwartet uns ein reichhaltiges Mittagessen mit Spezialitäten aus der Region und lokalem Wein. Die im Grünen versteckte Anlage ist ein schöner Ort zur Erholung nach der Radtour. Am späten Nachmittag geht es weiter nach Kutaisi, die Stadt, in der der Sage nach das Goldene Vlies gefunden wurde. FM

8. Tag Von Kutaisi zum Martwili-Canyon Heute beginnen wir unsere **45 km** lange E-Bike-Tour in der Vorstadt von **Kutaisi**. Der landschaftliche Höhepunkt des Tages ist der **Martwili-Canyon** mit seinem türkisgrünen Wasser und zahlreichen **Wasserfällen**. Auf einem etwa 700 m langen Rundwanderweg, der über zwei Brücken, drei schwimmende Plattformen und eine historische Treppe mit 30 Stufen aus Kalkstein führt, schauen wir uns die ganze Pracht dieses magischen Ortes an. Ich wusste gar nicht, dass es in Georgien eine solch beeindruckende Schlucht gibt! Einige meiner Mitreisenden erkunden einen Teil des Canyons auf einer kurzen Fahrt mit dem Schlauchboot. Ich

lasse das herrliche Panorama von oben auf mich wirken. Zum Mittagessen besuchen wir eine Familie im nahegelegenen Dorf Martwili und lernen die dortige Küche kennen und schätzen. Unser Mittagessen wird nicht nur dank der exotischen Gerichte, sondern auch wegen der seltenen Weinsorten der Familie zu etwas Besonderem. Zurück in Kutaisi, besuchen wir am Ende des Tages noch die **Gelati-Kathedrale** mit ihren umliegenden Gebäuden. Unser Reiseleiter erklärt uns, dass diese Anlage einst das bedeutendste mittelalterliche Zentrum Georgiens war. Das dazugehörige Kloster mit seiner wunderschönen Wandmalerei zählt heute zum **UNESCO-Weltkulturerbe**. Am Abend haben wir Freizeit und ich spaziere noch ein bisschen durch die schönen kleinen Straßen. FM

9. Tag Prometheus-Grotte Am Morgen besuchen wir den **Bauernmarkt in Kutaisi** und staunen über die Vielfalt an frischem Obst und Gemüse. Einige aus der Gruppe decken sich mit geheimnisvollen Gewürzen ein. Danach erwartet uns eine knapp **20 km** lange Tour mit unseren E-Bikes in die Kurstadt Zkaltubo, wo wir die bekannte **Prometheus-Grotte** besuchen. In den Karsthöhlen schauen wir uns sechs Hallen mit vielfältig ausgeprägten **Tropfsteinen** an. Die bunte Beleuchtung der bizarren Formationen ergibt beeindruckendes Bild. Anschließend fahren wir schon wieder zurück nach **Tbilissi**. Hier diskutieren wir beim Abschiedsabendessen im Restaurant angeregt darüber, welche Orte uns auf der Reise am meisten beeindruckt haben – und welcher Wein denn der beste war. FA

10. Tag Heimflug Früh geht es zum Flughafen, von wo wir wieder nach Frankfurt fliegen. Wir sind uns alle einig: Auf unserer nächsten E-Bike-Reise treffen wir uns wieder!

Darf's ein bisschen mehr sein? Gern arrangieren wir für Sie eine individuelle Verlängerung Ihrer Reise.





Georgien – Weinkultur per E-Bike entdecken

TERMINE UND PREISE P. P.

REISE-ID: 2831

	ohne Flüge	mit Flügen		
03.09.25 – 12.09.25	2.750 €	3.390 €	Aufpreis für 8 Übernachtungen	
01.10.25 – 10.10.25	2.750 €	3.390 €	im Einzelzimmer:	420 €
19.05.26 – 28.05.26	2.790 €	3.390 €		
10.06.26 – 19.06.26	2.790 €	3.390 €		
02.09.26 – 11.09.26	2.890 €	3.490 €		
30.09.26 – 09.10.26	2.890 €	3.490 €		

Bei einer Buchung ohne Flüge beginnt Ihre Reise am 2. Tag.

Sie haben Interesse an Flügen in der Business Class oder an Rail & Fly? Sie möchten die CO₂-Emissionen Ihrer Flüge über Atmosfair  kompensieren? Sprechen Sie uns an!

Mehr Informationen zu aktuellen Verfügbarkeiten und Preisen verraten wir Ihnen unter www.belvelo.de/georgien und natürlich im persönlichen Gespräch.

LEISTUNGEN (REISE-VARIANTE MIT FLÜGEN)

- Flüge Frankfurt – Tbilissi und zurück in der Economy Class
- Flughafentransfers in Georgien
- 8 Übernachtungen im Komfort-Hotel
- E-Bike inkl. kleiner Tasche
- Deutsch sprechende Reiseleitung von/bis Tbilissi für max. 14 Gäste
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)
- Trinkwasser auf der gesamten Reise
- Rad-Transporte auf allen Fahrstrecken
- Begleitfahrzeug mit Gepäckbeförderung, Mitfahrmöglichkeit und technischer Betreuung
- Verkostungen, geführte Besichtigungen und Eintrittsgelder laut Reiseverlauf
- Belvelo-Infopaket mit Reiseliteratur, weiteren Informationen zur Reise und auf Wunsch Belvelo-Trinkflasche
- Je Reise-Termin spenden wir ein Fahrrad für Schüler in ländlichen Regionen Afrikas

Nicht enthalten: Trinkgelder, bei Buchung ohne Flüge: Flughafentransfers

Reisepapiere: Personalausweis oder Reisepass erforderlich. Impfungen: Information vor Buchung.

Mindestteilnehmerzahl: 8 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen)

Maximale Gruppengröße: 14 Gäste

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.

CHARAKTER DER RAD-ETAPPEN

Die 7 Radstrecken sind zwischen 15 und 60 km lang. Meist sind wir in flachem, teilweise in hügeligem Gelände unterwegs. Die Strecken sind wenig genutzte, geteerte Landstraßen; kurze Streckenabschnitte werden auf Schotterstraßen zurückgelegt.



Marrakesch, Atlas-Gebirge, Sahara und Atlantik

Marokkos Vielfalt per E-Bike erfahren

Das Königreich Marokko am nordwestlichsten Rand von Afrika ist prädestiniert für eine entspannte Belvelo-Genießer-Reise: Die Topografie ist anspruchsvoll, wenn Sie sich dem Atlas nähern, und die Sahara-Winde können Ihnen gehörig um die Ohren pfeifen. Trotzdem oder gerade deshalb ist die Möglichkeit, mit dem E-Bike die volle Vielfalt des Landes zwischen Atlantik, Atlas und Sahara zu erleben, einmalig. Freuen Sie sich auf eine nicht nur kulinarisch genussvolle Reise!

1. Tag Auf nach Marrakesch! Unser Hotel in **Marrakeschs Altstadt**, das Riad Bahia Salam, ist wie ein **Traum aus 1001 Nacht!** Palmengesäumte Innenhöfe, orientalische Kunstwerke, warme Farben und eine Dachterrasse zum Träumen. Hier kann ich entspannt ankommen und mich auf die bevorstehende Reise einstellen. Beim Begrüßungssessen lerne ich meine Mitreisenden kennen – nur 13 an der Zahl. Eine wirklich nette Gruppe. Die Vorfreude wächst. A

2. Tag Spektakuläres Atlas-Gebirge Mit zwei modernen Kleinbussen geht es von Marrakesch aus hoch ins Atlas-Gebirge, über den spektakulären Tichka-Pass auf 2.268 m Höhe. Plötzlich taucht sie auf wie eine Fata Morgana: die **Burgruine von Telouet**. Eine solche orientalische Pracht habe ich nicht erwartet! Der Blick aus dem Palast auf die Oase: unbezahlbar! Hier starten wir mit den E-Bikes. Nach kurzer

Einweisung, den Sattel für mich angepasst, sitze ich bequem auf meinem E-Bike. Das ist ja kinderleicht: Mit acht Gängen entscheide ich spontan, wann ich wie viel Unterstützung beim Radfahren brauche. Der Weg durch das **Ounila-Tal**, das immer wieder mit Kasbahs und Palmen überrascht, könnte malerischer nicht sein. Die kleine Straße ist zwar asphaltiert, doch von Verkehr keine Spur. Bin ich heute wirklich schon **40 km** gefahren? Unglaublich. Unser Hotel Ksar Ighnda toppt alles – ein mit viel Liebe zum Detail renovierter Palast. FMA

EINZIGARTIGE BELVELO-MOMENTE

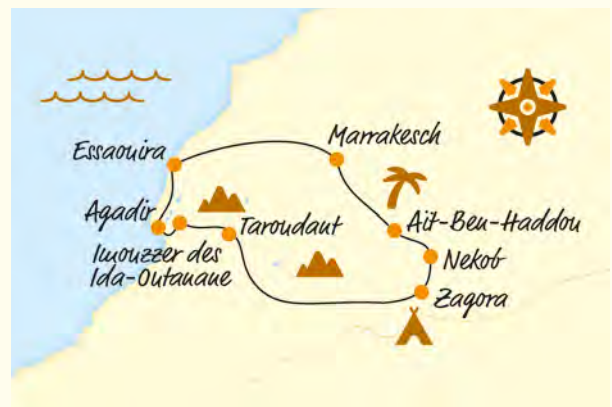
- **Lebenstraum Atlas:** Per E-Bike durch das Gebirge
- **Mit Rückenwind** von 2.268 m Höhe bis zum Meeresspiegel hinab
- **UNESCO-Weltkulturerbe** in Aït-Ben-Haddou: Eine der schönsten Kasbahs der Welt
- **Bizarre Bergwelten, Täler und Oasen:** Orientalischer Zauber mit viel Genuss
- **Nah an der Natur:** Übernachtung im Sahara-Eco-Camp
- **Marrakesch:** Souks, Schlangenbeschwörer und Gewürz-Ekstase
- **Höchstens 14 Gäste** und Deutsch sprechende Reiseleitung

3. Tag Im Tal der Palmen Ich habe richtig super geschlafen! Ein Highlight gleich am Morgen: wir besichtigen die weltberühmte **Kasbah von Ait-Ben-Haddou**, UNESCO-Weltkulturerbe. Gewaltige Stadttore, dahinter leuchtend gelbe Häuser und Gässchen bis zum Himmel. Wen wundert es, dass hier zahllose Hollywood-Filme gedreht wurden? Wir fahren durch die dramatische Landschaft des Djebel Sagro. Nach einigen Serpentinaen erreichen wir das **sagenhafte Draa-Tal**, ein dunkelgrünes Meer aus Dattelpalmen, die Lebensader einer ganzen Region. Wenn das nicht ein Grund ist, die E-Bikes zu satteln! Der Untergrund ist etwas uneben und schon passiert es: ein platter Reifen. Aber kein Problem! Unser Reiseleiter hat eine Sprühdose für die Express-Reparatur dabei. Kein Radwechsel, kein Pumpen, in zwei Minuten geht es weiter. Ich komme aus dem Staunen nicht raus. Unsere **45 km** lange Radfahrt endet in Nekob. Hier befindet sich das einladende Kasbah Hotel Ait Omar – ein kleines Juwel mit dem Charme einer echten Kasbah. Die deutschen Besitzer, die das Anwesen mit viel Liebe zum Detail renoviert haben, erzählen sehr unterhaltsam und aufschlussreich von ihrem Leben in Marokko. FMA

4. Tag Aus dem Atlas-Gebirge in die Sahara Auf unserer heutigen E-Bike-Tour verlassen wir allmählich die Gebirgskette Djebel Sagro. Unterwegs treffen wir nur wenige Menschen, dafür umso spektakulärere Landschaften. Die verschiedenen Rottöne sind unglaublich! Wir merken, dass wir der Sahara immer näher kommen, die Landschaft wird flacher und verändert sich stark. In einigen wenigen **Oasen** können wir den Berbern bei der Arbeit zuschauen. Die Kinder sind schüchtern, winken uns aber trotzdem freundlich zu. Nach ungefähr **40 km** auf dem E-Bike steigen wir in Tazzarine in unseren Bus um und fahren zur Oase Zagora, dem Tor zur Sahara. Hier satteln wir um und reiten auf Kamelen in unsere heutige (Zelt-)Unterkunft: das Tizi Deluxe Camp. Ein absolutes Highlight dieser Marokko-Reise: unser **gemeinsamer Abend am Lagerfeuer**. FMA

5. Tag Sahara-Feeling Die Dromedare bringen uns zurück zu unseren E-Bikes. **Wir radeln durch die Halbwüste**, im

ROUTE



Hintergrund die dunklen Zelte der Beduinen, die in dieser weiten, kargen Landschaft seit jeher unverändert leben. Es ist ziemlich heiß. Gott sei Dank sind Wasser, Sonnencreme und Hut immer griffbereit in der Satteltasche. Die heutigen **45 km** schaffe ich wohl nicht ganz, nach der Hälfte falle ich in ein Motivationsloch. Kein Problem – unser Begleitfahrzeug nimmt mich mit! Nach einem kurzen Transfer genießen wir ein traditionelles Mittagessen in Fom Zguid – dies ist ein Wüstenort wie aus einem Western und lebendiger Treffpunkt von Nomaden und Dorfbewohnern der Oasen. Der Begleitbus bringt uns am Nachmittag nach Tata. Hier übernachten wir in einem kleinen, liebevoll eingerichteten Gästehaus, ganz zentral im Dorf gelegen. FMA

6. Tag Garten Eden im Anti-Atlas Heute verlassen wir diesen friedlichen Ort und fahren bis zur beeindruckenden Landschaft des **Anti-Atlas**, wo die Rad-Etappe startet. Alte Berber-Burgen und Türme aus Lehm säumen unseren Weg. Mandeln, Oliven, Obst- und Weingärten. Sieht so der Garten Eden aus? Die letzten Kilometer fahren wir mit unseren Begleitfahrzeugen, denn unser Tagesziel Taroudant ist ein verkehrsreicher Handelsort.



Durch das Eingangstor der imposanten 8 m hohen Lehm-mauer gelangen wir zum feinen Boutique-Hotel Dar Zitoune. Ich bin überrascht und stolz, dass ich trotz des Anstiegs über den Anti-Atlas die **48 km** gemeistert habe. Wer möchte, unternimmt heute Abend noch einen Spaziergang durch die Medina von Taroudant. FM

7. Tag Bergauf ist gleich bergab! Heute früh stürze ich mich mit meinen Mitreisenden in den Trubel der **Medina von Taroudant**. Dann brechen wir mit unseren Begleitfahrzeugen zum Mnzla-Pass am westlichen Ende des Hohen Atlas (nahe Agadir) auf. Auf unseren Rädern geht es heute insgesamt **21 km** hoch und runter, doch erst einmal hinunter durch grünes Bergland und duftende Wälder rund um den See von Sidi Abdel Moumen. Hier überrascht uns unser Reiseleiter an einem idyllischen Picknick-Platz. Wo kommen nur plötzlich all die marokkanischen Köstlichkeiten her? Ein Bustransfer bringt uns bis kurz vor Imouzzar des Ida-Outanane. Dort steigen wir wieder auf unsere elektrischen Drahtesel und radeln insgesamt etwa **31 km** durch das **spektakuläre Paradise Valley** bis nach Agadir. Da hier kaum Verkehr herrscht, genieße ich in aller Ruhe die fabelhaften Ausblicke auf die ockerfarbenen Berge und dramatischen Schluchten. Am Nachmittag belohnt uns ein Sprung in den Atlantik – eine Wohltat für Körper und Geist! Unser Hotel ist nur wenige Gehminuten vom Strand entfernt. FMA

8. Tag Entlang der Atlantik-Küste Gestärkt vom reichhaltigen Frühstück setzen wir uns in unseren Begleitbus und fahren ein Stück in Richtung Norden. Immer wieder lässt sich der Atlantik blicken; sein tiefes Blau fasziniert stets aufs Neue. Schon bald steigen wir auf unsere Räder und fahren rund **29 km** durch Arganbaum-Haine und entlang der Atlantik-Küste. Oft erblicke ich weite, menschenleere Strände unterhalb der ruhigen Landstraße. Die letzte Etappe entlang der Küste legen wir mit dem Minibus zurück. Unser Tagesziel ist **Marokkos schönster Fischerort, Essaouira**. Am Atlantik wartet dann auch direkt ein leckeres Fischmenü auf uns. Hier verabschieden wir uns von unserem Reiseleiter. Der uns bereits bekannte Co-Reiseleiter begleitet uns weiterhin bis zum Ende unserer Reise. Wir übernachten im prächtigen Palais des Remparts, direkt in der Medina und nicht weit vom Atlantik-Strand entfernt. FM

9. Tag Atlantik-Strand und 1001 Nacht Heute gönnen wir unseren Rädern eine Pause und erkunden am Morgen zu Fuß das idyllische Fischerdorf Essaouira. Anschließend geht es mit dem Minibus hinauf nach **Marrakesch**. Hier erwartet uns ein spätes Mittagessen und unser Stadtreiseleiter, der uns sein Marrakesch zeigt. Gemeinsam mit ihm schlendern wir über den Souk und bestaunen die größte Koranschule Marrakeschs. Ein Höhepunkt bei Sonnenuntergang: der **Gauklerplatz Djemma-el-Fna**. Der Dampf der Garküchen, exotische Düfte, Schlangenbeschwörer, Puppenspieler und Musikanten – welch ein Spektakel! Beim Abschiedessen im berühmten Restaurant Dar Yakout schwelgen wir in Erinnerungen an Sahara, Atlas und Atlantik. FMA

10. Tag Marrakesch – Oase am Fuße des Atlas Heute steht mir der ganze Tag zur freien Verfügung! Unser Reiseleiter hat uns beim gestrigen Abendessen noch einige Tipps gegeben und so wird mir heute sicher nicht langweilig. Ich mache einen ausgiebigen Bummel durch den Souk und besorge letzte Mitbringsel. Einige meiner Mitreisenden besuchen den Privatgarten von Yves Saint-Laurent, den Jardin Majorelle. Ein Traum in Blau, wie ich höre. Den Abend lasse ich gemütlich auf der Dachterrasse des Hotels ausklingen. F

11. Tag Adieu, Marokko! Nach dem Frühstück in unserem Hotel fällt der Abschied schwer. In den letzten zehn Tagen ist mir unsere Gruppe doch ziemlich ans Herz gewachsen. Eines steht fest: Das war ganz sicher nicht unsere letzte Reise per E-Bike. F

Darf's ein bisschen mehr sein? Gern arrangieren wir für Sie eine individuelle Verlängerung Ihrer Reise.



Marokkos Vielfalt



TERMINE UND PREISE P. P.

REISE-ID: 2671

	ohne Flüge	mit Flügen		ohne Flüge	mit Flügen
16.09.25 – 26.09.25	2.430 €	2.850 €	29.09.26 – 09.10.26	2.360 €	2.850 €
25.09.25 – 05.10.25	2.430 €	2.850 €	06.10.26 – 16.10.26*	2.360 €	2.850 €
02.10.25 – 12.10.25	2.430 €	2.850 €	13.10.26 – 23.10.26	2.590 €	3.150 €
09.10.25 – 19.10.25	2.430 €	2.850 €	20.10.26 – 30.10.26	2.590 €	3.150 €
16.10.25 – 26.10.25	2.460 €	2.890 €	27.10.26 – 06.11.26	2.590 €	3.150 €
28.10.25 – 07.11.25	2.460 €	2.890 €	03.11.26 – 13.11.26	2.590 €	3.150 €
11.11.25 – 21.11.25	2.460 €	2.890 €	10.11.26 – 20.11.26	2.360 €	2.850 €
10.02.26 – 20.02.26	2.290 €	2.690 €	23.02.27 – 05.03.27	2.310 €	2.720 €
24.02.26 – 06.03.26	2.290 €	2.690 €	02.03.27 – 12.03.27	2.310 €	2.720 €
10.03.26 – 20.03.26	2.430 €	2.850 €	09.03.27 – 19.03.27	2.360 €	2.850 €
17.03.26 – 27.03.26	2.430 €	2.850 €	16.03.27 – 26.03.27	2.360 €	2.850 €
24.03.26 – 03.04.26	2.430 €	2.850 €	23.03.27 – 02.04.27	2.360 €	2.850 €
31.03.26 – 10.04.26*	2.360 €	2.850 €	30.03.27 – 09.04.27	2.360 €	2.850 €
07.04.26 – 17.04.26	2.590 €	3.150 €	Aufpreis für 10 Übernachtungen im Einzelzimmer: 450 €		
14.04.26 – 24.04.26	2.590 €	3.150 €			
21.04.26 – 01.05.26	2.360 €	2.850 €			
22.09.26 – 02.10.26	2.360 €	2.850 €			

*englischsprachiger Termin

Sie haben Interesse an Flügen in der Business Class oder an Rail & Fly? Sie möchten die CO₂-Emissionen Ihrer Flüge über Atmosfair  kompensieren? Sprechen Sie uns an!

Mehr Informationen zu aktuellen Verfügbarkeiten und Preisen verraten wir Ihnen unter www.belvelo.de/marokko und natürlich im persönlichen Gespräch.

LEISTUNGEN (REISE-VARIANTE MIT FLÜGEN)

- Flüge Frankfurt – Marrakesch und zurück in der Economy Class
- Flughafentransfers in Marrakesch
- 8 Übernachtungen in Komfort-Hotels und Riads mit gehobenem Standard, 1 Übernachtung in einem Gästehaus, 1 Übernachtung in einem Zelt-Camp
- E-Bike inkl. Tasche für das Tagesgepäck
- Deutsch sprechende Reiseleitung von Marrakesch bis Essaouria für max. 14 Gäste
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)
- Trinkwasser auf der gesamten Reise
- Rad-Transport auf allen Fahrstrecken
- Begleitfahrzeug mit Gepäckbeförderung, Mitfahrmöglichkeit und technischer Betreuung
- Stadtführung in Marrakesch, Besichtigung von Ait-Ben-Haddou, Kamelritt ins Wüsten-Camp
- Belvelo-Infopaket mit Reiseliteratur, weiteren Informationen zur Reise und auf Wunsch Belvelo-Trinkflasche
- Je Reise-Termin spenden wir ein Fahrrad für Schüler in ländlichen Regionen Afrikas

Nicht enthalten: Trinkgelder, bei Buchung ohne Flüge: Flughafentransfers

Reisepapiere: Reisepass erforderlich. Impfungen: Information vor Buchung.

Mindestteilnehmerzahl: 6 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen)

Maximale Gruppengröße: 14 Gäste

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.

CHARAKTER DER RAD-ETAPPEN

In Marokko sind Sie auf sehr guten, meist asphaltierten Wegen unterwegs. Die ausgewählten Wege haben ein nur sehr geringes Verkehrsaufkommen. Insbesondere im Anti-Atlas legen Sie auch einige Höhenmeter zurück, oftmals geht es jedoch bergab. Das Begleitfahrzeug ist jedoch nie weit entfernt.



Vom Toten Meer zum Roten Meer – Wüsten, Wadis, Weltwunder

Jordaniens Juwele – Per E-Bike ins Gelobte Land

Willkommen im Königreich Jordanien! Mit Ihrer Belvelo-Reiseleitung entdecken Sie märchenhafte Wüstenlandschaften, antike Weltwunder wie die rosarote Felsenstadt Petra und beeindruckende Kreuzritter-Burgen. Wie einst Moses werfen Sie vom Berg Nebo einen Blick in das Gelobte Land ...

Freuen Sie sich auf Übernachtungen direkt am Toten Meer, im grünen Ajloun-Nationalpark und im artenreichen Dana-Nationalpark. Zwischen Ihren Rad-Etappen können Sie wunderbar entspannen: Erleben Sie den Sonnenuntergang in der Wüste, schmausen Sie gemeinsam mit Beduinen im Wadi Rum und relaxen Sie am Roten Meer!

1. Tag Flug nach Amman Merhaba in Jordanien! Nach der herzlichen Begrüßung am Flughafen von **Amman** fahren wir ins zentral gelegene Hotel Mena Tyche, wo wir heute Nacht logieren. A

2. Tag Antikes Gerasa und Jordaniens grüner Norden

Nach dem Frühstück unternehmen wir eine geführte Tour durch

Amman. Im Anschluss fahren wir mit dem Bus nach Jerash. Das goldene Zeitalter der Stadt begann unter römischer Herrschaft, als Jerash als Gerasa bekannt war. Wir besichtigen die antike Stadt, eine der am besten erhaltenen römischen Provinzstädte weltweit. Anschließend erkunden wir den **Ajloun-Nationalpark**, Jordaniens grünen Norden. In den Wäldern

EINZIGARTIGE BELVELO-MOMENTE

- E-Bike-Touren abseits der Besucherströme, u. a. auf Jordaniens altem Königsweg und im artenreichen Dana-Nationalpark
- Per Fahrrad vom Toten Meer durch das Wadi Mujib, den Grand Canyon von Jordanien
- Wadi Rum: Jeep-Fahrt bei Sonnenuntergang und gemeinsames Essen mit Beduinen
- Jordaniens Juwel Petra: Ganztägige Erkundung der rosaroten Felsenstadt (UNESCO-Weltkulturerbe)
- Höchstens 14 Gäste und Deutsch sprechende Reiseleitung



finden sich immergrüne Eichen, Kiefern, Johannisbrotbäume, Wildpistazien und Walderdbeeren. Wir übernachten gleich zweimal direkt im Nationalpark im Ajloun Reserve – ein idealer Ort, um zu relaxen und die Natur zu genießen. FMA

3. Tag Antikes Gadara und Ajloun–Nationalpark Nach dem Frühstück fahren wir mit dem Bus nach **Umm Qais** und besuchen das antike Gadara. Die griechisch–römische Stadt war eine der zehn legendären Dekapolis–Städte. Wir haben heute klare Sicht und können bis zum Berg Hermon und zum See Genezareth schauen. Zum Mittagessen genießen wir **regionale Spezialitäten bei einer jordanischen Familie**. Anschließend starten wir unsere Entdeckungs–Tour per E–Bike. Etwa **20 km** radeln wir durch mediterrane Vegetation. Wir passieren herrliche Orangen–, Zitronen– und Bananenplantagen und radeln bis nach Madaba. Wir übernachten in der sehenswerten Stadt Madaba. FMA

4. Tag Per E–Bike ins Gelobte Land Auf der Fahrt zum **Berg Nebo** stoppen wir unterwegs und bestaunen spektakuläre byzantinische und umayyadische Mosaik. Vom Berg Nebo aus haben wir dann, wie einst Moses, einen verheißungsvollen Blick über das Gelobte Land. Anschließend schwingen wir uns auf unsere E–Bikes und genießen auf unserer Radtour (**40 km**) die herrlichen Aussichten auf das Jordan–Tal und das **Tote Meer**. Wir übernachten im Komfort–Resort am Toten Meer. Am Nachmittag haben wir Zeit, das Schweben im besonders salzhaltigen Badewasser auszuprobieren. FLA

5. Tag Auf dem Königsweg Nach einem kurzen Transfer am Toten Meer entlang erreichen wir das herrliche Wadi Numeira, wo wir eine entspannte Wanderung (ca. 1,5 h) unternehmen. Per Bus geht es weiter nach **Kerak**. Hier besuchen wir die gewaltige Kreuzritter–Burg, die hoch über der Stadt thront. Wir bestaunen die Mischung aus europäischen, byzantinischen und arabischen Architektur–Elementen und erfahren Aufschlussreiches über die turbulente Zeit der Kreuzzüge. Danach schwingen wir uns auf unsere E–Bikes und fahren auf dem antiken Königsweg durch das bergige Hochland **43 km** bis zum Talgrund des Wadi al–Hassa. Unser Bus chauffiert uns anschließend zum **Dana–Nationalpark**. Wir übernachten mitten im Nationalpark im Dana Guesthouse – die abendliche Stille tut mir ausgesprochen gut. FLA

ROUTE



6. Tag Dana–Nationalpark und Kreuzritter–Burg Wer möchte, unternimmt am Morgen eine Wanderung durch die herrliche Natur des Dana–Nationalparks. Dieser Nationalpark ist bekannt für seine zahlreichen Vogel– und etwa 600 Pflanzenarten. Die im hiesigen Dorf ansässigen 50 Beduinenfamilien verdienen ihren Unterhalt mit dem ökologischen Anbau von Feigen, Weintrauben, Granatäpfeln und Heilkräutern, der Herstellung von Silberschmuck sowie der Bewirtung und Beherbergung von Besuchern. Am Nachmittag bringt uns ein Transfer zur Kreuzritter–Burg Shobak. Von hier fahren wir **38 km** mit dem E–Bike durch kleine Dörfer bis nach **Al Baidah**, auch **Little Petra** genannt, einst blühender Handelsort und Rastplatz für Karawanen. Transfer nach Wadi Musa, wo wir zwei Nächte im Hotel logieren. FLA

7. Tag UNESCO–Weltkulturerbe Petra Heute gönnen wir unseren Fahrrädern einen Tag Pause und besuchen ein echtes Weltwunder: **Petra – die sagenhafte Toten– und Königsstadt der Nabatäer!** Wir erfahren Spannendes über die Geschichte der Nabatäer und die Funktion der rätselhaften Monumente, die von Meisterhand aus dem rosaroten Felsen geschlagen wurden. Mit wertvollem Hintergrundwissen ausgestattet, bestaunen wir die Fassaden und Skulpturen sowie die schillernden Farben des Sandsteins, die Petra so einmalig machen. Vom Schatzhaus



des Pharaos schlendern wir zu den Turm- und Höhlengräbern am Theater und über die Säulenstraße zum Tempelbezirk. Der krönende Abschluss ist ein Besuch der größten Grabanlage in Petra: Ed-Deir. Am Abend werden wir von der Küchen-Crew eines jordanischen Restaurants kulinarisch verwöhnt. FA

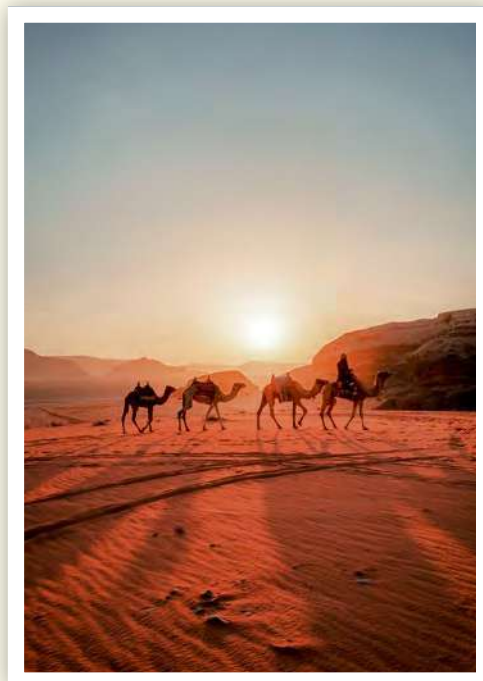
8. Tag Bei den Beduinen im Wadi Rum Ein kurzer Transfer bringt uns auf dem alten Königsweg hoch auf 1.500 m nach Rajef, wo wir uns auf unsere Räder schwingen. Nach einem Tag Fahrrad-Pause sind wir heute knapp **50 km** per E-Bike unterwegs. Auf Teilstrecken des alten Königswegs radeln wir bei spektakulären Aussichten nach **Wadi Araba**. Zum Mittagessen sind wir bei Abu Sabbah eingeladen, der mit seiner Familie in der Nähe der Wüste von **Wadi Rum** lebt. Die Wüste – und einen einmaligen Sonnenuntergang – erleben wir auf einer Jeep-Fahrt (3 h). Mit den Jeeps geht es auch zum Nomaden-Camp, wo uns Beduinen mit einer traditionellen Mahlzeit bewirten: Lamm aus dem Erdofen! Schon die frühen Nomaden haben also gut gelebt! Nach diesem kulinarischen Höhepunkt übernachten wir direkt im Zelt-Camp. FMA

9. Tag Sonne und Strand am Roten Meer Am Morgen erkunden wir die Schönheiten der Wüste auf einer **30 km** langen Tour mit dem E-Bike. Im Anschluss an den Transfer nach **Aqaba** können wir den Nachmittag in Eigenregie gestalten. Das traumhafte Wetter lädt dazu ein, im Hotel Intercontinental am Strand zu relaxen. Einige aus unserer Gruppe bummeln über Aqabas

traditionellen Markt. In der Freihandelszone kann man wunderbar nach Schnäppchen Ausschau halten und mit den bestens aufgelegten Händlern feilschen. Einige Gäste buchen vor Ort einen Wunsch-Ausflug – auf einer spannenden Erkundungstour in einem Glasbodenboot lernen sie Aqabas faszinierende Unterwasserwelt kennen. FA

10. Tag Ma Al-Salama – Auf Wiedersehen, Jordanien! Heute geht unsere außergewöhnliche Jordanien-Reise schon zu Ende. Nach dem Frühstück fahren wir mit dem Bus zum Flughafen Amman und fliegen von hier aus zurück in die Heimat. F

Darf's ein bisschen mehr sein? Gern arrangieren wir für Sie eine individuelle Verlängerung Ihrer Reise.



Jordaniens Juwelle per E-Bike



TERMINE UND PREISE P. P.

REISE-ID: 2731

	ohne Flüge	mit Flügen		ohne Flüge	mit Flügen
04.10.25 – 13.10.25	2.930 €	3.470 €	13.09.26 – 22.09.26	2.970 €	3.490 €
25.10.25 – 03.11.25	2.930 €	3.470 €	04.10.26 – 13.10.26	2.970 €	3.490 €
15.11.25 – 24.11.25	2.910 €	3.390 €	25.10.26 – 03.11.26	2.970 €	3.490 €
21.02.26 – 02.03.26	2.970 €	3.490 €	15.11.26 – 24.11.26	2.970 €	3.490 €
21.03.26 – 30.03.26	2.970 €	3.490 €	21.02.27 – 02.03.27	2.970 €	3.490 €
29.03.26 – 07.04.26	2.970 €	3.490 €	20.03.27 – 30.03.27	2.970 €	3.490 €
19.04.26 – 28.04.26	2.970 €	3.490 €	Aufpreis für 9 Übernachtungen		
07.05.26 – 16.05.26	2.970 €	3.490 €	im Einzelzimmer:		450 €
10.05.26 – 19.05.26	2.910 €	3.390 €			

Sie haben Interesse an Flügen in der Business Class oder an Rail & Fly? Sie möchten die CO₂-Emissionen Ihrer Flüge über Atmosfair  kompensieren? Sprechen Sie uns an!

Mehr Informationen zu aktuellen Verfügbarkeiten und Preisen verraten wir Ihnen unter www.belvelo.de/jordanien und natürlich im persönlichen Gespräch.

LEISTUNGEN (REISE-VARIANTE MIT FLÜGEN)

- Flüge Frankfurt – Amman – Frankfurt in der Economy Class
- Flughafentransfers in Jordanien
- 7 Übernachtungen in Deluxe-Hotels, Komfort-Hotels und Mittelklasse-Hotels
- 1 Übernachtung im hochwertigen Zelt-Camp in Wadi Rum
- 1 Übernachtung im Dana Guesthouse im Dana-Nationalpark
- E-Bikes vor Ort und Gepäcktransport
- Deutsch sprechende Belvelo-Reiseleitung ab/bis Amman für max. 14 Gäste
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (F = Frühstück, M = Mittagessen, L = Lunchbox, A = Abendessen)
- Trinkwasser auf der gesamten Reise
- Rad-Transport auf allen Fahrstrecken
- Begleitfahrzeug mit Gepäckbeförderung, Mitfahrmöglichkeit und technischer Betreuung
- Belvelo-Infopaket mit Reiseliteratur, weiteren Informationen zur Reise und auf Wunsch Belvelo-Trinkflasche
- Je Reise-Termin spenden wir ein Fahrrad für Schüler in ländlichen Regionen Afrikas

Nicht enthalten: Trinkgelder, bei Buchung ohne Flüge: Flughafentransfers

Reisepapiere: Reisepass und Visum für Jordanien erforderlich. Impfungen: Information vor Buchung.

Mindestteilnehmerzahl: 8 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen)

Maximale Gruppengröße: 14 Gäste

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.

CHARAKTER DER RAD-ETAPPEN

Die sorgfältig ausgearbeiteten E-Bike-Touren in Jordanien führen teils über asphaltierte und wenig befahrene Nebenstraßen, teils über Naturwege ohne Autoverkehr. An einem typischen Tag legen Sie zwischen 30 km und 50 km zurück. Die Strecken sind größtenteils eben oder weisen ein Gefälle auf. Wer eine gute Kondition hat, kann die Etappen gut bewältigen.



Mit dem E-Bike durch das orientalische Königreich

Oman – Zwischen Bergen, Wadis und Sanddünen

Kaum ein Land entspricht mehr der Vorstellung von 1.001 Nacht als das Sultanat Oman. Entdecken Sie die Hauptstadt Maskat, die Wadis des Hajar-Gebirges, die Dünen der Wahiba Sands sowie die atemberaubenden Ausblicke im Gebirge rund um den Jebel Shams, den mit etwa 3.000 Metern höchsten Berg des Oman. Erfahren Sie, wie die omanische Bevölkerung heute lebt, wie sie ihre Traditionen bewahrt und der Moderne Einzug gewährt.

1. Tag Flug nach Maskat Heute geht es endlich los! Abends geht mein Flug nach Maskat.

2. Tag Willkommen im Sultanat Oman! Der Flug bringt mich über Nacht in eine andere Welt. Am frühen Morgen landen wir in der Hauptstadt Maskat, wo wir am Flughafen von unserer Reiseleitung herzlich begrüßt werden. Im Hotel angekommen, freue ich mich über das üppige Frühstücksbuffet. Am späten Nachmittag beginnen wir unsere Stadtbesichtigung mit einem Besuch des **Bait Al Zubair Museums**. Es folgt ein Fotostopp am **Al Alam Palast**, der Residenz des Sultans von Oman. Später besuchen wir den **Muttrah Souk**, einen jahrhundertealten Basar

und den ältesten Handelsplatz im Nahen Osten. Der Souk ist auch heute noch ein lebhafter Marktplatz wie aus 1.001 Nacht, auf dem lokale Produkte wie Obst, Gemüse, Kräuter und Gewürze sowie Textilien, Schmuck, Weihrauch, Töpferwaren und Kunsthandwerk gehandelt werden. Beim Begrüßungsabendessen lernen wir uns alle noch besser kennen. FA

3. Tag Auf der alten Handelsstraße nach Süden Nach dem Frühstück im Hotel besuchen wir die **Große Sultan-Qabus Moschee**. Anschließend bringt uns ein kurzer Transfer an den

EINZIGARTIGE BELVELO-MOMENTE

- Stadtführung in der Hauptstadt Maskat mit einem Besuch des Souk
- Erkundung zahlreicher Wadis per E-Bike mit der Möglichkeit für Badestopps
- Übernachtung in einem komfortablen Dünencamp in den Wahiba Sands mit Barbecue
- Besuch des pittoresken Bergdorfs Al Misfah
- Per Jeep, E-Bike und zu Fuß durch den zerklüfteten Gebirgsstock Jebel Shams
- Besuch des Turtle Beach
- Höchstens 14 Teilnehmer und Deutsch sprechende Reiseleitung



Stadtrand, wo unsere E-Bikes auf uns warten. Wir stellen nur schnell die Sättel ein – und schon kann es losgehen! Eine ruhige Landstraße führt durch eine hügelige Landschaft. In Al-Hajar steigen wir wieder in unsere Geländewägen, diese bringen uns ins **Wadi Al-Arbeieen**, eine spektakuläre Schlucht mit hohen, üppig bewachsenen Bergwänden. Wir besuchen ein altes omanisches Dorf, das vom modernen Lebensstil nahezu unberührt scheint. Anschließend geht es weiter zum **Wadi Arbeieen Resort**. Hier checken wir für die nächsten zwei Nächte ein. Die ersten **35 km** auf dem E-Bike waren bereits voller überwältigender Eindrücke. FA

4. Tag Wadi Al Arbeieen Heute habe ich reichlich Zeit, das **Wadi** zu erleben. Auf jeden Fall packe ich meine Schwimmsachen ein, denn das glasklare Wasser sieht sehr verlockend aus. Wir fahren mit dem E-Bike wenige Kilometer ins Tal hinein. Hinter jeder Ecke gibt es etwas Neues zu bestaunen: **Wasserfälle**, Palmenhaine und spektakuläre Felsformationen. Das Wasser ist genauso kühl und erfrischend, wie ich es mir vorgestellt hatte. Nach etwa **20 km** sind wir zurück im Resort. FA

5. Tag Von Sinklöchern, uralten Booten und Schildkröten Nach dem Frühstück verlassen wir das Resort und starten unsere **40 km** lange Rad-Tour. Die Fahrt auf der malerischen Küstenstraße in Richtung Sur vergeht wie im Fluge. Unterwegs machen wir Halt am natürlichen Pool **Bimmah Sinkhole**. Als nächstes Highlight erreichen wir das **Wadi Tiwi**. Ich bin erneut völlig fasziniert von diesen wasserreichen Schluchten. Zum Glück habe ich auch hier meine Badesachen dabei. Anschließend lassen wir uns im Begleitfahrzeug nach Sur schaukeln. In der Küstenstadt werden bereits seit dem 4. Jh. die berühmten **Dhau-Boote** gebaut. Beim Besuch einer Werft erfahren wir, dass diese Boote einst eine wichtige Rolle im Handel mit Indien spielten. Nun fahren wir weiter zum so genannten **Turtle Beach**. Hier kommen jährlich Tausende Grüne Meeresschildkröten an Land, um ihre Eier abzulegen. Wir übernachten im **Ras Al Jinz Resort**, einer weitläufigen Anlage zwischen Bergen und Meer. Nach einem frühen Abendessen besuchen wir noch das nahegelegene **Schildkröten-Schutzgebiet**. FA

6. Tag Sand, so weit das Auge reicht Wir starten unsere heutige E-Bike Tour direkt am Resort. Wir fahren knapp **50 km** an der Küste des **Indischen Ozeans** entlang. In Suwaih steigen wir in unsere Allrad-Fahrzeuge und fahren etwa zwei Stunden zu den **Wahiba Sands**, einer riesigen Sandwüste. Nach einer aufregenden Fahrt durch die Dünen erreichen wir das Haus einer

ROUTE



Beduinenfamilie. Ich bin froh, dass ich etwas Bargeld dabei habe und nutze die Gelegenheit für einen kurzen Kamelritt. Die Nacht verbringen wir in einem äußerst komfortablen **Wüsten-Camp**. Zum Abendessen genießen wir ein fantastisches Barbecue und beobachten dabei den spektakulären, in allen Rottönen leuchtenden Sonnenuntergang über den Dünen. Später leuchtet ein sagenhafter Sternenhimmel über uns. FA

7. Tag Neuer Tag, neues Wadi Nach einem entspannten Frühstück fahren wir mit den Geländewägen zum **Wadi Bani Khalid**, einer Oase mitten in den kargen und trockenen Bergen. Die Becken mit dem klaren, tiefblauen Wasser locken uns alle, ein **erfrischendes Bad** zu nehmen. Unsere heutige Rad-Etappe beginnt erst am Nachmittag, wenn die Mittagshitze nachgelassen hat. Wir fahren etwa **40 km** auf einer kaum befahrenen Landstraße durch die karge Bergwelt. In **Birkat Al Mouz**, einem kleinen Dorf mit riesigen Palmgärten, beenden wir unsere heutige E-Bike Tour. Das letzte Stück bis zu unserem Hotel für die kommenden zwei Nächte, dem **Nizwa Heritage Inn**, fahren wir wieder mit den Autos. Nachdem wir unser Gepäck auf die Zimmer gebracht haben, machen wir noch einen Spaziergang durch die Altstadt. Wir besuchen die Festung und den traditionellen Souq. F



8. Tag Nizwa und die ältesten Städte des Landes Nach dem Frühstück fahren wir mit unseren E-Bikes nach Rakhbah, einer der ältesten Städte des Landes. Auf unserer etwa **40 km** langen Radstrecke passieren wir alte Bergdörfer, die uns die omanische Kultur spüren lassen. In Hayy As Saruj angekommen steigen wir in die Geländewagen. Die beeindruckende Bergkulisse begleitet unsere Fahrt zum **Jabreen Castle**, einem prachtvollen Schloss aus dem 17. Jh. Ich staune über die dekorativen Inschriften, Fresken und prächtigen Schnitzereien. Unsere nächste Station ist **Bahla**, laut unserer Reiseleitung ebenfalls eine der ältesten Städte des Landes. Das mächtige Fort der Stadt gehört heute zum **UNESCO-Weltkulturerbe**. Nun geht es zurück nach Nizwa. Vor dem Abendessen nutze ich die Gelegenheit, die kleine Stadt zu Fuß zu erkunden. Die Datteln, die man hier kaufen kann, sollen zu den besten des Orients gehören – ein schönes Geschenk für meine Lieben zu Hause! F

9. Tag Hinauf in den Jebel Shams Frisch gestärkt fahren wir mit dem Bus nur ein kleines Stück in Richtung Tanuf. Dort beginnen wir unsere heutige Rad-Etappe hinauf in die alte Stadt **Al Hamra** am Rande des Gebirgsstocks **Jebel Shams**. Etwa **40 km** geht es rauf und runter. Bin ich froh, dass mich der Elektromotor meines Fahrrads so zuverlässig unterstützt! Im Anschluss steigen wir in Jeeps und fahren noch weiter in die Berge hinein. Angekommen am **Sama Heights Resort**, unserem Hotel für die kommenden beiden Nächte, freue mich über meinen schönen kleinen Bungalow. Am Nachmittag gehe ich mit einigen Mitreisenden zum **Balcony Trail**, dem vielleicht berühmtesten Wanderweg in Oman. Wir laufen wie auf einem langen Balkon oberhalb der Schlucht zu alten verlassenen Dörfern. Die Überreste der Behausungen kann man gut erkennen. Die Aussicht auf die umliegenden Berge ist wirklich spektakulär! Nach etwa zweieinhalb Stunden sind wir wieder zurück und ich freue mich auf das Abendessen im Resort. Je nach Temperatur findet die kleine Wanderung auf dem Balcony Trail am frühen Morgen des 9. Reisetages statt, dann inklusive atemberaubender Sonnenaufgangsstimmung. FA



10. Tag Eines der schönsten Dörfer der Welt Nach dem Frühstück radeln wir etwa **40 km** den Jebel Shams hinunter. Ein einfach zu befahrender Weg führt uns in den kleinen Ort **Al Misfah**, der von der Welttourismusorganisation UNWTO im Jahr 2021 als eines der schönsten Dörfer der Welt ausgezeichnet wurde. Kein Wunder, denn das uralte Dörfchen klebt wie ein Schwalbennest hoch über einer **Schlucht** und ist zudem üppig mit Palmen bewachsen. Mit den Allrad-Fahrzeugen geht es nun wieder zurück ins Resort, wo ich den Nachmittag zur freien Verfügung habe. FA

11. Tag Zurück in die Hauptstadt Nach dem Auschecken fahren wir mit den Autos nach Dar al Qill. Von dort radeln wir ganz entspannt über Off-Road-Strecken auf und ab nach **Bilad Sayt**. Das kleine Dorf zwischen den schützenden Bergen von Rustaq hat seinen traditionellen Charme und seine ländliche Abgeschiedenheit bewahrt. Wir fahren mit unseren E-Bikes weiter hinunter in das Dorf **Al Awabi**, das in einer tiefen Schlucht liegt. Das **Wadi Bani Awf** erstreckt sich über ein großes Gebiet mit mehreren Dörfern und dem berühmten Snake Canyon. Nach **35 km** endet hier unsere letzte Rad-Etappe. Mit dem Bus fahren wir anschließend zurück nach **Maskat**. Von unserem Hotel spaziere ich noch einmal zum Strand, der nur wenige Gehminuten entfernt ist. Am Abend treffen wir uns zum Abschiedsabendessen – wie schnell die Zeit vergangen ist! FA

12. Tag Heimreise Noch ein letztes entspanntes Frühstück und dann bringt uns der Transfer wieder zum Flughafen. Es war eine wunderschöne Zeit mit unvergesslichen Erlebnissen zwischen Meer, Wadis und Wüste! F

Darf's ein bisschen mehr sein? Gern arrangieren wir für Sie eine individuelle Verlängerung Ihrer Reise.





Oman – Zwischen Bergen, Wadis und Sanddünen

TERMINE UND PREISE P. P.

REISE-ID: 2873

	ohne Flüge	mit Flügen	
24.11.25 – 05.12.25	5.100 €	5.880 €	Aufpreis für 9 Übernachtungen im Einzelzimmer: 700 €
08.12.25 – 19.12.25	5.100 €	5.880 €	
05.01.26 – 16.01.26	5.200 €	5.920 €	Aufpreis Early Check-In am 2. Reisetag
19.01.26 – 30.01.26	5.200 €	5.920 €	Doppelzimmer: 35 €
02.02.26 – 13.02.26	5.200 €	5.920 €	Einzelzimmer: 60 €

Bei einer Buchung ohne Flüge beginnt Ihre Reise am 2 Tag.

Sie haben Interesse an Flügen in der Business Class oder an Rail & Fly? Sie möchten die CO₂-Emissionen Ihrer Flüge über Atmosfair  kompensieren? Sprechen Sie uns an!

Mehr Informationen zu aktuellen Verfügbarkeiten und Preisen verraten wir Ihnen unter www.belvelo.de/oman und natürlich im persönlichen Gespräch.

LEISTUNGEN (REISE-VARIANTE MIT FLÜGEN)

- Flüge Frankfurt – Maskat – Frankfurt in der Economy Class
- Flughafentransfers in Oman
- 9 Übernachtungen in Komfort-Hotels und Mittelklasse-Hotels
- 1 Übernachtung im hochwertigen Zelt-Camp in den Wahiba Sands
- E-Bikes vor Ort und Gepäcktransport
- Deutsch sprechende Belvelo-Reiseleitung ab/bis Maskat für max. 14 Gäste
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)
- Trinkwasser auf der gesamten Reise
- Rad-Transport auf allen Fahrstrecken
- Begleitfahrzeug mit Gepäckbeförderung, Mitfahrmöglichkeit und technischer Betreuung
- Belvelo-Infopaket mit Reiseliteratur, weiteren Informationen zur Reise und auf Wunsch Belvelo-Trinkflasche
- Je Reise-Termin spenden wir ein Fahrrad für Schüler in ländlichen Regionen Afrikas

Nicht enthalten: Trinkgelder, bei Buchung ohne Flüge: Flughafentransfers

Reisepapiere: Reisepass und Visum für Oman erforderlich. Impfungen: Information vor Buchung.

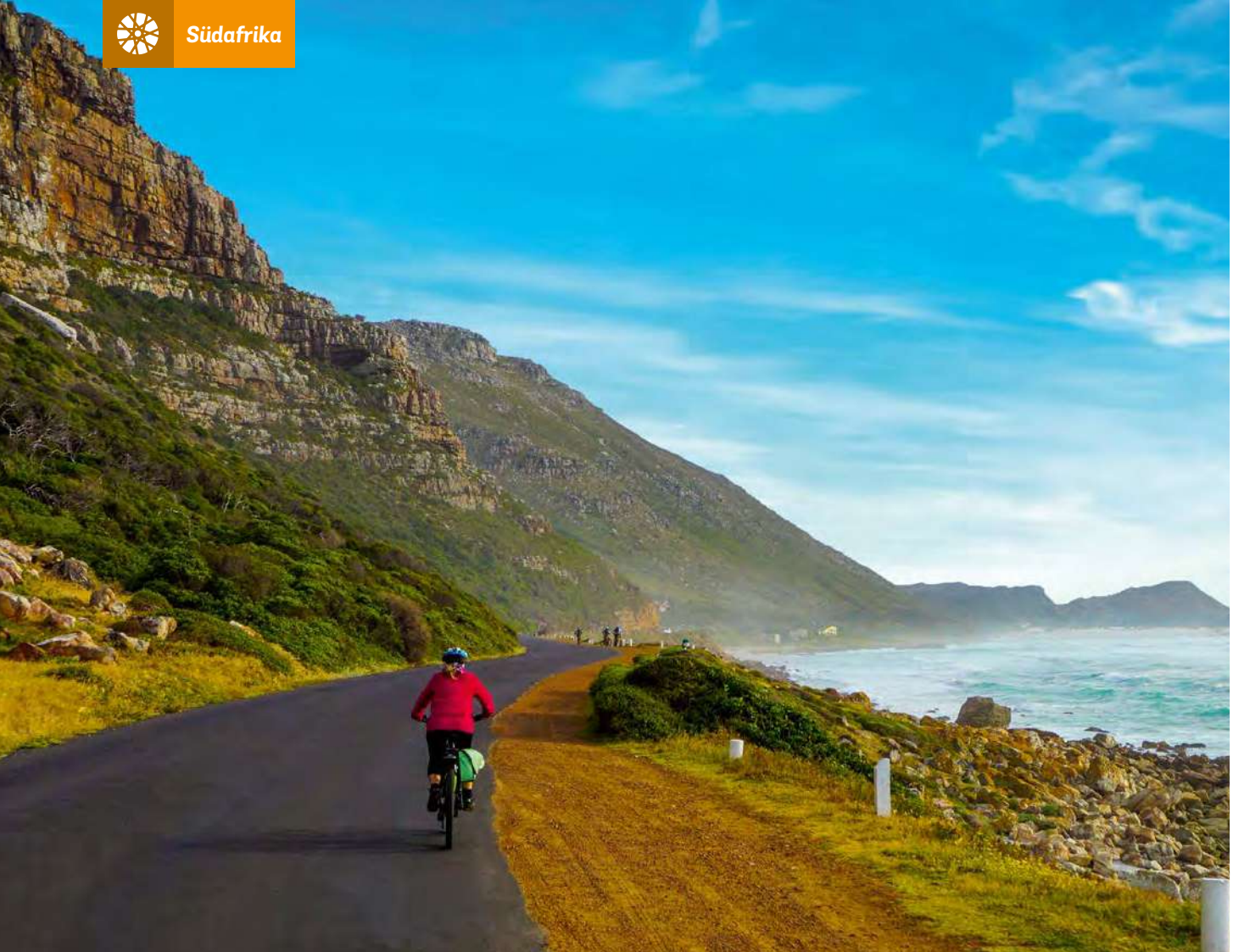
Mindestteilnehmerzahl: 8 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen)

Maximale Gruppengröße: 14 Gäste

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.

CHARAKTER DER RAD-ETAPPEN

Unsere E-Bike-Touren in Oman führen über asphaltierte Straßen und Schotterstraßen. An 1-2 Tagen werden kleinere Bachläufe durchquert, daher ist der sichere und geübte Umgang mit einem E-Bike sehr wichtig. Die Mitfahrt im Begleitfahrzeug ist jedoch jederzeit möglich. Die Etappen sind zwischen 30 und 50 Kilometer lang.



Traumhafte Küstenlandschaften, Tiere und herrliche Nationalparks entdecken!

Südafrikas Garden Route – Mit dem E-Bike zwischen Kap und Indischem Ozean

Freuen Sie sich auf malariafreie Wildreservate, auf das legendäre Kap der Guten Hoffnung, historische Weingüter, mediterranes Klima und einige der wohl schönsten Panorama-Strecken der Welt! Es erwartet Sie eine genussvolle Südafrika-Reise mit kulinarischen Entdeckungen, bewegenden Begegnungen und Safari-Erlebnissen zwischen Kapstadt, dem schönsten Ende der Welt, der Karoo-Wüste und den Wildparks am Eastern Cape.

1. Tag Abflug nach Kapstadt

2. Tag Willkommen in Kapstadt Unser Deutsch sprechender Reiseleiter begrüßt uns herzlich am Flughafen. Nach einer kurzen Fahrt ins Hotel entspannen wir uns erstmal. Wer möchte, kann vom Hotel aus mit dem Reiseleiter eine **kleine Radtour** unternehmen. Beim Begrüßungs-Dinner lerne ich die anderen Teilnehmer besser kennen. Unser Hotel für die kommenden

drei Nächte, das Banty Bay Suites Hotel, liegt nur 100 m entfernt vom Atlantik. A

3. Tag Tafelberg, Stadtführung und Botanischer Garten Bestes Wetter, also geht es mit der Seilbahn hinauf auf den Tafelberg. Wir spazieren auf dem 1.087 m hohen Wahrzeichen der Stadt umher und

EINZIGARTIGE BELVELO-MOMENTE

- Kapstadt, eine der schönsten Städte der Welt: Tafelberg, Kap der Guten Hoffnung und Atlantik-Küste
- Mit dem E-Bike durch das Weinland um Stellenbosch
- Besuch bei den Straußenbaronen: Aufenthalt in der Karoo-Wüste
- Panorama-Wanderungen auf dem Tafelberg und der Robberg-Halbinsel
- Durch den Urwald radeln zum traumhaften Strand in Nature's Valley
- Wilde Küste bei Plettenberg und im Tsitsikamma-Nationalpark
- Tierbeobachtungen zu Wasser und zu Land: Wale und Vögel am Indischen Ozean
- Großwild-Safari-Eindrücke im malaria-freien Addo-Elephant-Nationalpark
- Höchstens 14 Gäste und Deutsch sprechende Reiseleitung



genießen den einmaligen Panoramablick über die Stadt und die Kap-Halbinsel. Mit dem Bus geht es anschließend zum weltbekannten Botanischen Garten Kirstenbosch. Auch wenn ich kein Botaniker bin, beeindruckt mich die enorme Vielfalt, die wir hier zu sehen bekommen. Nach dem Mittagessen unternehmen wir eine **Stadtführung**. Wir besuchen District 6 und das Castle of Good Hope. Von hier aus laufen wir zum alten Rathaus, bummeln über den Greenmarket Square und schlendern durch das Malaiken-Viertel. Nach so vielen Eindrücken ist der Company's Garden eine Oase der Ruhe. FM

4. Tag Kap der Guten Hoffnung Mit dem Begleitfahrzeug geht es an der False Bay entlang in den **Nationalpark Kap der Guten Hoffnung**. Hier besteigen wir die E-Bikes und fahren **52 km** durch unberührte Landschaft bis an die windgeschützte Atlantik-Küste, wo wir anhalten und uns bei einem Picknick stärken. Nur wenige Meter entfernt grast eine Gruppe Buntböcke! Mit doppelter Motorunterstützung düse ich hinaus aus dem Park zum malerischen Strand von Scarborough: der perfekte Ort für einen kleinen Snack. Weiter geht es zurück in Richtung Kapstadt und ich stelle fest: Die Küstenstraße über Chapman's Peak und Hout Bay gilt zu Recht als eine der atemberaubendsten Strecken in Südafrika. FM

5. Tag Radtour im Weingebiet um Stellenbosch Heute verlassen wir die Mutterstadt und fahren an endlos scheinenden Weinbergen vorbei in Richtung Stellenbosch. Unterwegs besuchen wir im Rahmen einer Tour durch das Khayelitsha Township einen Kindergarten. Dabei bekommen wir einen tiefen Einblick in die Sozialstrukturen und lernen die Herausforderungen Kapstadts kennen. Der Kontrast ist das mondäne Stellenbosch. Hier bestaunen wir die zahllosen, enorm gut erhaltenen viktorianischen Häuser. Wir erkunden das beschauliche Örtchen zu Fuß, bevor es am Nachmittag mit **den E-Bikes durch die herrliche Weinlandschaft** geht. Insgesamt sind wir heute **20 km** mit dem E-Bike geradelt. Am Abend nehmen wir an einer gemütlichen Weinprobe teil. Wir übernachten auf dem Weingut L'Avenir. FM

6. Tag Radtour Stormsvlei – Robertson Ein 1,5-stündiger Transfer führt uns durch den hügeligen Overberg nach Stormsvlei. Nach der Fahrt durch die enge Kogmanskloof-Schlucht erreichen wir die Weinregion im Breede-Tal. In

ROUTE



dieser herrlichen Region sind wir heute mit dem E-Bike stolze **57 km** unterwegs. Die blühenden Jacaranda-Bäume, Rosen und Bougainvilleen sind eine farbige Pracht zwischen den Weingütern! **Mit einem Picknickkorb geht es auf eine spannende Bootsfahrt** auf dem Breede-Fluss, dabei genießen wir auch den leckeren Wein der Region. Dann sind es nur noch wenige Kilometer bis zum Gubas de Hoek Gästehaus in Robertson. FM

7. Tag Radtour an den Swartbergen Heute fahren wir mit dem Begleitfahrzeug durch die trockene Weite der Kleinen Karoo-Steppe nach **Oudtshoorn**, dem Zentrum der Straußenzucht. Nach dem Mittagessen und der Besichtigung der beeindruckenden Kango-Tropfsteinhöhlen führt uns eine **30 km** lange Radstrecke erst auf Asphalt, später auf unbefestigter Piste an fruchtbaren Obst-, Straußen- und Tabak-Farmen entlang zum charmanten Gästehaus Adley. Hier relaxe ich ein bisschen am Pool. Abends veranstaltet der Gastgeber ein traditionelles Barbecue. Zarte Steaks vom Strauß schmecken prima! FMA

8. Tag Radtour Oudtshoorn – George Morgens starten wir mit dem Rad zu einer Straußenfarm. Auf einer Führung erfahren wir mehr über die Zucht dieser bis zu 2 m großen Vögel. Auf einsamer Piste geht es nun zu den **Outeniqua-Bergen**. Je näher wir dem Bergrücken kommen, desto stärker ändert sich die Vegetation. Sukkulenten wechseln sich nun mit Eriken und Proteas ab. Wir fahren mit den E-Bikes bis auf den Montagu-Pass (745 m), von hier geht es zurück nach Herold. Unser gemeinsames Ziel ist nach **69 km** E-Bike-Fahrt das kleine Gästehaus Acorn. FM



9. Tag Radtour Sedgfield – Knysna und Wanderung auf der Robberg-Halbinsel Nach einem kurzen Transfer in den Garden Route-Nationalpark geht es erst auf einem fruchtbaren Küsten-Plateau später unter dem schattigen Blätterdach der Urwaldbäume zum Homtini-Fluss. Grüne Wiesen bieten ideale Bedingungen für die Milchwirtschaft und für unsere **18 km** lange Radtour durch den Nationalpark Lake District, unterwegs halten wir an Vogelbeobachtungsplätzen. Nach einer Mittagsrast fahren wir zur geologisch interessanten **Robberg-Halbinsel bei Plettenberg Bay**. Eine abwechslungsreiche zweistündige Wanderung führt uns über die Hälfte der Robberg-Halbinsel. Ich entdecke eine Kolonie Kapohrenrobber, brütende Möwen und Austern-Fischer. Ist da gerade ein Tümmler aufgetaucht? Ich bin mir nicht sicher. Die Sicht auf die Tsitsikamma-Berge in der Ferne und auf den Indischen Ozean ist famos!

Am späten Nachmittag sind wir im stilvollen Cornerway-Gästehaus in Plettenberg Bay zu Gast. Hier entspanne ich mich erst einmal. Einige andere aus unserer Gruppe fahren zum Birds of Eden, dem weltgrößten Vogelfreiflug-Gelände in einem Regenwald. FM

10. Tag Radtour im Tsitsikamma-Nationalpark Durch malerische Fynbos-Landschaften radeln wir in das ruhige Feriendorf **Nature's Valley, das mitten im Urwald liegt**. Bei einer kleinen Wanderung (45min) zu Hängebrücken und einem einsamen Sandstrand sehen wir die Stormsriver-Mündung. Auf dem E-Bike erwartet uns eine drei Kilometer lange Auffahrt nach oben. Zum Glück haben wir E-Bikes – ich merke erst, dass ich bergauf gefahren bin, als ich von oben in das Bloukrans-Urwaldtal hinabblicke. Ich sehe Paviane und eine einheimische Papageienart. Die großzügige Gartenanlage des Tsitsikamma Village Inn macht mich sprachlos. Und auch mein Tacho zeigt am Ende des Tages Unglaubliches: Sage und schreibe **56 km** bin ich heute mühelos gefahren. FM



11. Tag Radtour auf der alten Kapstraße entlang der Tsitsikamma-Berge Mit dem Rad starten wir auf der alten Kapstraße entlang der Tsitsikamma-Berge nach Humansdorp, nach einem Mittagessen radeln wir weiter. Rinder- und Schafzucht sind hier vorherrschend. Nach **70 km** auf dem E-Bike kommen wir in **Jeffrey's Bay** an, einem beliebten Badeort der Südafrikaner und, wie ich mir sagen lasse, eines der besten Surf-Gebiete weltweit. Hier stoßen wir erstmal auf die letzte Rad-Etappe an. Von hier geht es mit dem Bus weiter zur wunderbar gelegenen Dung Beetle Lodge. FM

12. Tag Safari im Addo-Nationalpark Ein ganz besonderes Erlebnis auf dieser Reise! Nach dem Frühstück geht es im offenen Land Rover auf Safari. Der Addo-Nationalpark ist bekannt für seine zahlreichen **Elefanten und Antilopen, außerdem sehen wir Büffel, Löwen, Zebras und Schildkröten**. Ebenso beeindruckend ist die reiche Vogelwelt – Strauße inklusive. Unterwegs halten wir an Aussichtspunkten und gehen auch mal mit den Rangern auf kurze Pirsch im Busch. Am Nachmittag sind wir dann zurück in unserer Lodge. Nach einer Pause unternehmen wir am späteren Nachmittag eine **zweistündige Bootsfahrt** auf dem Sunday River, der sich durch eine faszinierende Dünenlandschaft schlängelt. Bei einem Sundowner genießen wir die Abendstimmung, bevor wir uns beim äußerst schmackhaften Abschieds-Dinner angeregt über unsere Erlebnisse der letzten Tage austauschen und einander unsere spektakulärsten Fotos zeigen. FMA

13. Tag Auf Wiedersehen, Südafrika! In **Port Elizabeth** habe ich noch etwas Zeit bis zum Abflug und erinnere mich an die unterschiedlichen Stationen meiner E-Bike-Reise. Mein Fazit: Wir haben alle Filet-Strecken im wahrsten Sinne des Wortes selbst erfahren und dadurch einfach mehr von Südafrika gesehen! F

14. Tag Ankunft zu Hause.

Darf's ein bisschen mehr sein? Gern arrangieren wir für Sie eine individuelle Verlängerung Ihrer Reise.





Südafrikas Garden Route

TERMINE UND PREISE P. P.

REISE-ID: 2644

	ohne Flüge	mit Flügen		
05.10.25 – 18.10.25	3.790 €	5.140 €	Aufpreis für 11 Übernachtungen	
19.10.25 – 01.11.25	3.790 €	5.140 €	im Einzelzimmer:	430 €
15.02.26 – 28.02.26	4.060 €	5.590 €		
08.03.26 – 21.03.26	4.110 €	5.640 €		
18.10.26 – 31.10.26	4.110 €	5.640 €		
01.11.26 – 14.11.26	4.110 €	5.640 €		

Bei einer Buchung ohne Flüge beginnt Ihre Reise am 2. Tag und endet am 13. Tag.

Sie haben Interesse an Flügen in der Business Class oder an Rail & Fly? Sie möchten die CO₂-Emissionen Ihrer Flüge über Atmosfair  kompensieren? Sprechen Sie uns an!

Mehr Informationen zu aktuellen Verfügbarkeiten und Preisen verraten wir Ihnen unter www.belvelo.de/suedafrika und natürlich im persönlichen Gespräch.

LEISTUNGEN (REISE-VARIANTE MIT FLÜGEN)

- Flüge Frankfurt – Kapstadt und Port Elizabeth – Frankfurt in der Economy Class
- Flughafentransfers in Südafrika
- 11 Übernachtungen im Doppelzimmer in Hotels, Lodges und Gästehäusern mit gehobenem Standard
- E-Bike inkl. Tasche für das Tagesgepäck
- Deutsch sprechende Belvelo-Reiseleitung von Kapstadt bis Port Elizabeth für max. 14 Gäste
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)
- Trinkwasser auf der gesamten Reise
- Rad-Transport auf allen Fahrstrecken
- Begleitfahrzeug mit Gepäckbeförderung, Mitfahrmöglichkeit und technischer Betreuung
- Eintritt in den Nationalparks lt. Reiseverlauf, Weinprobe, Führung durch das Township Khayelitsha
- Belvelo-Infopaket mit Reiseliteratur, weiteren Informationen zur Reise und auf Wunsch Belvelo-Trinkflasche
- Je Reise-Termin spenden wir ein Fahrrad für Schüler in ländlichen Regionen Afrikas

Nicht enthalten: Trinkgelder, bei Buchung ohne Flüge: Flughafentransfers

Reisepapiere: Personalausweis oder Reisepass erforderlich. Impfungen: Information vor Buchung.

Mindestteilnehmerzahl: 8 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen)

Maximale Gruppengröße: 14 Gäste

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.

CHARAKTER DER RAD-ETAPPEN

Die Radstrecken in Südafrika verlaufen größtenteils auf geteerten Straßen. Auf den beliebten Panoramastraßen an der Küste herrscht leichter Verkehr, die Strecke bietet jedoch einen breiten Randstreifen, der sich gut zum Radfahren eignet. In der Weinregion sind wir größtenteils auf ruhigen Landstraßen unterwegs. Die geplante Wanderung am 9. Tag erfordert Trittsicherheit und Schwindelfreiheit. So vielseitig wie die Reiseroute ist auch das Klima: Die Temperaturen in der kleinen Karoo können bis 35°C klettern, die mit geringer Luftfeuchtigkeit aber gut zu ertragen ist, nachts kann es aber, besonders in höhen Lagen, auch mal kühl werden.



Lima, Cusco, Titicaca-See und Machu Picchu

Peru – Mit dem E-Bike durch das Land der Inka

Hohe Berge, tiefe Schluchten, faszinierende Kulturen und unbeschreibliche Landschaften: Peru ist wie gemacht für eine genussvolle Entdeckungsreise mit dem E-Bike! In 17 Tagen erkunden Sie den Süden des südamerikanischen Landes, der eingebaute Motor Ihres E-Bikes unterstützt Sie in den Anden zuverlässig auch bei Anstiegen bis auf knapp 5.000 Meter. Bei einer Gastfamilie erhalten Sie einen authentischen Einblick in das Leben der Menschen und besuchen uralte Kulturdenkmäler wie die Inka-Stadt Machu Picchu.

1. Tag: Ankunft in Lima Etwas müde nach dem langen Flug, aber auch aufgeregt und voller Vorfreude komme ich in **Lima** an. Ein Transfer bringt mich ins Hotel im Stadtteil Miraflores, wo ich mich kurz ausruhe. Beim gemeinsamen Abendessen lerne ich meine Mitreisenden kennen und eins wird klar: Die anderen Gäste sind mindestens genauso gespannt auf die Reise wie ich! FA

2. Tag: Malerisches Arequipa Gemeinsam mit unserer Reiseleitung besichtigen wir am Vormittag die peruanische Hauptstadt mit Ihrem reichen kolonialen Erbe. Im Anschluss geht es wieder ins Flugzeug. Diesmal aber nur für einen kurzen **Flug nach Arequipa** im Süden des Landes. Am Nachmittag erhalten wir eine Einweisung in unsere

EINZIGARTIGE BELVELO-MOMENTE

- Mit dem E-Bike unterwegs in den zerklüfteten Gebirgsregionen der Anden
- Die Weite des Hochland-Plateaus Altiplano erleben
- Im Colca-Canyon die majestätischen Andenkondore beobachten
- E-Bike-Touren bis auf knapp 5.000 Meter über dem Meeresspiegel
- Übernachtung in einer Gastfamilie und Segeltour auf dem Titicaca-See
- Ein ganzer Vormittag in der UNESCO-Welterbe-Stätte Machu Picchu
- Das Erbe der Inka rund um die alte Hauptstadt Cusco entdecken
- Höchsten 14 Gäste und Deutsch sprechende Reiseleitung

E-Bikes, die in den kommenden Tagen zu unseren ständigen Begleitern gehören werden. F

3. Tag: Auf und ab nach Huanca Im Distrikt Huanca beginnen wir unsere **45 km** lange Etappe auf den E-Bikes. Die ersten Kilometer sind schön flach, so können wir uns gut an unsere Fahrräder gewöhnen. Dann erfahren wir im wahren Sinne des Wortes, was es heißt, mit dem E-Bike in den Anden unterwegs zu sein: Es geht bergauf, und zwar richtig! Dank der zuverlässigen Unterstützung durch den Akku meines Fahrrads komme ich aber gut voran. An einem wunderschönen **Aussichtspunkt auf knapp 3.600 Metern** über dem Meeresspiegel machen wir eine Pause. Im weiter unterhalb gelegenen Dorf Huanca belohnen wir uns mit einem einfachen, aber sehr schmackhaften Mittagessen. FM

4. Tag: Vulkanlandschaft und Colca-Tal Heute fahren wir mit dem Transferbus weiter ins **Colca-Tal**. Auf dem Weg genießen wir spektakuläre Ausblicke auf die Vulkane Misti, Chachani und Pichu Pichu. Einen ersten Stopp legen wir im **Naturschutzgebiet Pampa Cañahuas** ein. Direkt laufen mir ein paar Vicuñas, Alpakas und Hirsche über den Weg. In der Ferne sehe ich sogar Andenflamingos! Mit dem Bus erreichen wir einen Pass auf 4.900 Metern über dem Meeresspiegel. Von dort radeln wir mit den E-Bikes etwa **35 km** ganz entspannt hinab bis zu unserer Unterkunft im ruhigen Dorf Coporaque. Gemeinsam mit einigen aus der Gruppe besuche ich zum Sonnenuntergang die nahegelegenen **Thermalquellen**. Ich könnte ewig in dem heißen Wasser sitzen und den Ausblick genießen! FM

5. Tag: Der König der Lüfte Früh am Morgen besteigen wir bereits unsere E-Bikes, um uns dem König der Lüfte zu nähern. Als solchen bezeichnen die Einheimischen den im **Colca-Canyon** lebenden **Andenkondor**. Kurz darauf weiß ich, was sie meinen: Die riesigen Vögel schweben geradezu majestätisch über der tiefen Schlucht! Ein kleiner Imbiss füllt unsere Kraftreserven wieder auf – und schon geht es weiter durch einige hübschen Anden-Dörfchen. Insgesamt waren wir heute etwa **30 km** auf den E-Bikes unterwegs. F

6. Tag: Das Hochland-Plateau Altiplano Das Motto des heutigen Tages: Landschaft, Landschaft, Landschaft! Nach dem Frühstück fahren wir mit dem Bus in Richtung Titicacasee. Die Umgebung ist spektakulär: Lagunen, Steinwälder, kleine Dörfer, dazu Vulkane, schneebedeckte Bergriesen und immer wieder Bauern in farbenfroher Kleidung mit Lamas und Alpakas. Auf dem **Hochland-Plateau Altiplano** steigen wir auf unsere E-Bikes und radeln etwa **60 km** zu den alten Begräbnisstätten von Sillustani oberhalb des Umayo-Sees.



ROUTE

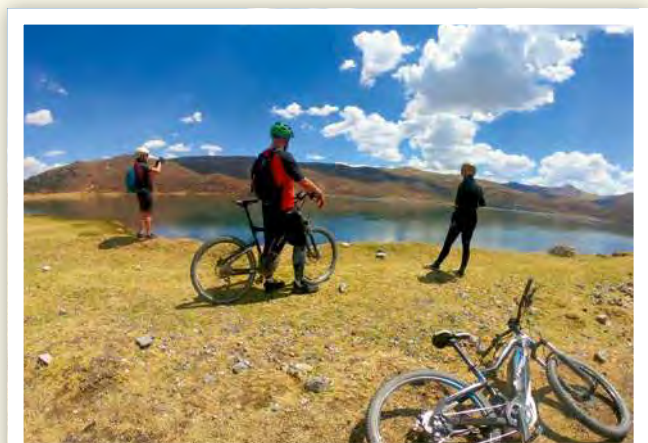


Unser Begleitbus sammelt uns wieder ein und bringt uns in unser Hotel in Puno am Titicaca-See. FM

7. Tag: Titicaca-See und Halbinsel Chucuito Heute lernen wir den **Titicaca-See** kennen! Mit unseren E-Bikes passieren wir auf unserer **60 km** langen Etappe kleine Dörfer am Ufer – und haben Glück! Da wir zufällig während der Erntezeit unterwegs sind, dürfen wir verschiedene Kartoffelarten frisch aus dem Erdofen probieren. Köstlich! Auf der Halbinsel Chucuito wandern wir etwa zwei Stunden am Ufer des Sees entlang. Ein Transport bringt uns zu unseren herzlichen **Gastfamilien im Dörfchen Luquina Chico**. Nach dem Abendessen bleibe ich noch lange mit der Familie draußen sitzen und lausche Geschichten aus dem peruanischen Leben. FMA

8. Tag: Segeln auf dem Titicaca-See Schon am frühen Morgen leuchtet das Wasser des Titicaca-Sees knallblau, auch die ersten Boote sind bereits unterwegs. Wir dürfen auf einem der **traditionellen Segelboote** mitfahren und den Fischern beim Einholen der Netze helfen. Ich genieße den Wind im Gesicht und den Blick auf den spiegelblanken See. Wo hört nur das Wasser auf und wo fängt der Himmel an? Nachdem wir wieder festen Boden unter den Füßen haben, radeln wir mit unseren E-Bikes **30 km** weiter am Ufer des Sees entlang. Mit dem Bus fahren wir in unser Hotel in Puno. FM

9. Tag: Die Schlucht von Tinajani Heute erreichen wir auf unserer **40 km** langen Etappe eine Höhe von **4.598 Metern**



über dem Meeresspiegel. Wie gut, dass ich mich mittlerweile an die Höhe gewöhnt habe – und dass der Akku meines E-Bikes mir einiges an Rückenwind verschafft! In der abgelegenen Bergregion erklimmen wir steile Pässe und fahren hinab in die **Schlucht von Tinajani**. Am Nachmittag erreichen wir das charmante Landhaus Tambo Queque Norte, in dem wir auch übernachten werden. Einige Mitreisende unternehmen mit den Pferden des Gutshofs einen Ausritt in die Umgebung. FMA

10. Tag: Malerische Route zum Heiligen Tal Unsere heutige Fahrradrouten führt durch die sogenannte **Vier-Seen-Zone**, in der Andengänse, Flamingos und viele weitere Vogelarten leben. Wir dürfen uns aussuchen, ob wir lieber **50 oder 70 km** auf den E-Bikes radeln möchten – und da wir es kaum erwarten können, endlich das Heilige Tal zu erreichen, entscheiden wir uns für die kürzere Variante. In Pomacanchis sammelt uns unser Fahrzeug ein und wir nähern uns der alten Stadt **Cusco**. Da wir früh dran sind, machen wir noch einen Abstecher zur Kirche von Andahuaylillas, die aufgrund ihrer üppigen Verzierungen auch als Sixtinische Kapelle Amerikas bezeichnet wird. FM

11. Tag: Im Tal der Inkas Jetzt sind wir endlich angekommen im **Heiligen Tal der Inkas** – zerklüftete, sattgrüne Berge bestimmen die Szenerie. Unsere Tour auf dem E-Bike führt uns über **50 km** zu den **Salzterrassen von Maras**. In der **Gemeinde Misminay** besuchen wir ein Projekt, das die Erhaltung der indigenen Kultur unterstützt. Ich bin beeindruckt von dem Lebensstil, der farbenfrohen Kleidung und der hervorragenden Küche der Gemeinde. Unser Transferbus bringt uns zu unserem Hotel im Herzen des Heiligen Tals. FM

12. Tag: Rund um den Málaga-Pass Unser Tag beginnt mit einer Wanderung zu einem Berghang mit einer wunderbaren Aussicht auf die **Festung von Ollantaytambo**. Dann folgt eine echte Herausforderung auf dem E-Bike: der **Málaga-Pass**! Wir haben die Wahl: Entweder **20 km** bis auf 4.230 Meter hinaufstrampeln und dann **60 km** abfahren – oder wir beschränken uns auf die Abfahrt. Da das Wetter gut ist, entscheiden wir uns für die lange Etappe – und werden mit großartigen Aussichten belohnt! Im Tal besuchen wir eine Finca, auf der Kaffee und Kakao produziert werden. In der Nähe unseres Hotels in Santa Teresa können wir auf Wunsch die **Thermalquellen von Cocalmayo** besuchen. Nach diesem langen Tag ist es genau das, was meine Beine jetzt brauchen! FM

13. Tag: Wanderung nach Aguas Calientes Wir wandern etwa **10 km** auf ebener Strecke durch den Nebelwald in das Dorf **Aguas Calientes** zu unserem Hotel. Am Nachmittag erkunden einige Mitreisende zu Fuß noch etwas die Umgebung, ich mache es mir mit einem guten Kaffee gemütlich und beobachte das bunte Treiben aus Einheimischen und Touristen. FM

14. Tag: Welterbe Machu Picchu Endlich geht es nach **Machu Picchu**! Mit einem öffentlichen Bus fahren wir früh am Morgen über eine steile, kurvenreiche Straße in die verlassene Inka-Stadt. Wie wir von unserem Tourguide erfahren, wurde die Stadt im 15. Jahrhundert errichtet – zu welchem Zweck, ist bis heute nicht bekannt. Wir haben den ganzen Vormittag Zeit, die alten Häuser, Tempel und Bewässerungsanlagen der **UNESCO-Welterbe-Stätte** zu bestaunen. Mit dem unwirklichen Gefühl, heute einen magischen Ort besucht zu haben, fahren wir in unser Hotel in Cusco. FM

15. Tag: Uralte Inka-Kultur in Cusco In Cusco liegt ein weiterer Tag auf den Spuren der Inka vor uns. In der ehemaligen **Hauptstadt des Inkareichs** finden sich bis heute viele Zeugnisse dieser spannenden Kultur. Unsere Reiseleitung zeigt uns auf einem Spaziergang die alten Stadtviertel und Märkte. Am Nachmittag unternehmen wir eine **Stadtrundfahrt** und besuchen den **Sonnentempel Koricancha** sowie weitere archäologische Stätten in der Umgebung. Die Inka hatten definitiv einen Sinn für exzellente Lagen: Die Ausblicke auf die umliegenden Anden sind einfach atemberaubend. Am Abend lassen wir die Reise bei einem wunderbaren Abschiedsessen ausklingen und sind uns einig: Diese Reise war ein unvergessliches Erlebnis. FA

16. Tag: Auf Wiedersehen, Peru! Heute nehmen wir **Abschied von den Anden** und fliegen zurück in die Hauptstadt Lima. Auf dem Flug genieße ich den Blick auf das Hochgebirge – und bin schon etwas stolz, dass wir hier so viele Kilometer mit dem E-Bike zurückgelegt haben. Von hier geht es weiter Richtung Heimat.

17. Tag: Ankunft zu Hause

Darf's ein bisschen mehr sein? Gern arrangieren wir für Sie eine individuelle Verlängerung Ihrer Reise.





Peru – Mit dem E-Bike durch das Land der Inka

TERMINE UND PREISE P. P.

REISE-ID: 2939

	ohne Flüge	mit Flügen	
19.06.26 – 05.07.26*	5.180 €	7.480 €	Aufpreis für 15 Übernachtungen
10.07.26 – 26.07.26	5.250 €	7.580 €	im Einzelzimmer: 850 €
21.08.26 – 06.09.26	5.250 €	7.580 €	Optionale Zugfahrt am 13. Tag 55 €
18.09.26 – 04.10.26	5.250 €	7.580 €	

* Pionier-Reise, siehe Belvelo-ABC S. 116

Bei einer Buchung ohne Flüge endet Ihre Reise am 16. Tag.

Sie haben Interesse an Flügen in der Business Class oder an Rail & Fly? Sie möchten die CO₂-Emissionen Ihrer Flüge über Atmosfair  kompensieren? Sprechen Sie uns an!

Mehr Informationen zu aktuellen Verfügbarkeiten und Preisen verraten wir Ihnen unter www.belvelo.de/peru und natürlich im persönlichen Gespräch.

LEISTUNGEN (REISE-VARIANTE MIT FLÜGEN)

- Flüge ab/bis zu verschiedenen deutschen Flughäfen in der Economy Class
- Inlandsflüge Lima – Arequipa und Cusco – Lima in der Economy Class
- Flughafentransfers in Peru
- 15 Übernachtungen in Hotels, Lodges und Gasthäusern
- Besichtigung der Historische Stätte und UNESCO-Welterbe Machu Picchu
- Besuch des höchstgelegenden Sees der Welt: der Titicaca-See
- Tour zum Cruz del Condor im Colca-Tal
- Stadtrundfahrt in der Hauptstadt Lima
- E-Bike inkl. Tasche für das Tagesgepäck
- Deutsch sprechende Reiseleitung für höchstens 14 Gäste
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)
- Trinkwasser während der Radausflüge
- Verkostungen, geführte Besichtigungen und Eintrittsgelder laut Reiseverlauf
- Belvelo-Infopaket mit Reiseliteratur, weiteren Informationen zur Reise und auf Wunsch Belvelo-Trinkflasche
- Je Reise-Termin spenden wir ein Fahrrad für Schüler in ländlichen Regionen Afrikas

Nicht enthalten: Trinkgelder, bei Buchung ohne Flüge: Flughafentransfers

Reisepapiere: Reisepass erforderlich. Impfungen: Information vor Buchung.

Mindestteilnehmerzahl: 10 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen)

Maximale Gruppengröße: 14 Gäste

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.

CHARAKTER DER RAD-ETAPPEN

In Peru führen die Routen über ruhige Nebenstraßen, die entweder gut asphaltiert oder als feste Schotterpisten ausgebaut sind – ideal für ein komfortables und sicheres Fahrgefühl. Nach einer behutsamen Akklimatisierungsphase verlaufen die meisten Radetappen im andinen Hochland auf moderaten Höhen um etwa 3.850 Meter, häufig auch darunter. Die Strecken sind so gewählt, dass sie angenehm zu fahren sind und dem Körper eine schonende Anpassung an die Höhenlage ermöglichen.



Von den Niagara-Fällen bis nach Québec

Kanada aktiv per E-Bike entdecken

Auf dieser spannenden E-Bike-Reise erleben Sie sehr unterschiedliche

Facetten Kanadas: Sie erkunden zunächst die eher britisch-amerikanisch geprägte Provinz Ontario mit Toronto als der größten Stadt des Landes und den Niagara-Fällen, die zu den spektakulärsten Wasserfällen der Welt zählen. Im weiteren Verlauf radeln Sie durch die Provinz Québec, die so französisch ist, dass man annehmen könnte, man wäre in Frankreich.

Unterwegs lernen Sie die faszinierende koloniale Geschichte Kanadas kennen und entdecken die Kultur der indigenen Völker, die hier First Nations heißen. Ob nun UNESCO-Welterbe-Stadt oder Nationalpark – Sie werden merken, dass das Fahren mit dem E-Bike die perfekte Art ist, den Osten Kanadas hautnah und angenehm entspannt buchstäblich zu erfahren.

EINZIGARTIGE BELVELO-MOMENTE

- Die kanadische Hauptstadt per Zweirad erleben: Fahrt entlang der Wasserwege Ottawas
- Die weltberühmten Niagara-Fälle per E-Bike entdecken
- Radeln in den Häuserschluchten von Toronto
- Insel-Hopping auf dem Sankt-Lorenz-Strom
- Mit dem E-Bike auf einer Formel-1-Strecke rasen
- Die Geschichte der First Nations aus erster Hand erfahren
- Kanadische Nationalparks per Rad erkunden
- UNESCO-Weltkulturerbe: Altstadt von Québec
- Höchstens 14 Gäste und Deutsch sprechende Reiseleitung



ROUTE

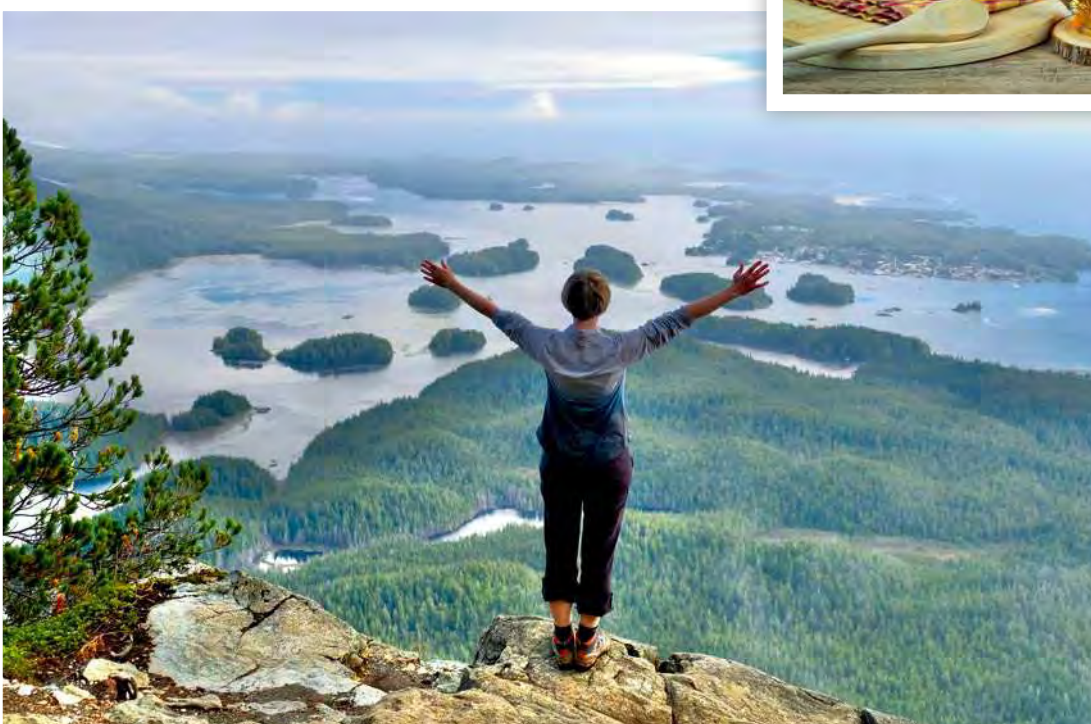


1. Tag Ankunft in Kanada Nach einem kurzweiligen Flug über den Atlantik landen wir in Kanadas größter Stadt **Toronto**. Nach dem Einchecken in unserem zentral gelegenen Hotel kann ich mir einen ersten kleinen Eindruck von Toronto verschaffen, bevor ich die anderen Gäste unserer E-Bike-Reise bei einem gemeinsamen Abendessen kennenlerne. Mein erster Eindruck: eine bunt gemischte Gruppe, mit der ich bestimmt ein paar fantastische Tage auf dieser Reise erleben werde. **A**

2. Tag Weltstadt Toronto Am frühen Morgen bekommen wir unsere Räder. Nach den letzten Anpassungen radeln wir entlang des Humber Rivers in die Metropole Toronto. Das ist wirklich eine spannende Perspektive. Auf größtenteils separaten Radwegen oder Radstraßen geht es durch die atemberaubenden Häuserschluchten und zu den bekanntesten Sehenswürdigkeiten der Stadt: CN Tower, Universitätsviertel und Kensington Market.

Als Auftakt **43 km** radeln – nicht schlecht. Am Ende der Tour werden wir vom Busfahrer abgeholt und ins beschauliche Queenston gefahren. **FM**

3. Die weltberühmten Niagara-Fälle Nach dem Frühstück besichtigen wir **Fort Erie**, das im 18. Jh. erbaut wurde und eine bedeutende Rolle im Amerikanischen Unabhängigkeitskrieg spielte. Dann steigen wir aufs E-Bike und radeln am Niagara-Fluss entlang in Richtung Norden.





Die Spannung steigt, denn ein Hauptgrund für meine Reise nach Kanada war der Wunsch, endlich einmal die weltberühmten **Niagara-Fälle** in natura zu sehen. Schon aus einiger Entfernung höre ich, wie sich die gewaltigen Wassermassen tosend die Fälle hinunterstürzen ... dann sehe ich das einmalige Naturschauspiel mit eigenen Augen und komme aus dem Staunen nicht heraus. Ich bin froh, dass ich genügend Speicherkarten für meine Kamera dabei habe. Wir besichtigen die Wasserfälle aus den unterschiedlichsten Perspektiven – einfach fantastisch! Insgesamt bin ich heute **45 abwechslungsreiche Kilometer** gefahren. Wir übernachten wieder in Queenston im Kent Motel. FM

4. Tag Auf dem Waterfront Trail Unser freundlicher Busfahrer chauffiert uns am Morgen nach Scarborough. Hier schwingen wir uns auf die E-Bikes und radeln zunächst am **Ontario-See** entlang. Dieser ist zwar der kleinste der fünf großen Seen, aber trotzdem habe ich das Gefühl, ich würde an einem riesigen Meer stehen. Weiter geht es durch kleine Parks, Naturschutzgebiete und Vorortsiedlungen. Nach **51 km** erreichen wir unseren heutigen Endpunkt der Tour im McLaughlin Bay Naturreservat. Von hier geht es per Bustransfer zu unserer nächsten Unterkunft. Heute übernachten wir in Brighton im Timber House Resort. FM

5. Tag 1.000 Inseln im Thousand Islands-Nationalpark Unsere Radtour beginnt direkt beim Hotel. Wir beradeln heute Prince Edward County auf dem Millenium Trail, einer herrlichen, autofreien Radstrecke. Nach ca. **50 km** erreichen wir Picton, wo wir in den Bus umsteigen. Im Sankt-Lorenz-Strom tauchen immer mehr Inseln auf – deutliche Hinweise auf den **Thousand-Islands-Nationalpark**. Dann erreichen wir unser heutiges Ziel Rockport, wo wir mit einem herrlichen Blick über den Fluss und auf die über 1.000 Inseln im Boathouse Country Inn übernachten. FM

6. Tag Im Gebiet des Rideau-Kanals Gleich morgens schipern wir auf einem Boot entspannt durch den Nationalpark, der auch UNESCO-Biosphären-Reservat ist. Ein kleiner Transfer bringt uns zunächst nach Kingston. Wo der Ontario-See in den Sankt-Lorenz-Strom übergeht, liegt das traditionsreiche Städtchen mit seinen schmucken Gebäuden aus Kalkstein. Wir erkunden Kingston zu Fuß, bevor wir uns dann auf die Sättel schwingen und auf dem Cataraqui Trail den Rideau-Kanal erkunden. Hier radeln wir gut **40 km** auf einem Naturradweg durch Wälder und an Sumpfgebieten und Seen entlang bis zum Chaffeys Lock, einer Schleuse des **Rideau-Kanals**, der ebenfalls von der UNESCO zum Weltkulturerbe ernannt wurde. Nach der Tour geht es nach Ottawa, wo wir die kommenden zwei Nächte im ByWard Blue Inn logieren. FM

7. Tag Ottawa Am Vormittag erkunden wir die Wasserlandschaft rund um Ottawa. Am Rideau-Fluss entlang radeln wir zunächst bis zum **Hog's Back Park** mit seinen Wasserfällen. Hier ist der Fluss nicht mehr schiffbar, daher wurde der Rideau-Kanal angelegt, der in Richtung Stadtmitte führt. Diesem folgen wir, bis wir zum Parliament Hill kommen, dem Regierungszentrum von Kanada. FM

8. Tag Sankt-Lorenz-Strom: Zeitreise und Insel-Hopping Im Freilichtmuseum **Upper Canada Village** mit seinen über 40 historischen Gebäuden bekomme ich einen fantastischen Eindruck davon, wie sich das Alltagsleben in den 1860er Jahren in dieser Gegend abgespielt haben könnte. Besonders faszinierend finde ich die authentisch gekleideten Menschen, die hier im Sommer traditionelles Handwerk präsentieren und uns Gästen das Gefühl geben, ins 19. Jh. zurückgereist zu sein. Nach dem Museumsbesuch geht es wieder aufs Rad und wir betreiben Insel-Hopping, wie man so schön sagt. Auf einer Strecke von **39 km** überqueren wir gleich zehn liebeizende Inseln. Von den Impressionen des Tages spürbar beeindruckt, falle ich am Abend im Best Western in Cornwall ins Bett. FM



9. Tag Französischer Charme: Montreal Wir verlassen Ontario und somit auch den englischsprachigen Teil Kanadas und fahren auf die knapp 6 km² große Insel **Grande-Île**, die zur Provinz Québec gehört. Hier übernimmt jetzt französischer Charme das Regiment. Wir begegnen nicht nur einer anderen Sprache, sondern auch einer anderen Kultur und Mentalität. Ich lerne noch einmal einen ganz anderen Teil von Kanada kennen – sehr faszinierend! Auf unseren E-Bikes fahren wir erst durch das ehemalige Siedlungsgebiet der **Mohawks**, bevor es nach dem Mittagsspicknick in Richtung **Montreal** geht. Die Skyline der zweitgrößten Stadt Kanadas weist uns den Weg. Nach **60 km** endet unsere heutige Radtour auf der künstlichen Flussinsel **Île Notre-Dame**, wo 1967 die Weltausstellung stattfand. Ich schaue mir das Ausstellungsgelände an und bin überrascht: Wow, hier kann ich mit dem E-Bike sogar auf einer **Formel-1-Strecke** fahren! Wir übernachten insgesamt zweimal im gemütlichen Hotel Le Cantlie im Zentrum von Montreal. FM

10. Tag Montreal Der Tag beginnt mit einer Stadtführung durch Montreal. Die zweitgrößte Stadt Kanadas hat noch zahlreiche Gebäude aus der Gründerzeit vorzuweisen, fasziniert aber auch mit typisch nordamerikanischen Wolkenkratzern, die die wirtschaftliche Bedeutung Montreals widerspiegeln. Vor allem **der alte Hafen** mit seinen ehemaligen Pieranlagen und der malerischen Uferpromenade hat es mir angetan. Nachmittags ist Zeit für eigene Erkundungen und die Möglichkeit, mir Montreal genauer anzuschauen. Oder entscheide ich mich doch für eine kleine Radtour am historischen Lachine-Kanal entlang? FM

11. Tag Raus aus der Stadt, rein in die Natur Der heutige Tag der Rundreise steht vor allem im Zeichen der Natur. Insgesamt **38 km** radeln wir durch den **Mauricie-Nationalpark**. Herrlich! Mit dem Bus fahren wir am Morgen zum Nationalpark, der bekannt ist für seine beeindruckende Naturkulisse. Sie besteht aus dichten Wäldern, über 150 Seen und zahlreichen Flüssen. Diese Landschaft bietet ein ideales Habitat für eine vielfältige Tierwelt: Elche, Schwarzbären, Biber und viele Vogelarten. Ob wir sie wohl entdecken? Wir radeln durch diesen tollen Park und erreichen den Ort Shawinigan, wo wir im Hotel Energie übernachten. Wer nach der Radtour noch Kraft hat, kann noch einen kleinen Abstecher zu den Wasserfällen von Shawinigan machen. FM

12. Tag Auf nach Québec! Unser freundlicher Busfahrer chauffiert uns heute Vormittag in Richtung **Québec City**, Hauptstadt der Provinz Québec. Am Chaudière-Fluss angekommen, setzen wir uns ein letztes Mal auf dieser Rundreise auf unsere E-Bikes und radeln in Richtung Norden – immer am Wasser entlang mit grandiosen Ausblicken auf den Fluss. Die **50 km** Genuss-Strecke endet an den Chaudière-Wasserfällen und könnte meiner Meinung nach immer so weitergehen. Auf dem letzten Stück der Tour fahren wir langsam in eine der schönsten Städte Kanadas ein: Québec City. Hier logieren wir zwei Nächte im charmanten Hotel Chateau Bellevue, das perfekt im Herzen der Altstadt liegt. FM

13. Tag Québec City Auf einer Stadtführung entdecken wir die schönsten Ecken von Québec City. Die Altstadt und die Befestigungsanlage gehören schon seit 1985 zum **UNESCO-**

Weltkulturerbe. Wegen der sehr gut erhaltenen Stadtmauer und der vielen Gebäude französischer Prägung gilt Québec City als europäischste Stadt Nordamerikas. Am Nachmittag gehe ich in das Besucher-Zentrum des Huron-Wendat-Reservats, wo ich spannende Informationen zum First-Nations-Stamm der Wendat erhalte. Leider neigt sich unsere Radreise dann schon dem Ende entgegen. Unsere Gruppe findet sich zu einem feierlichen Abschiedessen zusammen. Im Laufe des Abends beschließen wir gemeinsam, dass dies nicht unsere letzte Reise per E-Bike gewesen ist. FMA

14. Tag Abreise Vor meinem Abflug habe ich noch ein bisschen Zeit und halte nach Souvenirs Ausschau. Mit einigen Andenken und zahlreichen Erlebnissen im Gepäck trete ich fröhlich und zufrieden den Heimflug an.

15. Tag Ankunft zu Hause

Darf's ein bisschen mehr sein? Gern arrangieren wir für Sie eine individuelle Verlängerung Ihrer Reise.





Kanada aktiv per E-Bike entdecken

TERMINE UND PREISE P. P.

REISE-ID: 2489

	ohne Flüge	mit Flügen		
04.07.26 – 18.07.26	6.190 €	7.190 €	Aufpreis für 13 Übernachtungen	
15.08.26 – 29.08.26	6.280 €	7.380 €	im Einzelzimmer:	1.600 €
05.09.26 – 19.09.26	6.280 €	7.380 €		
26.09.26 – 10.10.26	6.280 €	7.380 €		

Bei einer Buchung ohne Flüge endet Ihre Reise am 14. Tag.

Sie haben Interesse an Flügen in der Business Class oder an Rail & Fly? Sie möchten die CO₂-Emissionen Ihrer Flüge über Atmosfair  kompensieren? Sprechen Sie uns an!

Mehr Informationen zu aktuellen Verfügbarkeiten und Preisen verraten wir Ihnen unter www.belvelo.de/kanada und natürlich im persönlichen Gespräch.

LEISTUNGEN (REISE-VARIANTE MIT FLÜGEN)

- Flüge Frankfurt – Toronto und Québec – Frankfurt in der Economy Class
- Flughafentransfers in Kanada
- 13 Übernachtungen in Hotels und Lodges mit gehobenem Standard
- E-Bike inkl. Tasche für das Tagesgepäck
- Deutsch sprechende Reiseleitung von Toronto bis Québec für max. 14 Gäste
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)
- Trinkwasser auf der gesamten Reise
- Transfers laut Reiseverlauf
- Begleitfahrzeug mit Gepäckbeförderung, Mitfahrmöglichkeit und technischer Betreuung
- Rad-Transport auf allen Fahrstrecken
- Besichtigung des Fort Erie, Stadtführungen in Toronto, Montreal und Québec, Besuch des Upper Canada Village (nicht zum Oktober-Termin), Bootstour auf dem Sankt-Lorenz-Strom
- Fahrrfahrten laut Reiseverlauf
- Belvelo-Infopaket mit Reiseliteratur, weiteren Informationen zur Reise und auf Wunsch Belvelo-Trinkflasche
- Je Reise-Termin spenden wir ein Fahrrad für Schüler in ländlichen Regionen Afrikas

Nicht enthalten: Trinkgelder, Einreise-Gebühr Kanada (7 kan\$), bei Buchung ohne Flüge: Flughafentransfers

Reisepapiere: Reisepass und elektronische Einreisegenehmigung erforderlich.

Impfungen: Information vor Buchung.

Mindestteilnehmerzahl: 8 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen)

Maximale Gruppengröße: 14 Gäste

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.

CHARAKTER DER RAD-ETAPPEN

In Kanada sind wir überwiegend auf kleineren Straßen, asphaltierten Radwegen und sehr gut befahrbaren Pisten unterwegs. Die Radabschnitte sind meist recht eben, ein paar kleinere Steigungen sind aber gelegentlich zu überwinden. Große Höhenunterschiede legen wir nicht per Rad zurück, sondern mit unserem bequemen Begleitbus. In den kleinen Ortschaften, die wir durchqueren, herrscht meist wenig Verkehr. Zudem fahren wir hier vorwiegend auf kleinen Nebenstraßen.





Gewürzgärten, Tee-Plantagen und Orchideen – ein Fest für alle Sinne!

Sri Lanka – Per E-Bike über die Insel der großen Vielfalt

Sri Lanka, das strahlend leuchtende Land – landschaftliche Vielfalt auf kleinstem Raum. Traumstrände und Mangroven, Bergnebelwälder und Teegärten, Dschungel und Savanne. Kaum ein Land eignet sich besser, um mit dem E-Bike entdeckt zu werden! Erleben Sie Asiens Alltag hautnah und mit allen Sinnen. Ob im Tempel des Heiligen Zahns, beim High Tea in der Sommerfrische des British Empire, auf Safari im Yala-Nationalpark, in der Himmelsfestung der Wolkenmädchen oder beim Loop auf Asiens schönster Zugstrecke. Und keine Sorge – Buddhas weises Lächeln wacht über Ihnen.

1. Tag Abflug nach Sri Lanka

2. Tag Ayubowan heißt: Willkommen! Fröhlich morgens landen wir in Sri Lanka. An die Luftfeuchtigkeit muss ich mich erstmal gewöhnen. Aber unser Reiseleiter sorgt schon bei der Begrüßung in der Flughafen-Lobby mit Mineralwasser für Abkühlung. Die Busfahrt bis zu unserem Hotel in **Negombo** ist ein Katzensprung, auch unsere Zimmer sind schon bezugsfertig. Klasse, eine Dusche und ein bisschen Ruhe wecken im Handumdrehen meine Lebensgeister.

Mittags lernen wir unsere Reisegruppe kennen und unser Guide weiht uns in die Geheimnisse des E-Bike-Fahrens ein. Damit wir uns an unsere Drahtesel gewöhnen können, geht es nachmittags auf eine kurze Radtour, etwa **10 km** durch Negombo. Vor uns das Blau des **Indischen Ozeans**, rechts eine englische Kirche, links die Ruine des **holländischen Forts** – wir sind nicht die ersten Europäer hier. Der Fischmarkt direkt am Meer – was für ein Spektakel! A

EINZIGARTIGE BELVELO-MOMENTE

- Unterwegs auf den schönsten Radstrecken an der Tropenküste, im Dschungel, im Hochland und in der Savanne
- 6 UNESCO-Welterbe-Stätten: Dambulla, Polonnaruwa, Sigiriya, Kandy, Galle und das Hochland
- Asiens schönste Zugfahrt: Durch das Hochland von Nanu Oya nach Ella
- Wellness pur: Ayurveda-Massage in Kandy
- Auf Safari im Yala-Nationalpark
- Mittagessen bei einer Familie und Kochkurs in Kandy
- Höchstens 14 Gäste und Deutsch sprechende Reiseleitung

3. Tag Buddhas Erbe Heute startet unsere Rundreise durch Sri Lanka. Mit dem Bus geht es landeinwärts zum Dorf Giriulla. Von hier radeln wir **12 km** durch Reisfelder, Kokosnuss- und Kautschuk-Plantagen bis zum **Dorf Maddepola**. Grün, wohin man schaut, und dem Alltag auf dem Lande ganz nah. Erst recht beim **traditionellen Mittagessen bei einer Familie**. Anschließend radeln wir **32 km** durch tropisches Grün, bis sich vor uns ein 160 m hoher Felsen aus dem Palmenmeer erhebt. Höhlentempel mit Wandmalereien und Buddhas in allen Formen und Farben – kein Wunder, dass **Dambulla** zum UNESCO-Welterbe gehört. Unser Hotel für die kommenden zwei Nächte ist eine grüne Oase – der Pool unter Palmen ein Traum! FMA

4. Tag Zeitreise nach Polonnaruwa Nach einem gemütlichen Frühstück gehen wir mit unseren E-Bikes **35 km** auf Zeitreise ins Mittelalter. Durch herrliche tropische Natur vorbei am Reisanbaugebiet, Gemüse-Feldern und am Rand des Naturreservates Minneriya und Kaudulla, die Heimat einer der größten Populationen asiatischer Elefanten. Nach einem köstlichen traditionellen Mittagessen erwartet uns Sri Lankas alte **Königsstadt Polonnaruwa**. Riesige Pagoden, Mondsteine, selig lächelnde Buddhas und ausgeklügelte Bewässerungsanlagen werden von der UNESCO geschützt. FMA

5. Tag Wo der Pfeffer wächst Ein neuer Tag – ein neues UNESCO-Welterbe. Unvermittelt erhebt sich der massive Monolith von **Sigiriya** aus dem Dschungel. Beim Aufstieg zur Himmelsburg bewundere ich die berühmten Fresken der Wolkenmädchen, 1.500 Jahre alte erotische Portraits von bezaubernder Leuchtkraft. Der Ausblick von der Bergfestung über den Dschungel ist fantastisch. Weiter geht es mit dem Bus und schon bald werden die Berge links und rechts steiler. In Matale spazieren wir durch eine **Gewürzplantage**: Kardamom- und Pfeffersträucher, Zimtbäume und Ingwerwurzeln. Wir besteigen die E-Bikes und radeln in Richtung Kandy. Am Abend werden wir bei einem Kochkurs in die Geheimnisse der Küche Sri Lankas eingeweiht und bereiten unser Abendessen zu. FMA



ROUTE



6. Tag Im Tempel des Heiligen Zahns Heute geht es früh aus den Federn. Schon von Weitem hören wir dumpfe Trommelklänge und reihen uns ein in den Strom der Pilger mit Lotosblüten in den Händen. Im großen Tempel hüten Mönche den linken oberen Eckzahn Buddhas. Gebannt folgen wir den geheimnisvollen Riten. Nicht zuletzt wegen dieses Heiligtums zählt auch Kandy zum **UNESCO-Welterbe**. Später haben wir einiges an Zeit zur Verfügung und ich schaue schon mal nach schönen Mitbringsele. Nachdem wir den Tag viel zu Fuß unterwegs waren, ist die **ayurvedische Massage von Kopf bis Fuß** einfach himmlisch! FM

7. Tag High Tea in den Highlands Ausgeruht und bester Laune strampeln wir hinaus in die herrliche Bergwelt für **40 km** Richtung Gampola durch die unendlichen Teeplantagen. Im Anschluss fahren wir mit dem Bus auf kurvenreicher Strecke hoch hinaus bis Nuwara Eliya auf 2.000 m Höhe. Am freien Nachmittag in Nuwara Eliya schlendere ich mit meinen Mitreisenden durch den Victoria-Park und genieße stilvoll einen High Tea im ehrwürdigen Hill Club. FM

8. Tag Asiens schönstes Zug-Abenteuer Eigentlich könnte ich es am freien Vormittag ruhig angehen lassen. Aber ich schließe mich einigen Mitreisenden an: Wir buchen einen örtlichen Guide und wandern schon bald durch grüne Teeplantagen hinauf auf den **Single Tree Hill**. Der Panoramablick von 2.100 m Höhe über Nuwara Eliya ist unbeschreiblich! Aber das ist nur der Vorgeschmack auf unsere Zugfahrt der Extraklasse am Nachmittag. Vom Bahnhof von Nanu Oya geht es **auf Asiens spektakulärsten Gleisen durch das Hochland**. Rechts Teeplückerinnen und nebelverhangene Täler, links rauschende



Wasserfälle und unter uns die Neun-Bögen-Brücke. Dann fährt unser kleiner Zug über den Loop, die einzige Schleife weltweit mit einem Bahnhof, der genau über einem Tunnel in einer Spiralschleife liegt. Nach gut 2,5 Stunden sind wir am Ziel im Bergdorf **Ella**. Der Blick vom Hotelpool auf die grünen Berge – fantastisch! FMA

9. Tag Radtour durch Tropische Natur und der Wallfahrtsort Kataragama

Der Tag beginnt mit einer kleinen Wanderung auf den **Little Adam's Peak**, wo uns ein strahlender Sonnenaufgang begrüßt. Auf der Busfahrt gen Süden wird es um uns herum immer tropischer. An einer Abzweigung steigen wir um auf unsere Räder. Nach **10 km** öffnet sich der dichte Dschungel. Unterwegs begegnen wir einheimischen Bauern, die uns beim Vorbeiradeln erstaunt grüßen. An der Hauptstraße beenden wir unsere Radtour für heute und fahren mit dem Bus weiter zum Hotel. Dort bleibt Zeit zum Entspannen am Pool. Erst am späten Nachmittag brechen wir auf zum nahegelegenen Wallfahrtsort **Kataragama**, der von Buddhisten, Hindus und Muslimen gleichermaßen verehrt wird. Der Tempelkomplex ist dem Kriegsgott Skanda gewidmet. Besonders abends herrscht eine spirituelle Atmosphäre mit farbenfrohen Zeremonien, Räucherstäbchen und Gebeten. FM

10. Tag Auge in Auge mit dem Leoparden Unsere heutige Rad-Etappe führt uns **35 km** in Richtung Yala-Nationalpark. Am Nachmittag steigen wir um und brechen zur Safari auf. Der Park ist vor allem als **Ruhunu National Park** bekannt – mit Leoparden. Doch so sehr ich auch Ausschau halte, zeigt sich keine der scheuen Großkatzen. Stattdessen erfreue ich mich an der Tierwelt ringsum: flinke Bengalenwarane, elegante Axishirsche, Elefantenherden und Sumpfkrokodile kreuzen unseren Weg. Bunte Pfauen und andere exotische Vögel sorgen für zusätzliche Farbtupfer in der trockenen Buschlandschaft. Unser Hotel in Kataragama liegt eingebettet in wunderschöner Natur. FMA



11. Tag An der Gewürzküste Die erste Tages-Etappe von **Kataragama** nach Mattala bewältigen wir mit dem E-Bike.

35 km geht es durch die Savanne vorüber am riesigen Stausee Lunugamwehera. Von **Mattala** bringt uns der Bus bis zur **Hafenstadt Galle**. Portugiesen, Holländer und Briten – alle waren sie hier und hinterließen prunkvolle Bauten. Das Fort gehört zum UNESCO-Welterbe. Ich fühle mich wie in einem großen Freilichtmuseum – erst recht, weil sich unser Hotel mitten im alten Fort befindet! Beim gemeinsamen Abschiedessen lasse ich mit unserem Reiseleiter und meinen Mitreisenden unsere gemeinsamen Erlebnisse Revue passieren. FMA

12. Tag Abschied vom Tropenparadies Die letzte Rad-Etappe:

15 km entlang der Küste durch Reisfelder und Mangroven. Traumblicke auf Palmen, Strand und Meer inklusive! Zurück in Galle verabschieden wir uns von unseren E-Bikes, denn Negombo erreichen wir mit dem Bus. Hier checken wir im Hotel ein. Da unsere Zimmer bis zum Flughafen-Transfer reserviert sind, kann ich in Ruhe duschen. Denn erst in der Nacht heben wir vom Flughafen Colombo ab. FM

13. Tag Ankunft in Deutschland

Darf's ein bisschen mehr sein? Gern arrangieren wir für Sie eine individuelle Verlängerung Ihrer Reise.





Sri Lanka – Per E-Bike über die Insel der großen Vielfalt

TERMINE UND PREISE P. P.

REISE-ID: 2830

	ohne Flüge	mit Flügen		ohne Flüge	mit Flügen
21.10.25 – 02.11.25	3.090 €	4.290 €	09.02.27 – 21.02.27	3.350 €	4.550 €
04.11.25 – 16.11.25	3.090 €	4.290 €	02.03.27 – 14.03.27	3.350 €	4.550 €
10.02.26 – 22.02.26	3.290 €	4.490 €	Aufpreis für 10 Übernachtungen		
03.03.26 – 15.03.26	3.290 €	4.490 €	im Einzelzimmer:		450 €
03.11.26 – 15.11.26	3.290 €	4.490 €			
01.12.26 – 13.12.26	3.290 €	4.490 €			

Bei einer Buchung ohne Flüge beginnt ihre Reise am 2. Tag und endet am 12. Tag.

Sie haben Interesse an Flügen in der Business Class oder an Rail & Fly? Sie möchten die CO₂-Emissionen Ihrer Flüge über Atmosfair  kompensieren? Sprechen Sie uns an!

Mehr Informationen zu aktuellen Verfügbarkeiten und Preisen verraten wir Ihnen unter www.belvelo.de/srilanka und natürlich im persönlichen Gespräch.

LEISTUNGEN (REISE-VARIANTE MIT FLÜGEN)

- Flüge Frankfurt – Colombo und Colombo – Frankfurt in der Economy Class
- Flughafentransfers in Sri Lanka
- 4 Übernachtungen in Komfort-Resorts/ Komfort-Hotels und 6 Übernachtungen in Mittelklasse-Hotels (inkl. Early-Check-in am Anreise- und Tageszimmer am Abreisetag)
- E-Bike inkl. Tasche für das Tagesgepäck
- Deutsch sprechende Reiseleitung ab/bis Negombo für max. 14 Gäste
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)
- Trinkwasser während der Radausflüge
- Rad-Transport auf allen Fahrstrecken
- Begleitfahrzeug mit Gepäckbeförderung, Mitfahrmöglichkeit und technischer Betreuung
- Stadtbesichtigungen in Negombo, Kandy, Nuwara Eliya und Galle
- Besuch verschiedener Tempel in Dambulla und Polonnaruwa
- Besuch eines Gewürzgartens
- Ayurvedische Ganzkörpermassage (ca. 1h) in Kandy
- Kochkurs in Kandy
- Zugfahrt von Nanu Oya nach Ella inkl. Lunch-Box
- Safari im Yala-Nationalpark
- Belvelo-Infopaket mit Reiseliteratur, weiteren Informationen zur Reise und auf Wunsch Belvelo-Trinkflasche
- Je Reise-Termin spenden wir ein Fahrrad für Schüler in ländlichen Regionen Afrikas

Nicht enthalten: Trinkgelder, bei Buchung ohne Flüge: Flughafentransfers

Reisepapiere: Reisepass erforderlich. Impfungen: Information vor Buchung.

Mindestteilnehmerzahl: 6 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen)

Maximale Gruppengröße: 14 Gäste

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.

CHARAKTER DER RAD-ETAPPEN

In Sri Lanka fahren Sie hauptsächlich auf wenig befahrenen Straßen und Feldwegen. Auf den etwas stärker befahrenen Streckenabschnitten führt Ihr Reiseleiter Sie sicher durch den Verkehr. Dank der Motor-Unterstützung sind die Anstiege während der Tour gut zu meistern.



Per E-Bike über den Wolkenpass ins Mekong-Delta

Vietnam mit allen Sinnen erfahren

Lernen Sie ein faszinierendes, fernes Land mit all seinen Menschen, Landschaften, Köstlichkeiten und Geschichten aus den unterschiedlichsten

Perspektiven kennen: Mit dem E-Bike auf dem Wolkenpass können Sie atemberaubende Aussichten auf Berge und Meer genießen, auf der Rikscha-Fahrt durch Chinatown das bunte Treiben Saigons auf sich wirken lassen, zu Fuß durch archaisch schöne Tempelanlagen schlendern und zum krönenden Abschluss per Schiff auf dem majestätischen Mekong der Sonne entgegengleiten.

Auch kulinarisch geht Ihr Gaumen auf Reisen – bei hausgemachten regionalen Köstlichkeiten, Picknicks unter freiem Himmel und Verkostungen exotischer Früchte. Während Sie tagsüber Land und Leute hautnah erleben, können Sie abends in wunderschönen Resorts entspannen und die Erlebnisse dieser spektakulären Reise Revue passieren lassen.

EINZIGARTIGE BELVELO-MOMENTE

- Einmal über den Wolkenpass: Berge trennen zwei Welten
- Belebte Städte aus einer neuen Perspektive: Hoi An, Hue und Saigon
- Per E-Bike durch vielfältige Landschaften: Dschungel, Reisfelder, Palmengärten, Kokosnuss- und Obstplantagen
- Begegnungen mit Einheimischen und traditionelle Köstlichkeiten
- Die unbeschreibliche Natur im Nationalpark Nam Cat Tien
- Eintauchen in eine andere Welt: Das frühe Treiben auf den schwimmenden Märkten in Cai Rang
- Fahrt in den Sonnenuntergang: Mekong-Flusskreuzfahrt mit Übernachtung an Bord
- Höchstens 12 Gäste und Deutsch sprechende Reiseleitung

1. Tag Flug nach Vietnam

2. Tag Marmorberge von Danang Nach der Landung und einem kurzen Stopp in Saigon fliege ich weiter nach **Danang**. Hier werde ich von unserem Deutsch sprechenden Reiseleiter begrüßt und lerne die gesamte Gruppe kennen. Auf dem Weg ins Allegro Hoi An Hotel fahren wir an den imposanten Marmorbergen vorbei. Ich staune über die Pagoden, Buddha-Statuen und reich verzierten Tempel. Die schauen wir uns später noch genauer an, sagt unser Reiseleiter. Beim abendlichen Willkommensessen lerne ich bei landestypischen Köstlichkeiten meine Gruppe besser kennen und freue mich auf unser gemeinsames Abenteuer. MA

Majestätische Landschaften, alte Kaiserstädte, bunte Märkte und duftende Plautagen: Diese Reise durch eines der faszinierendsten Länder Südostasiens ist ein Fest für die Sinne.

3. Tag Tempel, Brücken und Kräuterdorf Einst war die mittelalterlich anmutende Stadt **Hoi An** Vietnams kosmopolitischster Hafen. Auch ich spüre den Glanz der Stadt, während wir durch die Altstadt schlendern: antike Häuser, uralte Gräber, prunkvolle öffentliche Gebäude, mit viel Liebe geschmückte Pagoden und wunderschöne Brücken. Nach dem Genuss einer traditionellen Nudelsuppe besteigen wir gestärkt unsere E-Bikes. Unser Reiseleiter erklärt uns kurz und verständlich die Funktionen unserer Räder und schon kann es losgehen! Mit Rückenwind fahren wir am **Fluss Tho Bon** entlang **15 km** durch die malerische Landschaft. Plötzlich tauchen endlos lange Kräuterpolder vor mir auf. Der frische Duft von Zitronengras, Koriander und Melisse ist großartig. Auf dem Weg zum Strand winken uns die einheimischen Bauern mit ihren großen Strohüten von ihren Feldern zu. Am Abend kehren wir in unser Hotel zurück. Was für ein wunderschöner Tag! FM

4. Tag Über den Wolkenpass nach Hue Gestärkt vom reichhaltigen Frühstück freue ich mich schon auf die heutige Strecke. Mit rund **50 km** ist sie die längste unserer Reise. Aber mit dem E-Bike schweben wir förmlich auf den **Wolkenpass**. Umgeben von saftig-grünen Bergen und mit einem atemberaubenden Blick auf das offene Meer düsen wir in Richtung **Hue**. Die

ROUTE



Kaiserstadt liegt am Ufer des **Parfüm-Flusses** und zieht mich mit ihren geheimnisvollen Kaisergräbern, wunderschönen Pagoden und historischen Denkmälern sofort in ihren Bann. Wir erreichen unser Hotel für die kommenden zwei Nächte. Das Pilgrimage Village Resort ist ein Paradies für alle Sinne! Ich bin gespannt auf den nächsten Tag. FM

5. Tag Kaiserstadt Hue Morgens geht es los mit einer kleinen Radtour zum Fluss, auf dem uns ein Boot zur **Pagode Thien Mu** bringt. Während ich die Fahrt genieße, kann ich die Pagode bereits sehen. Majestätisch steht sie zwischen zwei Pfeilern auf einer Anhöhe, die wie ein Tor zu einer anderen Welt wirkt. Die **Pagode der himmlischen Frau** ist mit sieben Stockwerken die höchste in Vietnam. Unsere sich anschließende **30 km** lange Fahrradtour führt uns weiter zu den schönsten Orten der Stadt. In einem typischen Gartenhaus werden meine Geschmacksnerven mit regionalen Köstlichkeiten verwöhnt. Am Nachmittag steigen wir wieder auf die Räder und fahren zum Grabmal von Tu Duc. Anschließend besuchen wir noch das imposante kaiserliche Grab von Khai Dinh, bevor es wieder zurück zum Hotel geht. FM





6. Tag Von der verbotenen Purpurstadt nach Saigon Heute gönnen wir unseren Fahrrädern eine kleine Pause und erkunden zu Fuß die bedeutendste Sehenswürdigkeit der Stadt Hue: die alte **Kaiserstadt**, deren Ruinen von der einstigen Pracht zeugen. Das **UNESCO-Weltkulturerbe** ist ein stummer Zeitzeuge inmitten von angelegten Gärten, einer Baumschule und prächtigen Seerosenteichen. Wir verlassen die geschichtsträchtige Stadt und fliegen nach Saigon, das wir bei einer Stadtführung kennenlernen. Wir besuchen die Sehenswürdigkeiten wie die Notre Dame Kathedrale, das Hauptpostamt und den Wiedervereinigungspalast bestaunen wir auch von außen. Die Vielfalt Vietnams beeindruckt mich wirklich immer wieder aufs Neue! FM

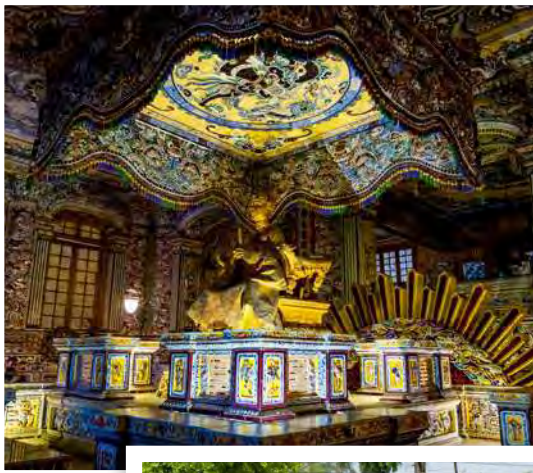
In den kleinen Dörfern kommen wir ins Gespräch mit Einheimischen und können sogar ungewöhnliche lokale Spezialitäten kosten.

7. Tag Mit der Rikscha durch Chinatown Frühmorgens bringt uns der Reisebus in das etwa zwei Stunden entfernte **Cu Chi**, wo uns die legendären **Vietcong-Tunnelsysteme** erwarten. Unser Reiseleiter führt uns durch die Tunnel und macht die Tour durch das Erzählen von Anekdoten besonders anschaulich! Mit originalen Fahrrad-Rikschas lassen wir uns am Nachmittag durch das chinesische Viertel **Cho Lon** kutschieren. Ach, hätten

die Fahrer doch auch solche E-Bikes wie wir, denke ich mir. Am Abend treffe ich mich auf dem Street Food Market zum Abendessen mit meiner Gruppe. Wir sind wirklich schon ein ziemlich eingeschworener Kreis! FM

8. Tag Nationalpark Nam Cat Tien Auf dem Weg zum **Nationalpark** halten wir an und schauen uns eine Kautschuk-Plantage an. Auf dem Rad geht's ungefähr **30 km** über Land. Wir passieren Dörfer, in denen kulturelle Minderheiten leben, und fahren vorüber an Pfefferplantagen bis nach Ta Lai, wo ein frisch zubereitetes Mittagessen auf uns wartet. Wow, ob ich jemals wieder so gut essen werde wie auf dieser Reise? Am Nachmittag erreichen wir den Nationalpark Nam Cat Tien, der schon seit 1978 unter Naturschutz steht. Das Glück ist auf unserer Seite und so sehen wir sogar **Elefanten, Malaienbären** und die riesigen **Gaurbullen**. Wir übernachten im Madagui Forest City Hotel im Umkreis des Parks. FMA

9. Tag Wanderung zum Krokodilsee Vom Hotel aus führt unsere rund **20 km** lange E-Bike-Strecke durch malerische Dörfer und vorbei an weiten Waldlandschaften direkt zum Eingang des Nam Cat Tien Nationalparks. Von dort aus fahren wir mit der Fähre und dem Jeep zum Ausgangspunkt unserer kleinen Wanderung. 6 km geht es durch den Wald zum **Krokodilsee**. Der macht seinem Namen alle Ehre, denn wir haben Glück und sehen wirklich einige dieser urzeitlichen Echsen. Am Seeufer, mit genügend Sicherheitsabstand



zu den Krokodilen, genießen wir unter freiem Himmel unser Picknick. Danach geht es zu Fuß wieder zum Parkausgang. Am Nachmittag relaxe ich am Pool und schaue mir die tollen Fotos an, die ich auf dieser Reise schon machen konnte. FMA

Die Vielfalt Vietnams beeindruckt mich an jedem Tag der Reise aufs Neue!

10. Tag Chien Khu D und Saigon Ganz entspannt fahren wir am Vormittag in Richtung Saigon. Wir radeln am **Tri An-Staudamm** vorüber, durch grüne Wälder und typische Dörfer. Überall werden wir freundlich begrüßt. Auf dem Fahrrad werden wir Teil des Landes. Im ehemaligen Kriegsgebiet am **Ba Hoa-See** berichtet uns unser Reiseleiter eindrucksvoll von der schrecklichsten Zeit der jüngeren Geschichte Vietnams. Nachdem wir ungefähr **30 km** mit dem Rad zurückgelegt haben, geht es am späten Nachmittag weiter nach **Saigon**, wo wir im wunderschönen Hotel Winsuites Saigon logieren. FM

11. Tag Mekong-Delta Voller Vorfreude auf die Strecke durch die ursprüngliche Landschaft des **Mekong-Deltas** radeln wir nach einer kurzen Busfahrt los. Etwa **35 km** legen wir zurück, fahren durch endlose Reisfelder und Natur – erstaunlich schnell, aber dennoch genüsslich. Plötzlich überholt uns ein Moped. Und ich traue meinen Augen nicht: Eierpaletten türmen sich vor und hinter dem Fahrer bis auf die Höhe seines Kopfes auf! Ich

kann mir ein Lächeln nicht verkneifen – wirklich verrückt. Ich bin froh, dass uns unser bequemer Reisebus weiter nach **Cai Be** bringt. Im Mekong Riverside Resort genieße ich, umgeben von tropischen Obstgärten, den Duft von frischen Pomelos und die malerische Aussicht auf den Mekong. FM

12. Tag Obstgärten und Köstlichkeiten Unser Tag beginnt mit einem Besuch des Vinh Long Marktes, wo die beste Gelegenheit ist, um Fotos von Fischen, Garnelen, Krabben, Schlangen und tropischen Früchten zu machen. Das Boot bringt uns flussabwärts den Mekong entlang, wo wir viele schwimmende Käfige für die Fischzucht sehen. Weiter geht es zu einer lokalen Fabrik für Reispapier, Kokosbonbons und Pop-Reis. Anschließend gehen wir zum Ostgarten und zum traditionellen Haus der Familie Ut Trinh, wo wir verschiedenen Obstsorten und Tee genießen, während wir der landestypischen Musik lauschen und auf das Mittagessen warten. Nach dem Mittagessen machen wir uns mit den E-Bikes auf den Weg, um den Alltag der Landbevölkerung kennenzulernen. Nach ca. **40 km** kehren wir aufs Boot zurück und fahren einen handgefertigten Kanal entlang, bevor wir einen der längsten Flüsse der Welt überqueren, den Mekong, um zur Insel Tân Phong zu gelangen. Bevor wir ins Resort zurückkehren, genießen wir noch eine Fahrt in einem Ruderboot in den kleinen Kanälen. FM

13. Tag Mekong-Kreuzfahrt nach Can Tho Die ersten Sonnenstrahlen verschlafe ich heute einfach mal. Am späten

Vormittag gehe ich ausgeschlafen mit meiner Gruppe an Bord der **Bassac Cruise**, das ist eines der modernsten Schiffe der Region. Es erinnert mich an die traditionellen Schiffe, die ich so wunderschön fand. Wir werden den ganzen Tag und sogar die Nacht auf diesem außergewöhnlichen Schiff verbringen. Für mich das erste Mal und deshalb ein willkommenes Abenteuer.

Die einzigartige Landschaft des **Mekong-Deltas** und der Alltag der Menschen ziehen wie in einem Film an mir vorüber. Nur die ständig neuen Gerüche und Geschmackserlebnisse beweisen mir, dass ich alles real erleben darf. Ob es etwas Romantischeres gibt, als hier bei einem Drink an der Bar dem Sonnenuntergang entgegenzufahren? FMA

*Nur einer von vielen Höhepunkten:
eine kleine Flusskreuzfahrt
im Mekong-Delta.*

14. Tag Die schwimmenden Märkte in Cai Rang Am Morgen laufen wir in **Can Tho** ein und erleben vom Deck unseres Schiffes aus, wie das Mekong-Delta zu neuem Leben erwacht. Nach dem Frühstück werden wir von einem kleinen Boot abgeholt und erleben die Magie eines **schwimmenden Marktes**. Reis, Gemüse und Früchte aller Art werden auf dem Fluss gehandelt. Ich komme aus dem Staunen nicht mehr heraus. Auf den bunten Holzbooten türmen sich Berge aus Zuckerrohr, Kokosnüssen, Bananen und Mangos. Schon wieder läuft mir bei dieser Reise das Wasser im Mund zusammen. Auf dem Weg nach Saigon schauen wir uns noch ein altes **Mandarinhaus in Binh Thuy** an. Nach dem Abendessen müssen wir uns leider schon von unserem Reiseleiter verabschieden. Ohne ihn hätten wir Vietnam nie so intensiv kennengelernt. Vielen Dank dafür! FMA

15. Tag Ankunft zu Hause

Darf's ein bisschen mehr sein? Gern arrangieren wir für Sie eine individuelle Verlängerung Ihrer Reise.





Vietnam mit allen Sinnen erfahren

TERMINE UND PREISE P. P.

REISE-ID: 2060

	ohne Flüge	mit Flügen		ohne Flüge	mit Flügen
11.10.25 – 25.10.25	3.470 €	4.580 €	21.11.26 – 05.12.26	3.580 €	4.690 €
25.10.25 – 08.11.25	3.470 €	4.580 €	30.01.27 – 13.02.27	3.580 €	4.690 €
08.11.25 – 22.11.25	3.540 €	4.650 €	13.02.27 – 27.02.27	3.580 €	4.690 €
31.01.26 – 14.02.26	3.540 €	4.650 €	27.02.27 – 13.03.27	3.580 €	4.690 €
14.02.26 – 28.02.26	3.540 €	4.650 €			
28.02.26 – 14.03.26	3.540 €	4.650 €			
24.10.26 – 07.11.26	3.510 €	4.620 €	Aufpreis für 12 Übernachtungen im Einzelzimmer:		990 €
07.11.26 – 21.11.26	3.580 €	4.690 €			

Bei einer Buchung ohne Flüge beginnt ihre Reise am 2. Tag und endet am 14. Tag.

Sie haben Interesse an Flügen in der Business Class oder an Rail & Fly? Sie möchten die CO₂-Emissionen Ihrer Flüge über Atmosfair  kompensieren? Sprechen Sie uns an!

Mehr Informationen zu aktuellen Verfügbarkeiten und Preisen verraten wir Ihnen unter www.belvelo.de/vietnam und natürlich im persönlichen Gespräch.

LEISTUNGEN (REISE-VARIANTE MIT FLÜGEN)

- Flüge Frankfurt – Danang und Saigon – Frankfurt in der Economy Class
- Inlandsflug Hue – Saigon in der Economy Class
- Flughafentransfers in Danang und Saigon
- 11 Übernachtungen in Luxus-Resorts, Hotels und Lodges mit gehobenem Standard, 1 Übernachtung auf dem Komfort-Mekong-Flussschiff
- E-Bike inkl. Tasche für das Tagesgepäck
- Deutsch sprechende Reiseleitung von Danang bis Saigon für max. 12 Gäste
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)
- Trinkwasser während der Radausflüge
- Rad-Transport auf allen Fahrstrecken
- Begleitfahrzeug mit Gepäckbeförderung, Mitfahrmöglichkeit und technischer Betreuung
- Besuch eines Kräuterdorfes, Stadtbesichtigungen in Hoi An, Hue und Saigon, Bootsfahrt auf dem Parfüm-Fluss, Tunnelsystem der Vietcong, Wanderung im Nam Cat Tien-Nationalpark, Kreuzfahrt auf dem Mekong
- Belvelo-Infopaket mit Reiseliteratur, weiteren Informationen zur Reise und auf Wunsch Belvelo-Trinkflasche
- Je Reise-Termin spenden wir ein Fahrrad für Schüler in ländlichen Regionen Afrikas

Nicht enthalten: Trinkgelder, bei Buchung ohne Flüge: Flughafentransfers

Reisepapiere: Reisepass erforderlich. Impfungen: Information vor Buchung.

Mindestteilnehmerzahl: 6 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen)

Maximale Gruppengröße: 12 Gäste

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.

CHARAKTER DER RAD-ETAPPEN

In Vietnam fahren Sie häufig auf schmalen, autofreien Wegen. Hier kommen Sie auf Augenhöhe mit der Bevölkerung in Kontakt. Angesichts der hohen Luftfeuchtigkeit werden Sie den Fahrtwind auf dem E-Bike besonders genießen.



Per E-Bike durch das Land der Maori und Kiwis

Neuseelands Naturschätze

Erleben Sie die schönsten Strecken Neuseelands mit der Nase im Wind! Erfahren Sie auf zwei Rädern die atemberaubende Schönheit von Gletschern, Vulkanmassiven, Thermalgebieten, Seen und Küsten. Nirgends auf der Welt finden Sie so unterschiedliche Landschaftsformen wie auf Neuseelands Nord- und Südinsel. Mit dem E-Bike radeln Sie durch grüne Felder und Wiesen, durch Regenwälder, an langen Sandstränden entlang, zu heißen Quellen und über spektakuläre Brücken in rauen, schneebedeckten Bergen. Es heißt, in Neuseeland vereinigen sich alle Landschaftsformen Europas. Entdecken Sie sie alle – entspannt und mit Deutschsprechender Reiseleitung.

1. Tag Auf nach Neuseeland!

2. Tag Flug nach Neuseeland

3. Tag Ankunft in Christchurch Voller Vorfreude auf das Land der Maori treffe ich am Flughafen in Christchurch auf meine Mitreisenden. Zusammen fahren wir in das GIVE Hotel. Hier werden wir von unserem Reiseleiter herzlich begrüßt. Viele Attraktionen, darunter der weithin bekannte Botanische Garten, sind nur etwa 15 Gehminuten von unserem Hotel entfernt! Die Landschaft ist großartig und meine Gruppe macht einen sympathischen Eindruck. Beim gemeinsamen Abendessen lerne ich meine Mitreisenden besser kennen. A

4. Tag Vom Tekapo-See nach Twizel

Nach dem Frühstück bringt uns unser Reisebus durch die Canterbury Plains zum **Tekapo-See**. Der ehemalige Gletschersee erstrahlt in einem milchigen Türkis. Über dem See erheben sich eindrucksvolle Berggipfel – die perfekte Kulisse für unsere heutige Fahrt. Nach einer kurzen Einweisung in die Bedienung der E-Bikes düsen wir auch schon los. Unsere erste Rad-Etappe folgt dem **Alps 2 Ocean Trail** über die Ausläufer der

EINZIGARTIGE BELVELO-MOMENTE

- Authentisch erleben: Zu Gast bei einem Stamm der Maori, den Ureinwohnern Neuseelands
- Kontraste buchstäblich erfahren: Pulsierendes Leben in den großen Städten und die Geheimnisse der alten Goldgräbersiedlungen, einsame Weiten unter schneebedeckten Gipfeln, fruchtbare Obst- und Weinplantagen und fischreiche Flüsse
- Panoramen wie aus dem Bilderbuch: Gebirgsschluchten mit tobenden Flüssen, bizarre Felsformationen, Berge mit schneebedeckten Gipfeln und sattgrüne Landschaften
- Zeit zum Relaxen im Thermalgebiet Rotorua
- Der älteste Nationalpark Neuseelands und UNESCO-Weltnaturerbe: Der Tongariro-Nationalpark mit seinen blau leuchtenden Kraterseen und Geysiren
- Höchstens 12 Teilnehmer und Deutschsprechende Reiseleitung

Südalpen. Wir genießen den Blick auf den Pukaki-See. Gegen Abend erreichen wir die kleine Gemeinde Twizel. Erstaunt stelle ich in unserem charmanten The Lakes Motel fest: Ganze **54 km** habe ich heute mit dem Rad zurückgelegt. Was für ein gelungener erster Rad-Tag! F

5. Tag Am Ohau-See Direkt am Hotel warten unsere E-Bikes auf uns. Die imposante Gebirgskette der Südalpen im Blick, radeln wir bis zum **Ohau-See**. Die in gelben, roten und braunen Tönen erstrahlende Landschaft wirkt immer rauer, je näher wir dem See kommen – doch dann erstrahlt er vor uns in herrlichem Petrolblau. An unserem Ziel, der herrlich am See gelegenen Lake Ohau Lodge, gönnen wir uns eine Pause und genießen beim Mittagessen die fabelhafte Aussicht. Auf dem Weg nach Queenstown halten wir in einem der südlichsten Weinbaugebiete der Welt, um die edlen Tropfen Neuseelands zu kosten. Und dann bringt unser Bus uns nach Queenstown, das aufgrund der zahlreichen Outdoor-Angebote ein beliebter Ort für Abenteuer ist. Erfüllt von dem herrlichen Tag mit **38 km** auf dem E-Bike schlafe ich in meinem Bett in der zentral gelegenen Blue Peaks Lodge in Queenstown ein. F

6. Tag Queenstown Heute gönnen wir unseren Fahrrädern eine kleine Pause. Ein freier Tag in **Queenstown**! In eigener Regie können wir die Stadt erkunden. Einige Mitreisende unternehmen einen geführten Stadtrundgang und fahren mit der Skyline-Gondel auf den Berg Bob's Peak. Andere machen einen Ausflug zum Milford Sound. F

7. Tag Goldgräberstadt Arrowtown nach Wanaka Ein Tag auf goldenen Spuren! Am Morgen satteln wir unsere E-Bikes und fahren in die legendäre Goldgräberstadt Arrowtown. Wir schlendern zu den einst von Chinesen bewohnten Goldgräberhütten am Stadtrand. Entlang des **Kawarau-Flusses** fahren wir weiter bis zur gleichnamigen Brücke, die sich in schwindelerregender Höhe über die Schlucht spannt. Das Wanaka Hotel liegt im gleichnamigen Ort nur wenige Meter vom Wanaka-See entfernt. Ein Blick auf den Tacho verrät mir: Ganze **55 km** bin ich heute geradelt. F

8. Tag Zum Fox-Gletscher Heute liegen **35 Rad-Kilometer** voller Kontraste vor uns: Wir fahren entlang des kristallklaren Wanaka-Sees, folgen dem Hawea-Fluss bis zum gleichnamigen See, dem kleinsten der fünf Gletscherseen der Südinsel. Nach einem kleinen Picknick mit fantastischer Aussicht bringt uns unser Bus vorüber an schneebedeckten Bergen und dem **Fox-Gletscher** zu unserem Domizil für die Nacht, dem Lake Matheson Motel. F



ROUTE



9. Tag Auf dem Westcoast Wilderness Trail Ein morgendlicher Spaziergang am Matheson-See, in dem sich bei Windstille sogar der Mount Cook und der Mount Tasman spiegeln, vermittelt das Gefühl, dass jeder einzelne Tag in seiner eigenen Schönheit den vorangegangenen fast übertrifft. Einige Mitreisende unternehmen am Morgen einen Helikopter-Rundflug über den Fox-Gletscher und den Mount Cook und schwärmen später von der atemberaubenden Aussicht. Wir radeln auf dem **West Coast Wilderness Trail** durch die Wetlands am Mahiapua Creek und durch Regenwald zu den Sandstränden am Hokitika Beach. So eine Vielfalt auf nur **33 km** Radstrecke! Im hübschen Städtchen Hokitika besuchen wir noch die echten Kiwis, die nachtaktiven Vögel im Kiwi Park. Danach entspanne ich in unserem Beachfront Hotel Hokitika. F

10. Tag Pancake Rocks und Westport Wir setzen unsere Radtour auf dem West Coast Wilderness Trail fort, radeln die Strände der Westküste entlang, durch Küstenwälder und bezaubernde Städtchen und über eine Vielzahl von Brücken. Nach **ca. 36 km** sammelt uns unser Bus ein und bringt uns zu den Pancake Rocks im **Paparoa-Nationalpark**. Tatsächlich: Diese einzigartigen Kalksteinfelsen erinnern an aufeinander-geschichtete Eierkuchen, umspült von den Wellen des Ozeans. Der Meeresbrandung sind auch die Blow Holes zu verdanken, aus denen riesige Fontänen zwischen den Felsformationen spektakulär in die Höhe schießen. Mit unserem Bus fahren wir weiter nach Westport zum Asure Chelsea Gateway Motel. F





11. Berge und Buchten Nachdem wir die Nelson-Tasman Region erreicht haben, wollen wir mit den Rädern von Nelson zur Haseninsel fahren und von dort geht es mit einer kleinen Fähre in das kleine Örtchen Mapua. Unsere Unterkunft für zwei Nächte ist das Beachcomber Inn in Nelson. F

12. Tag Abel-Tasman-Nationalpark Heute haben wir Zeit einen der beliebtesten Nationalparks des Landes kennen zu lernen. Wir können entweder rein- und rauslaufen, mit dem Wassertaxi zu einem herrlichen Strand fahren und von dort aus zu Fuß den Park erkunden oder mit einem Kajak paddeln. F

13. Tag Fährüberfahrt von Picton nach Wellington Ich bin schon gespannt, was uns heute erwartet. Von Nelson geht es nach Picton – die Fähre bringt uns in **Neuseelands Hauptstadt Wellington**. Ich genieße die Überfahrt durch den fjordähnlichen Queen Charlotte-Meeresarm, den Torry-Kanal und die Cook Strait, die Neuseelands Nord- und Südinself trennt. Am Nachmittag schlendern wir durch die kompakte Innenstadt von Wellington. Ich fahre noch mit einigen Mitreisenden per Standseilbahn hinauf zum Botanischen Garten, um bei Sonnenuntergang auf die Stadt zu schauen. Später in meinem Hotelzimmer im West Plaza schaue ich mir meine Fotos an. Wie viel ich in nicht einmal zwei Wochen schon erlebt habe! F

14. Tag Auf dem Remutaka Cycle Trail Auf dem Remutaka Cycle Trail radeln wir entspannte **30 km** durch saftig-grüne Wiesen und Wälder. Die ersten Ausläufer der **Rimutaka-Berge** im Blick, geht es von Upper Hutt auf den Gipfel des Trails. Am Nachmittag fahren wir mit unserem Bus in die Gartenstadt Wanganui. Hier übernachten wir im The Avenue Kingsgate Hotel, wo ich den Tag entspannt am Swimmingpool ausklingen lasse. F

15. Tag Taupo Heute führt uns unsere Fahrradtour auf einer Teilstrecke des **Mountains to Sea Trails** entlang. Mit dem Bus fahren wir zunächst von Whanganui zum Ausgangspunkt der Tour – dem **Aramoana-Aussichtspunkt**. Von hier geht es entspannt, aber doch stolze **60 km** entlang der Whanganui-Fluss-Straße nach Pipiriki. Am Nachmittag bringt uns unser Bus dann nach Taupo, wo wir im Lakeland Resort übernachten. F

16. Tag Thermalgebiet Rotorua und Maori-Tradition Unsere heutige Radstrecke ist beinahe magisch: Ganze **45 km** radeln wir auf dem **Radweg Te Ara Ahi**, der von sprudelnden Geysiren und blubbernden Schlammflöchern gesäumt ist. Im geothermalen Gebiet von Wai-O-Tapu legen wir einen Zwischenhalt ein. Voller neuer Energie fahren wir weiter zum Okataina See und beziehen unsere Zimmer in der malerisch am See gelegenen Okataina Lodge. Am Abend wartet noch ein besonderes Highlight auf uns: Wir tauchen in die Welt der Maori ein und genießen ein traditionelles Hangi-Dinner. FA

17. Tag Te Aroha Nach einer kurzen Busfahrt nach Matamata fahren wir mit den E-Bikes ein Stück auf dem berühmten **Hauraki Rail Trail** in den hübschen Kurort Te Aroha. In kurzer Zeit legen wir eine Strecke von **37 km** zurück. Heute übernachten wir im Pedlars Motel in Paeroa. Am Abend haben wir noch Gelegenheit, etwas durch das kleine Örtchen zu schlendern. F

18. Tag Auckland Wie schnell die Zeit vergeht! Heute sind wir ein letztes Mal auf unseren E-Bikes unterwegs. Wir folgen weiter dem Hauraki Rail Trail und radeln die **Karangehake-Schlucht** hinauf. Wir durchqueren Tunnel und staunen über grandiose Ausblicke auf die Schlucht. Nach etwa **42 km** erreichen wir dann Waihi, wo uns der Begleitbus schon erwartet und uns in knapp zweistündiger Fahrt nach **Auckland**, die Stadt der Segel bringt. Nachdem ich mich im Rose Park Hotel kurz frisch gemacht habe, genießen wir alle gemeinsam unser Abschiedsessen im Skytower und lassen unsere außergewöhnliche Neuseeland-Reise Revue passieren. FA

19. Tag Auckland und Rückflug nach Deutschland Die Zeit bis zum Abflug nutze ich noch dazu, ein paar Mitbringsel für meine Familie und Freunde zu kaufen. Dann heißt es auch schon Abschied nehmen. Es war eine wundervolle Zeit – und sicherlich nicht meine letzte Reise mit dem E-Bike! F

20. Tag Ankunft zu Hause

Darf's ein bisschen mehr sein? Gern arrangieren wir für Sie eine individuelle Verlängerung Ihrer Reise.



Neuseelands Naturschätze

TERMINE UND PREISE P. P.

REISE-ID: 2363

	ohne Flüge	mit Flügen	
23.04.26 – 12.05.26	7.190 €	8.990 €	Aufpreis für 16 Übernachtungen
08.10.26 – 27.10.26	7.190 €	8.990 €	im Einzelzimmer: 1.450 €
04.03.27 – 23.03.27	7.290 €	9.090 €	

Bei einer Buchung ohne Flüge beginnt ihre Reise am 3. Tag und endet am 19. Tag.

Sie haben Interesse an Flügen in der Business Class oder an Rail & Fly? Sie möchten die CO₂-Emissionen Ihrer Flüge über Atmosfair  kompensieren? Sprechen Sie uns an!

Mehr Informationen zu aktuellen Verfügbarkeiten und Preisen verraten wir Ihnen unter www.belvelo.de/neuseeland und natürlich im persönlichen Gespräch.

LEISTUNGEN (REISE-VARIANTE MIT FLÜGEN)

- Flüge Frankfurt – Christchurch und Auckland – Frankfurt in der Economy Class
- 16 Übernachtungen in guten Mittelklasse-Hotels, guten Lodges und Gästehäusern
- E-Bike inkl. Tasche für das Tagesgepäck
- Deutsch sprechende Belvelo-Reiseleitung von Christchurch bis Auckland für höchstens 12 Gäste
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (F = Frühstück, A = Abendessen)
- Trinkwasser während der Radausflüge
- Flughafentransfers im Reiseland
- Transfers laut Reiseverlauf
- Rad-Transport auf allen Fahrstrecken
- Begleitfahrzeug mit Gepäckbeförderung, Mitfahrmöglichkeit und technischer Betreuung
- Eintritt in den Wai-O-Tapu Thermal Park, Besichtigungen laut Reiseverlauf
- Fährfahrt von Picton nach Wellington
- Belvelo-Infopaket mit Reiseliteratur, weiteren Informationen zur Reise und auf Wunsch Belvelo-Trinkflasche
- Je Reise-Termin spenden wir ein Fahrrad für Schüler in ländlichen Regionen Afrikas

Nicht enthalten: Trinkgelder, Einkaufskosten für Mittags-Picknicks/Mittagessen, ETA-Genehmigung für Neuseeland (ab 17 NZ-\$), Touristensteuer (100 NZ-\$), im Reiseverlauf genannte Wunsch-Ausflüge am 6. Tag und 12. Tag, Wanderung am Matheson-See und Helikopter-Flug am 9. Tag, Fahrt mit der Standseilbahn am 13. Tag. Bei Buchung der Reise ohne Flüge sind die Flughafentransfers nicht im Reisepreis inkludiert.

Reisepapiere: Reisepass und ETA-Genehmigung für die Reise nach Neuseeland erforderlich.

Impfungen: Information vor Buchung.

Mindestteilnehmerzahl: 8 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen)

Maximale Gruppengröße: 12 Gäste

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.

CHARAKTER DER RAD-ETAPPEN

In Neuseeland sind wir zum überwiegenden Teil auf befestigten/geschotterten Wegen unterwegs. In den Nationalparks fahren wir, wann immer möglich, auf kleinen Radwegen direkt in der Natur. Die Rad-Abschnitte sind meist leicht hügelig, große Höhenunterschiede legen wir jedoch nicht mit dem Rad zurück. Es herrscht meist wenig Verkehr, im ländlichen Raum kommt auch mal ein Milchtransporter vorbei. Für geübte Radfahrer ist diese Tour problemlos zu bewältigen.



Kombinierte E-Bike- und Schiffsreise zwischen Athen und dem Peloponnes

Per Boot und E-Bike unterwegs im Saronischen Golf

Von Radtour zu Radtour – und das auf einem Zweimaster vor der Küste Griechenlands! Klingt das nicht verlockend? Das Boot ist ausgestattet mit allem Komfort und für sieben Nächte Ihr schwimmendes Zuhause. Kommen Sie mit auf eine außergewöhnliche Reise, die entspannte E-Bike-Touren mit einem wunderschönen Boots-Abenteuer im Saronischen Golf verbindet.

1. Tag Willkommen in Griechenland! Heute geht es endlich los. Wir treffen uns am frühen Nachmittag am Flughafen von Athen und fahren gemeinsam mit einem Shuttle-Bus zur kleinen **Insel Salamina**. Hier erwartet uns bereits die zuvorkommende Crew unseres Zweimasters. Das **gemütliche Boot** ist unser Zuhause für die nächste Woche. Ganz gespannt schlüpfte ich unter Deck und schaue mir die gemütliche Kabine mit eigenem Bad an. Am Abend lernen ich meine sympathischen Mitreisenden beim gemeinsamen Abendessen besser kennen. A

2. Tag Ab aufs Rad Hab ich gut geschlafen! Das liegt bestimmt am sanften Wiegen des Bootes auf dem Wasser – daran kann ich mich schnell gewöhnen! Nach einem reichhaltigen Frühstück an Bord geht es nun auf die E-Bikes. Wir erkunden die **Insel Salamina** auf einer **40 km** langen Tour durch wunderschöne Landschaften. Das türkis glitzernde

EINZIGARTIGE BELVELO-MOMENTE

- Kombination aus Boots- und E-Bike-Reise
- Übernachtung auf dem Zweimaster in kleinen Buchten oder Häfen
- E-Bike-Touren auf mehreren Inseln im Saronischen Golf und auf dem Peloponnes
- Fährüberfahrt zur und Erkundung der Insel Spetses
- Wanderung auf der autofreien Insel Hydra
- Ausflug zur Insel Ägina mit dem antiken Tempel von Aphaia
- Zahlreiche Möglichkeiten für Badestopps
- Höchstens 14 Teilnehmer und Deutsch sprechende Reiseleitung

Meer haben wir dabei fast immer im Blick. Plötzlich sehen wir das berühmte **Kloster von Faneromeni**, das wunderschön in die friedliche Natur eingebettet ist! Unsere nächste Station ist der ehemalige Wohnsitz des griechischen Poeten Angelos Sikelianos, über dessen Leben und Werk unsere Reiseleiterin einiges zu berichten weiß. Am **Strand von Kanakia** endet unsere Radtour – der perfekte Schlusspunkt für diese erste Etappe! Hier gehen wir an Bord unseres Bootes und fahren in Richtung Süden. Ich sitze unter dem Sonnensegel und genieße den herrlichen Ausblick auf das Meer. Auf der **Insel Agistri** angekommen, habe ich nun die Wahl zwischen einem erfrischenden Bad im kristallklaren Wasser oder einem Spaziergang durch den beschaulichen Ort. Einige Mitreisende entscheiden sich für den Landgang, mich jedoch reizt ein Sprung ins kühle Nass.

Sobald alle wieder an Bord sind, fahren wir weiter zur Halbinsel Methana, wo wir über Nacht im Hafen liegen. Gut gelaunt gehe ich mit einigen Mitreisenden in einer der Tavernen am Hafen essen. FM

3. Tag Methana und Poros Heute erkunden wir mit unseren E-Bikes zunächst die **Halbinsel Methana**. Der vulkanische Ursprung lässt sich überall an bizarren Steinformationen erkennen. Wir fahren bis auf 600 m über dem Meer – bin ich froh, dass mich der Akku zuverlässig unterstützt! Unsere Belohnung ist üppig: ein atemberaubender Ausblick über den **Saronischen Golf** und ein stärkendes Picknick. Auf der ganzen Tour begegnen wir kaum Fahrzeugen und so kann ich diese **45 km** lange Rad-Etappe voll und ganz genießen.

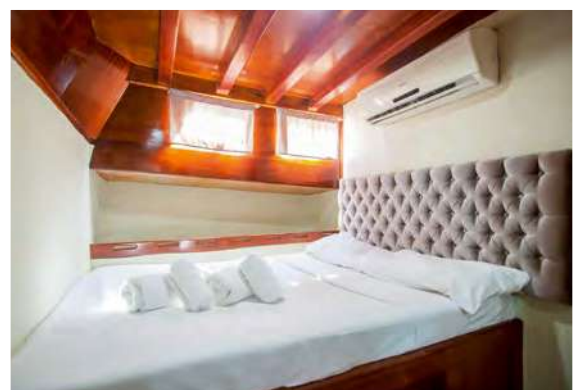
Zurück an Bord fahren wir nun weiter nach **Poros**. Bereits seit vielen Jahrhunderten wird die Insel als sicherer Ort zum Ankern genutzt – auch wir legen an einer geschützten Stelle an und lassen uns spannende Geschichten über die Seefahrer vergangener Zeiten erzählen. Bei einem abendlichen Spaziergang durch den Ort fühle ich mich sofort wohl. Direkt am Wasser gibt es kleine Cafés, Tavernen und Boutiquen, die zum Bummeln und Shoppen einladen. Ein paar meiner Reisegeossen und ich lassen uns in einer der Tavernen nieder und genießen einen ziemlich griechischen Abend. FM

4. Tag Zurück aufs Festland Unsere heutige **42 km** lange Radtour ist in zwei Abschnitte aufgeteilt: Der erste führt uns einmal rund um die Insel Poros, der zweite Teil bringt uns zurück

ROUTE



aufs die Halbinsel Peloponnes. Auf Poros fahren wir etwas bergauf und bergab, fast immer mit Blick auf das Meer. Wie abwechslungsreich diese kleine Insel ist! Zurück im Hafen gehen wir mit unseren E-Bikes an Bord der Fähre und setzen mit einer kurzen Fahrt über nach Galatas. Von dort aus führt der zweite Teil der Etappe immer an der Küste entlang. Obwohl wir schon so viel Zeit auf dem Wasser verbracht haben, kann ich mich noch immer nicht an den unzähligen Blau- und Grüntönen des Meeres sattsehen. Das ist hier wirklich Griechenland wie aus dem Bilderbuch! Ein wunderschöner Panorama-Abstieg führt uns wieder auf Meereshöhe. Hier erwartet uns ein leckeres Picknick unter Eukalyptusbäumen. Nun habe ich die Qual der Wahl: Möchte ich noch weitere **24 km** durch Oliven- und Orangenhaine fahren oder gehe ich lieber an Bord unseres Bootes und lasse mich bequem bis nach **Ermioni** schaukeln? Die ruhige und noch von Besucherströmen verschonte Ortschaft bietet einen Einblick in das alltägliche Leben an der griechischen Küste. Nachdem wir unsere E-Bikes für den heutigen Tag in den Feierabend verabschiedet haben, spazieren wir entlang der hübschen Promenade durch einen kleinen Pinienwald bis zum alten Leuchtturm. Leider ist von dem alten Gebäude nicht viel übriggeblieben; heute weist ein neues, solarbetriebenes Lichtsignal den Seeleuten den Weg. FM





5. Tag Auf zum Radlerparadies Spetses! Wieder habe ich so gut geschlafen! Nach einem stärkenden Frühstück geht es wieder an Land und auf unsere E-Bikes. Heute liegt die längste Rad-Etappe der gesamten Reise vor uns: **49 km** durch Olivenhaine, Pinienwälder und Blumenwiesen. Zunächst radeln wir auf größtenteils ebener Strecke bis zum kleinen Hafen von Kosta. Hier besteigen wir eine Fähre nach **Spetses**, auch die E-Bikes kommen mit. Auf der kleinen Insel gibt es keinen regulären Autoverkehr, dafür ausgesprochen pittoreske Ortschaften und hübsche Buchten. Wir radeln entlang der Küste einmal um die ganze Insel herum, bis wir unser schwimmendes Zuhause entdecken! Unser Kapitän hat einen Liegeplatz ergattert, also verbringen den restlichen Tag und die Nacht in Spetses – das ist nicht selbstverständlich, sagt er. Wenn der Hafen in Spetses voll gewesen wäre, wären wir mit dem Boot zurück nach Ermioni und gefahren und hätten dort angelegt. **FM**

6. Tag Ein Tag zum Relaxen Heute gönnen wir uns und den E-Bikes einen Tag Pause und fahren zunächst zur **Insel Hydra**. Vollkommen zu Recht gilt diese als Juwel unter den griechischen Inseln. Da hier keine Autos oder Zweiräder fahren dürfen, sind Esel das Transportmittel der Wahl. Bei einer kleinen **Wanderung** fühle mich wie in eine andere Zeit zurückversetzt – die Schönheit und Ursprünglichkeit der Insel wirken auf mich sofort entschleunigend.

Zurück an Bord fahren wir weiter gen Nordosten. Unser heutiges Ziel ist die Insel Ägina. Auf der Fahrt genieße ich die leichte Brise und mit Christa Wolfs *Kassandra* eine passende, aber nicht ganz so leichte Lektüre, während meine Mitreisenden ein Kartenspiel gefunden haben. Natürlich mangelt es heute auch nicht an

Badegelegenheiten. Das kristallklare Wasser ist aber auch zu verlockend! Vor den **Kelevini-Inseln** machen wir einen ausgedehnten Stopp und genießen den Sprung in die erfrischenden Fluten. **FM**

7. Tag Pistazien-Insel Ägina Kaum zu glauben: Heute steht schon die letzte Radtour unserer Reise an! Sie führt uns durch Pinienwälder und entlang der Küste einmal über die gesamte **Insel Ägina** und bietet ein spannendes Mosaik aus Kultur und Natur, aus antikem und modernem Leben. Mein Highlight dieser **35 km** langen Etappe ist der **antike Tempel von Aphaia**. Die mächtigen Säulen zeugen von der enormen Bedeutung der Insel in der Antike. Heute ist Ägina vor allem für die Produktion von Pistazien bekannt. Während wir uns stetig unserem Boot nähern, kommt mir immer wieder der Gedanke, dass dies die letzten E-Bike-Kilometer dieser Reise sind. Unglaublich, wie schnell die Zeit vergangen ist! Am Boot angekommen, verabschieden wir uns von der Rad-Crew und fahren zurück nach Salamina, wo unsere Reise vor einer Woche begonnen hatte. Wir genießen den letzten Abend auf See und lassen die vergangenen Tage bei einem gemeinsamen Abendessen Revue passieren. Ich werde meine Mitreisenden, die herzliche Crew und unser gemütliches Boot vermissen, das weiß ich jetzt schon. **FMA**

8. Tag αντί Ελλάδα – Auf Wiedersehen, Griechenland! Noch ein letztes, ausgiebiges Frühstück an Bord, dann verabschieden wir uns von unserem schwimmenden Zuhause. Ein Transfer bringt uns zurück zum Flughafen, wo diese ganz besondere Reise endet. **F**





Per Boot und E-Bike unterwegs im Saronischen Golf

TERMINE UND PREISE P. P.

REISE-ID: 2944

	ohne Flüge	
02.05.26 – 09.05.26	3.750 €	Aufpreis für 7 Übernachtungen
10.10.26 – 17.10.26	3.750 €	in einer Einzelkabine: 1.500 €

Sie haben Interesse an einer Anreise mit Flügen (ab 500 €) und an Rail & Fly? Sprechen Sie uns an.
Mehr Informationen zu aktuellen Verfügbarkeiten und Preisen verraten wir Ihnen unter
www.belvelo.de/ebike-boot-griechenland und natürlich im persönlichen Gespräch.

LEISTUNGEN

- Gruppentransfer vom/zum Flughafen von Athen
- 7 Übernachtungen an Bord eines Zweimasters des Typs Gulet
- Leih-E-Bike mit Fahrradhelm und Fahrradtasche sowie technischer Support
- Deutsch sprechende Reiseleitung für maximal 14 Reisegäste
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)
- 7x Frühstück, Willkommens- und Abschiedsabendessen, 6x Mittagessen sowie kleine Snackpausen auf den Radtouren
- Getränkeauswahl an Bord des Bootes (Wasser, Kaffee, Saft sowie regionale Biere und Weine)
- Trinkwasser auf der gesamten Reise
- Bettwäsche und Handtücher
- Verkostungen, geführte Besichtigungen und Eintrittsgelder laut Reiseverlauf
- Belvelo-Infopaket mit Reiseliteratur, weiteren Informationen zur Reise und auf Wunsch Belvelo-Trinkflasche
- Je Reise-Termin spenden wir ein Fahrrad für Schüler in ländlichen Regionen Afrikas

Nicht enthalten: An- und Abreise, Trinkgelder, örtliche Stadtsteuern.

Reisepapiere: Personalausweis oder Reisepass erforderlich. Impfungen: Information vor Buchung.

Mindestteilnehmerzahl: 6 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen)

Maximale Gruppengröße: 14 Gäste

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.

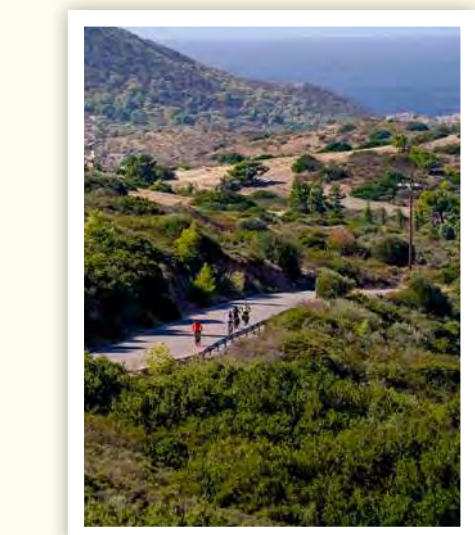
Die Tagesprogramme können abhängig von Wetter- und Windbedingungen angepasst werden.

IHR SCHIFF

Auf unseren Reisen vor der griechischen Küste sind wir auf Booten des Typs Gulet unterwegs. Diese aus Holz gefertigten Zweimaster wurden ursprünglich als Transportmittel für kostbare Güter im östlichen Mittelmeer genutzt. Das Boot ist keine Luxus-Yacht, jede Kabine verfügt jedoch über ein eigenes Bad mit WC und Dusche, ein Fenster und eine Klimaanlage. Das Boot bietet ausreichend gemeinsam genutzte, teilweise auch überdachte Aufenthaltsfläche an Deck.

CHARAKTER DER RAD-ETAPPEN

Die Straßen auf den Inseln des Saronischen Golfes sowie auf dem Peloponnes sind ideal zum Radfahren: Sie sind befestigt und sehr wenig befahren. Die Küstenstraßen sind zum Teil bergig. Am 3. Tag fallen knapp 1.000 Höhenmeter an. Falls es Ihnen auf dem Rad mal zu anstrengend wird, können Sie jederzeit in den Bus umsteigen.





MOBILITÄT ALS HERAUSFORDERUNG

Für viele Menschen in ländlichen, einkommensschwachen Regionen sind die eigenen Füße das einzige Fortbewegungsmittel. Durch große Distanzen werden tägliche Aufgaben wie der Weg zur Schule oder zur Arbeit, ein Krankenhausbesuch oder der Transport von Waren zu schwierigen oder sogar unmöglichen Herausforderungen. Der Alltag wird so ein Lauf gegen Zeit und Erschöpfung.

DAS FAHRRAD ALS LÖSUNG

Die gemeinnützige Organisation World Bicycle Relief macht ganze Regionen mit Fahrrädern mobil. Dank der speziell entwickelten Buffalo-Fahrräder können Menschen Barrieren für ihre persönliche, soziale oder wirtschaftliche Entwicklung überwinden, unabhängig werden und ihr Leben aus eigener Kraft nach vorne bringen.

Für Mädchen und Frauen ist der Zugang zu Bildung, Gesundheitsversorgung und beruflicher Selbstbestimmung besonders erschwert. Deshalb werden 70 % der Fahrräder in den Programmen an weibliche Personen übergeben.

BELVELO spendet pro Reisegruppe ein Buffalo-Fahrrad, um Schulkinder, Pflegekräfte und Landwirt*innen in ländlichen, einkommensschwachen Regionen mobil zu machen.

MACH MIT

Mach mit und SPENDE.
147€ ermöglichen ein Fahrrad.
Jeder Beitrag macht einen Unterschied.





Belvelo: Unsere Reisen und die Idee dahinter

Alles, wirklich alles über unsere Reisen mit E-Bikes.

Von A wie Akku bis Z wie Zug zum Flug

AKKU

Oft werden wir gefragt, ob der Akku denn den Ansprüchen der Strecke und Topografie aller Tages-Etappen gerecht wird. Eindeutige Antwort: Ja. Wir sind technisch auf dem neusten Stand und haben unsere Fahrstrecken mit Bedacht konzipiert. Geladen werden die Akkus in der Regel über Nacht in Ihren jeweiligen Unterkünften. Dafür, dass alles reibungslos abläuft, sorgen Ihre Reiseleitung und Ihr Fahrer.

ALLEINREISENDE

Auf allen unseren Reisen bieten wir Alleinreisenden auch die Unterbringung in einem halben Doppelzimmer an – bitte sprechen Sie uns an, um die Verfügbarkeiten zu Ihrem Wunsch-Reisedatum zu prüfen!

BESONDERE UNTERKUNFT

Was ist der Vorteil einer Gruppe mit nicht mehr als 14 Gästen? Dass besonders außergewöhnliche und authentische Hotels, Gästehäuser und Lodges zur Verfügung stehen. Denn: Charakterlose Bettenburgen

und Kettenhotels sind bei uns tabu. Stattdessen legen wir großen Wert auf originelle Häuser mit Lokalkolorit, Charme und hervorragendem, familiärem Service. Diese sind in der Regel mit überdurchschnittlichem Komfort ausgestattet und lassen keine Wünsche offen – Abstriche beim Komfort machen wir nur, wenn die außergewöhnliche Lage einer Unterkunft dies rechtfertigt, beispielsweise mitten in einem Nationalpark.

Bei allen Reisen finden Sie übrigens auch Informationen zu den entsprechenden Unterkünften in der Reiseausschreibung. In Ausnahmefällen kann es vorkommen, dass die angegebenen Unterkünfte bei einzelnen Terminen einmal gegen gleichwertigen Ersatz ausgetauscht werden.

BETREUUNG

Das A und O für eine erfolgreiche geführte Reise ist die Reiseleitung. Daher setzen wir ausschließlich Deutsch sprechende Reiseleiter mit besten Referenzen und langjähriger Erfahrung ein, die Sie von der

Ankunft im Zielgebiet bis zur Rückreise begleiten. Für technische Arbeiten, kleinere Reparaturen und hier und da die Vorbereitung von schmackhaften Mittags-Picknicks ist Ihr Fahrer zuständig – der also nicht nur der gute Geist hinter den Kulissen ist, sondern Sie, die Räder und Ihr Gepäck sicher von A nach B bringt, wenn Sie einmal nicht im Sattel sitzen.

E-BIKE UND BOOT

Neu ab 2026 bieten wir Ihnen eine spannende Kombination aus Boot- und E-Bike-Fahren an. Das Boot ist Ihr schwimmendes Zuhause während der Reise, das Sie von Radtour zu Radtour bringt. Alle Informationen zur ersten Destination ab Seite 108.

BUCHUNG

Wir hoffen, Sie sind von den E-Bike-Reisen nun genauso überzeugt wie wir – wenn Sie sich für Ihre E-Bike-Reise entschieden haben, können Sie diese am einfachsten über unsere Website buchen (www.belvelo.de). Alternativ auch gerne in ihrem vertrauten Reisebüro. Wir reservieren Ihnen die Plätze zunächst für etwa 5 Werktage.

DRAHTESEL

Despektierlicher Ausdruck für ein Rad ohne Elektromotor. Auf ausdrücklichen Wunsch stellen wir Ihnen im Zielgebiet auch ein Fahrrad ohne Motor zur Verfügung. Bitte



berücksichtigen Sie jedoch, dass es sich bei unseren Reisen ausdrücklich um E-Bike-Reisen handelt und dass sich Tempo, Streckenführung und auch die Mitreisenden an den Möglichkeiten von E-Bikes orientieren.

E-BIKE

Die von uns eingesetzten E-Bikes sind Pedelecs, bei deren Nutzung die radelnde Person ausschließlich beim Treten in die Pedale vom Motor in manuell justierbarer Intensität unterstützt wird. Möchte man mit weniger Kraftaufwand fahren, kann man durch eine Anpassung der Motor-Unterstützung dennoch die Geschwindigkeit halten. Ab 25 km/h Fahrtgeschwindigkeit setzt die Motor-Unterstützung aus. Alles andere ist wie bei einem normalen Fahrrad.

E-BIKE-MODELL

Wir setzen ausschließlich Marken-E-Bikes auf dem aktuellen technischen Stand ein. Dies sind zum Beispiel Räder der renommierten Hersteller Kalkhoff oder Cannondale. Wir bieten Ihnen 26“- und 28“-Räder mit unterschiedlichen Rahmenhöhen an. Welche E-Bikes wir auf welcher Reise einsetzen, sehen Sie auf unserer Website: www.belvelo.de/e-bikes/e-bike-typen

ERSCHÖPFUNG

Dank unserer harmonisch konzipierten Programme und der eingesetzten Qualitäts-E-Bikes sollte so etwas wie eine Erschöpfung während Ihrer Reise nahezu ausgeschlossen sein. Sollte Ihnen der Sinn doch einmal nach einer Pause vom Radeln stehen, ist das Begleitfahrzeug nie weit und Sie haben stets die Gelegenheit, ein Teilstück mit dem Bus zu fahren. Ihr Rad darf natürlich auch mitfahren.

FILET-STÜCK

Diese Bezeichnung wird Ihnen häufiger begegnen – weil uns die damit verbundene Idee besonders wichtig ist. Unserer Meinung nach ist die Schwäche vieler herkömmlicher Radreisen, dass bestimmte Strecken zurückgelegt werden müssen, um zum Beispiel bis zur nächsten Unterkunft zu kommen. Um das zu vermeiden, haben wir einen Bus dabei, der Sie und die Räder über längere Distanzen zum Ziel bringt. So können wir uns bei der Streckengestaltung auf die besonders attraktiven Abschnitte konzentrieren – eben die Filet-Stücke – und haben mehr Zeit für Besichtigungen, Begegnungen und Genuss!

FLUG

Die Flüge können Sie gern über uns buchen. Als erfahrener Reiseveranstalter haben wir bei den Fluggesellschaften sehr gute Konditionen und können Flüge auch erst einmal unverbindlich reservieren. Weitere Vorteile: Sie buchen alle Reisebestandteile aus einer Hand und können sich bei Flugänderungen darauf verlassen, dass wir uns um alles Weitere kümmern.

FLUGKOMPENSATION

Wenn Sie nicht nur im Reiseland nachhaltig unterwegs sein möchten, sondern auch auf dem Weg dorthin, ermöglichen wir Ihnen, Ihre Flüge durch uns über Atmosfair CO₂-kompensieren zu lassen. Gerne machen wir Ihnen ein individuelles Angebot.

FREIRAUM

Viele unserer Reisegäste genießen die Inspiration und den Austausch in einer harmonischen Reisegruppe. Hin und wieder wird aber der Wunsch laut, etwas in Eigenregie zu unternehmen. Wo es die Dramaturgie und die organisatorische Logistik erlauben, ermöglichen wir es Ihnen daher gern, auch einmal das Gruppenprogramm auszusetzen. Daher sind die Abendessen in der Regel



nicht von uns organisiert, sondern erfolgen individuell. Eins lehrt die Erfahrung aber auch: Insbesondere Radreise-Gruppen mit maximal 14 Gästen zeigen oft schon nach wenigen Tagen einen ausgeprägten Teamgeist und genießen die Gesellschaft mit Gleichgesinnten.

GEPÄCK

Gewicht und Maße Ihres Gepäcks werden in der Regel durch die Bestimmungen der Airlines vorgegeben. Bitte berücksichtigen Sie dazu die entsprechenden Hinweise auf Ihren Flugtickets. Während der Reise wird Ihr Gepäck mit dem Begleitbus von Unterkunft zu Unterkunft transportiert.

INDIVIDUALISIERUNG

Sie möchten gern ein paar Tage mehr in Kapstadt verbringen, wenn Sie schon einmal in Südafrika sind? Oder ein paar Tage Toronto dranhängen, wenn Sie schon über den großen Teich fliegen? Individuelle Vor- und Verlängerungsprogramme gestalten wir gern – und zwar exakt nach Ihren Wünschen. Gern machen wir Ihnen auch passende Vorschläge.

KLEIDUNG

Zweckmäßige Kleidung während der Reise ist sinnvoll, eine Radlerhose ist kein Muss, kann aber angenehm sein. Das Schöne an unseren sorgsam ausgewählten Unterkünften: Auch wenn Komfort und Niveau nichts zu wünschen übrig lassen, wird sich niemand daran stören, wenn Sie in Sportschuhen und Windjacke zum Sundowner auf der Terrasse oder in T-Shirt und Outdoor-Hose zum Abendessen erscheinen!

KULINARIK

Reisen geht durch den Magen. Und vor allem bei Radreisen ist es ein besonderes Erlebnis, die bereiste Region mit allen Sinnen zu erleben. Lokale Spezialitäten erfreuen den Gaumen. Dabei geht es weniger um Sterne-Restaurants und gastronomisches Chi-Chi als vielmehr um regionale Spezialitäten, um typische Restaurants, die durch Gastfreundschaft und Atmosphäre Einblicke ins Zielgebiet ermöglichen, wie es sonst nur der Besuch bei Freunden kann.

MISTWETTER

E-Bike-Erlebnisreisen von Belvelo finden meist zur besten Reisezeit statt. Trotzdem gibt es auch bei uns keine Schönwetter-Garantie. Wenn es einmal regnet, entscheiden Sie gemeinsam mit Ihrem erfahrenen Reiseleiter, wie Sie das Programm anpassen. Seien Sie sich sicher: Einen Plan B hat er immer parat. Und oft kann man ein kleines Unwetter auch bei einem Tee im Café an der Strecke gesellig aussitzen – und die geplante Panoramastrecke durch die Berge im Anschluss bei sich auflösenden Regenwolken besonders genießen. Kommt es zum Äußersten, werden die Räder verladen und es geht im Bus zum nächsten Etappenziel. Unser Tipp: Packen Sie trotzdem für alle Fälle passende Regenkleidung ein! Weitere Empfehlungen und Hinweise finden Sie in der Packliste, die Ihnen vor der Reise zugesandt wird.

MIT FREUNDEN REISEN

Sie sind eine Gruppe von Freunden und möchten gerne eine E-Bike-Reise unternehmen? Sprechen Sie uns gerne an, wir machen Ihnen ein Angebot zu Ihrem Wunsch-Termin.

MOBILITÄTSEINSCHRÄNKUNG

Wir weisen Sie darauf hin, dass Belvelo-Reisen im Allgemeinen für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet sind. Bitte sprechen Sie uns an, damit wir Sie unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse individuell beraten können!

NACHHALTIGKEIT

Für uns nicht bloß ein Marketing-Trick, sondern Prinzip. Neben dem Wohlbefinden unserer Gäste haben wir auch stets das Wohl unserer Umwelt und Mitmenschen im Blick. So bestehen zum Beispiel die Innenseiten dieses Katalogs zu 100 % aus Recycling-Papier. Zertifiziert mit dem Blauen Engel. Abfall vermindern wir unter anderem, indem wir Sie auf Wunsch mit der wiederverwendbaren Belvelo-Trinkflasche ausstatten, die Sie jederzeit wieder auffüllen (lassen) können. Last, but not least: Pro Reisegruppe spenden wir ein neues Fahrrad für Schülerinnen und Schüler in ländlichen Regionen des südlichen Afrikas. Weitere Informationen dazu finden Sie auf Seite 112. Zudem arbeiten wir mit lokalen Partnern vor Ort zusammen, so dass ein Großteil des Reisepreises in den bereisten Ländern ankommt.

PANNE

Was, wenn es Sie erwischt? Wenn der Reifen nur noch Pffft macht und Ihr Rad unfreiwillig zum Stehen kommt? Erstens ist es dank der Unplattbar-Technologie der Reifenhersteller sehr unwahrscheinlich, dass Ihr Rad einen Platten bekommt. Zweitens sind der begleitende Fahrer und Ihr Reiseleiter in der Lage, kleinere Pannen innerhalb kurzer Zeit zu beheben. Und damit niemand auf Sie warten muss, führen wir in der Regel Ersatzräder mit, sodass Sie schnell umsteigen können, während sich unser Team um die Reparatur der kleinen oder größeren Panne kümmert.

PIONIER-REISE

Diese Reise führen wir in dieser Form zum ersten Mal durch – sie ist also eine echte Premiere. Sie können sich dennoch auf die gewohnt hohe Belvelo-Qualität verlassen. Es kann lediglich vorkommen, dass während der Tour kleinere Anpassungen vorgenommen werden. Aus diesem Grund bieten wir diesen Termin zu einem etwas günstigeren Preis an.

REISEBUDGET

Die Hauptausgaben sind alle im Reisepreis enthalten. Dennoch sollten Sie ein zusätzliches Taschengeld für die nicht genannten Mahlzeiten sowie, wenn gewünscht, für einen guten Wein am Abend oder für ein Eis am Marktplatz einplanen. Ein Budget für Trinkgelder bei guter Leistung sollte ebenfalls eingeplant werden. Detaillierte Infos zu Ihrer jeweiligen Reise teilen wir Ihnen gerne mit.

REISEUNTERLAGEN

Damit Sie sich intensiv und mit viel Vorfreude auf Ihre Belvelo-Reise vorbereiten können, erhalten Sie mit den Reiseunterlagen ausführliche Hintergrundinformationen, Reiseliteratur sowie auf Wunsch Ihre persönliche Belvelo-Trinkflasche.

SICHERHEIT

Die eingesetzten Räder entsprechen dem neusten technischen Stand und sind stets bestens gewartet. Eine ausführliche Einweisung sorgt für einen intuitiv sicheren Umgang mit dem E-Bike und minimiert das Unfallrisiko. Wir bitten Sie, für das Fahren mit dem E-Bike Ihren eigenen Helm mitzubringen. Sollten Sie keinen Fahrradhelm besitzen, geben Sie uns bitte Bescheid. Um auf unseren Reisen das höchstmögliche Maß an Sicherheit zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen ausdrücklich, einen Fahrradhelm zu tragen.

Bitte berücksichtigen Sie, dass in einigen Ländern das Tragen eines Fahrradhelms gesetzlich vorgeschrieben ist.

STRECKE

Die Strecke variiert natürlich von Reise zu Reise und von Tag zu Tag. Grundsätzlich werden bei uns pro Fahrttag meist zwischen 2 und 6 Stunden auf dem E-Bike zurückgelegt. Bei der Auswahl der Rad-Strecken achten wir darauf, nur landschaftlich besonders reizvolle Strecken per Rad zu befahren. Der Untergrund ist meist asphaltiert und wenig oder gar nicht von motorisierten Fahrzeugen frequentiert, hin und wieder befahren wir auch Feld- und Kieswege, wenn die Passagen attraktiv sind. Auf kurzen Streckenabschnitten müssen Sie eventuell auch einmal schieben, werden dann aber mit besonders faszinierenden Wegen belohnt.

TAGESGEPÄCK

Damit Sie die Gegenstände Ihres täglichen Bedarfs auch während der Rad-Etappen stets bei sich haben, verfügen unsere Räder über Gepäcktaschen, in denen alles Notwendige Platz findet: Fleece-Pullover (Stichwort Zwiebelprinzip!), Kamera, Mobiltelefon, Müsliriegel, Reiseführer, Sonnenbrille usw. Unsere Räder verfügen in der Regel auch über Flaschenhalter. Damit diese nicht leer bleiben und die Umwelt geschont wird, erhalten Sie mit Ihren Reiseunterlagen auf Wunsch die Belvelo-Trinkflasche, die Sie unterwegs immer wieder auffüllen lassen können.

TEMPO

Bei unseren Reisen steht das Erleben von Natur und Kultur im Vordergrund, nicht das Tempo oder die Jagd nach Rekorden. Besonders schön an E-Bike-Reisen: Wenn es in der Reisegruppe unterschiedliche körperliche Voraussetzungen gibt, spielt das E-Bike seinen großen Vorteil voll aus und sorgt dafür, dass auch der Untrainierte mit der Sportskanone im gleichen Tempo fährt und auch noch Atem für einen Plausch bleibt!

TESTFAHRT

Jeder, der radfahren kann, kommt in der Regel auch intuitiv mit einem E-Bike zurecht. Sie möchten auf Nummer sicher gehen? Dann machen wir Ihnen einen Vorschlag: Mieten Sie bei Ihrem lokalen Fahrradhändler ein E-Bike, idealerweise von einem Markenhersteller. Wenn Sie Feuer fangen und sich für eine Belvelo-Reise entscheiden, verrechnen wir pro Reisegast pauschal 20 € mit dem jeweiligen Reisepreis. Einfach bei der Buchung den E-Bike-Mietnachweis einreichen!

Auch zu Beginn jeder Reise nimmt sich Ihr Reiseleiter gern Zeit, damit Sie sich ganz in Ruhe mit Ihrem Rad vertraut machen können und Sattel- und Lenker-Einstellungen perfekt auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt sind. Sie verfügen über einen eigenen Sattel, den Sie besonders gern nutzen? Kein Problem! Wenn dieser in Ihrem Gepäck Platz findet, wird er Ihnen von unserem Team gern vor Ort montiert! Für alle anderen Gäste halten wir Sättel mit komfortabler Sitzfläche bereit.



TRAVELIFE – UNSER KOMPASS FÜR NACHHALTIGKEIT

Seit 2025 ist Lernidee offizieller Travelife-Partner – ein wichtiger Schritt, um unser Engagement für nachhaltigen Tourismus transparent und überprüfbar zu machen. Dieser Status ist der Orientierungsrahmen für unsere Ziele und Maßnahmen. Unser nächstes Etappenziel: die Travelife-Zertifizierung für Reiseveranstalter. Dabei werden über 260 Kriterien geprüft – von der nachhaltigen Ausrichtung unserer Büros über die CO₂-Bilanz unserer Dienstreisen und faire Lieferketten bis hin zu lokalen Projekten in unseren Reiseländern.

VERPFLEGUNG

Für einen gelungenen Start in einen aktiven Tag legen wir besonderen Wert auf ein gutes Frühstück. Ein Mittagessen in Form eines hochwertigen Genießer-Picknicks oder eines Restaurant-Besuchs ist in der Regel während der Radtage ebenfalls im Reisepreis enthalten. Schließlich müssen nicht nur die E-Bike-Akkus, sondern auch Ihre Energie-reserven wieder aufgeladen werden. Damit Sie Ihre Mitreisenden zwanglos und gesellig kennenlernen können und, wenn es dann so weit ist, auch den Abschied feiern können, sind darüber hinaus ein Begrüßungs- sowie ein Abschiedsabendessen im Reisepreis enthalten.

An den übrigen Reisetagen möchten wir Ihnen nach einem entdeckungsreichen Tag die Freiheit geben, sich mit Ihrem Partner oder einzelnen Mitreisenden spontan zum Abendessen zusammenzufinden – oft wird es aber auch der Fall sein, dass Sie der Empfehlung Ihrer Reiseleitung vor Ort folgen und mit Ihrer Gruppe gemeinsam zu Abend essen.

VERSICHERUNG

Wir empfehlen Ihnen den Abschluss einer Reise-Rücktrittskosten-Versicherung sowie einer Auslands-Krankenversicherung. Für weitere Informationen kommen Sie gerne auf uns zu. Übrigens: Ihre Anzahlung ist sicher – schließlich stellen wir mit der Buchung und der ersten Zahlung den gesetzlich vorgeschriebenen Reisepreis-sicherungsschein für Pauschalreisen aus.

ZUG ZUM FLUG

Immer wieder hören wir von Gästen, dass sie gar nicht in Frankfurt wohnen, obwohl von dort die Flüge zu unseren Reisen starten. Das können wir als Berliner sehr gut nachvollziehen – das geht uns genauso. Darum bieten wir Ihnen in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn die Möglichkeit, günstig mit dem Zug zum Flug zu kommen – und natürlich auch zurück.

UNSER RAIL & FLY-ANGEBOT

2. Klasse pro Person

Einfache Fahrt:	49 €
Hin- und Rückfahrt:	95 €

1. Klasse pro Person

Einfache Fahrt:	84 €
Hin- und Rückfahrt:	175 €

Wenn Sie lieber per Flugzeug an- und abreisen möchten, machen wir Ihnen natürlich auch gern ein Angebot.

Bildnachweis Katalog Belvelo (Bildarchiv Lernidee

Erlebnisreisen): 3E TRAVEL, A. Karnholz, aaseenaa, Achim Multhaupt, Adam, agcreativelab, Aleksandar Tod-
orovic, Alen Ajan, alexanderuhrin, allasimacheva, Allen.G,
Andreas Edelmann, Andrii Lutsyk, Andy Belcher, Andy
Wasley, aquamarine4, Arjen, arkady_z, ARochau, Balate
Dorin, BANHDDHA.media, Beatriz, bestforbest, BGSmith,
birdiegal, Brilliant Eye, candy1812, ChinchillaDovington,
Chr. Offenberger, Chris, Christian Buschhaus, Christian
Thiel, Christopher Schmid, CPQ, Cycle Albania, daliu,
danedwards, Dennis Schmelz, Detrovos Travels, Dmy-
troKos, Doug Gordon, dudlajzov, dzmitrock87, Ekaterina
Belova, Elena Petrova, EleSi, Elodie, Emanuela Campa-
nella, enolabrain, eranda, Eva Ziesche, exclusive-design,
Fabricio, fabrizia, Felix Willeke, fotofiore.com, Fotos
593, Freesurf, Fremdenverkehrsamt Kanada, gatsi,
george, Gerhard Bartsch, Givaga, GR Cycling, GreenArt,
Hassan Bouhazen, Horváth Botond, ilolab, industrie-
blick, Ingo Bartussek, INTERPIXELS, Ints, Irina Papoyan,
JackF, James Heremaia, jannis, Janusz Lipiński, Jeanette
Dietl, JFL Photography, jiwangkun, Joel Damase, Jose
Ignacio Soto, k_samurkas, karamysh, karepa, Kavita,
Kennymax, Krzysztof Gach, Kzenon, Latemotion, Latvia
Travel, laytatus, Lefteris Papaulakis, Leszek Czerwona,
lic0001, Lisa von Bischoffinck, Lotte Ostermann, luigi-
morbideili, Luis, Lukasz152, lukaszimilena, lunamarina,
Lurin, Lux Blue, maartenhoek, Madrugada Verde,
Manolo Guerrero, marina, Martin M303, Martin Platter,
Martin, Maryia Bahutskaya, Massimo Santi, Mehdi
Langanke, Micheangelo Int. Travel, Mike Mareen, Miles
Holden, mitzo_bs, mmphoto, monticellllo, moodboard,
Movelo, mRGB, nasyakamysheva, Natalia Pushchina,
Nature Occitane, Nikolai Sorokin, Nikos_Karanikolas,
NTO Montenegro, Pakhnyushchyy, Paolo Vallicelli, Pav-
Pro Photography, pcalapre, philipbird123, Photocreo
Bednarek, PicturePeople, poco_bw, PROMA, Puglia
Cycle Tours, Quique_UW, R.M. Nunes, rh2010 - stock.
adobe.com, Richard Brimer, Robert, rogozinski,
romet6, Ross Hillier, Rovos Rail Tours, rudi1976,
Ruebel Schnieder Reisen, saschanti, Schnieder Reisen,
SeanPavonePhoto, seqoya, Sergii Figurnyi, sharptoyou,
shaycobs, Siegfried Michael Wagner, SimoneGilioli, SL-
Photography, sliver63, sly10000, Soloviova Liudmyla,
Stefan, stfos, surangaw, Tanya Hendel, ttinu, Twill, Uldis
Laganovskis, Urša Škornik, Uwe, Vincenzo, VinyLove
Foto, Viola Stötzel, vvita, World Bicycle Relief, Yevgen
Belich

Erleben Sie mehr!

Wussten Sie, dass Belvelo eine Marke des erfahrenen Veranstalters Lernidee Erlebnisreisen ist? Lernidee Erlebnisreisen bietet seit über 35 Jahren außergewöhnliche Reisen in überraschenden Zielgebieten, größtenteils mit exklusiven Zügen und kleinen Schiffen. Eine Auswahl:

Die Welt per Zug entdecken!

Freuen Sie sich auf die großen Zugreisen der Welt, darunter die epische Afrika-Durchquerung mit Rovos Rail, Zug-Safaris mit der TV-Berühmtheit African Explorer, die Seidenstraße mit dem Orient Silk Road Express, Kanada-Reisen mit Canadian und Rocky Mountaineer, auf die edlen Züge Al Ándalus, Royal Scotsman und Deccan Odyssey sowie auf zahlreiche weitere traumhafte Bahnstrecken und Zug-Juwelle weltweit.



ANHALTEN, WO ANDERE VORBEIFAHREN.

WEITERFAHREN, WO ANDERE UMKEHREN.



Die Welt per Schiff entdecken!

Lernidee bietet Ihnen außergewöhnliche Schiffsreisen auf Flüssen, Seen und Meeren weltweit: Entdecken Sie mit Stil und Komfort den Mekong in Südostasien, den Ganges in Indien, den Douro in Portugal, Schottlands Highlands, den Göta-Kanal in Schweden, den Amazonas, die Galápagos-Inseln, Patagonien, den Sambesi, den Kongo, die Kapverden, Madagaskar und die Seychellen, Spitzbergen und Grönland, Alaska, die Antarktis und die schönsten Inseln der Südsee!

Genießen Sie selbst in den entlegensten Naturparadiesen hohen Komfort, hervorragende Küche und besten Service!

Fragen Sie uns nach
den aktuellen Katalogen!



Bahnreisen vom Spezialisten

Profitieren Sie von 15 Jahren Schweiz-Expertise! Bahnurlaub.de präsentiert die legendären Schweizer Züge und Bahnstrecken – darunter Glacier Express, Bernina Express, Dampfbahn, Furka-Bahnstrecke, Gotthard Panorama Express und GoldenPass Express – in den vielfältigsten Kombinationen! Auf geführten Gruppenreisen mit exzellenter Reiseleitung oder individuell zum Wunschtermin.



Glacier- & Bernina-Express – erstklassig!

5 Tage ab 1.799 €



Spektakuläre Reise durch die Schweiz

8 Tage ab 3.299 €

Katalog, Beratung und Buchung

www.bahnurlaub.de · Tel. +49 (0)30 786 000-787

Bahnurlaub.de
Bahnreisen vom Spezialisten



Reisen in den hohen Norden

Ob in Finnland, Norwegen, Schweden oder Island – fast grenzenlos ist die Vielfalt, die der Urlaub in Nordeuropa bietet. Mit bald 30 Jahren Erfahrung haben wir stimmige Arrangements geschnürt, die Ihnen die schönsten Erlebnisse und beste Erholung garantieren.



Winter-Wunder-Woche in Finnisch-Lappland

8 Tage ab 2.780 €



Silvester aktiv in Finnisch-Lappland

8 Tage ab 2.450 €

Katalog, Beratung und Buchung

www.tujareisen.de · Tel. +49 (0)30 786 000-730

 **tujareisen**



Von der Aktivreise bis zur Motorradtour

Es gibt so viele Möglichkeiten, die Welt zu bereisen. Unser Angebot reicht von Gruppenreisen und individuellen Rundreisen über Autoreisen und Motorradtouren, Radreisen und Wandertouren, Bahnreisen und Flusskreuzfahrten bis zu Winterreisen.



Per Motorrad durch die schottischen Highlands

8 Tage ab 1.495 €



Große Radtour durch das Baltikum

11 Tage ab 1.649 €

Beratung und Buchung

www.schnieder-reisen.de · Tel. +49 (0)40 3802060

Schnieder REISEN





Informationen und Buchung in Ihrem Reisebüro oder unter www.belvelo.de